



INHALT

03 Aus der Gemeinde

16 Aktuelles
und Vereinsgeschehen

42 Kulturelles

64 Sport
und Sportvereine

70 Gmünds vergangene Tage



Fronleichnamsprozession



Bgm. Josef Jury wünscht der Pächterfamilie Johanna und Thomas Krabath einen guten Start mit der Frido Kordon Hütte



Empfang von Oberbürgermeister Griesert mit Gattin aus der Friedensstadt Osnabrück (rie.press)

IMPRESSUM Medieninhaber und Herausgeber:
Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten, Hauptplatz 20, A-9853 Gmünd,
Telefon 04732/2215, vertreten durch Bürgermeister Josef Jury.
Redaktion: Hedwig Egger, Rathaus, Hauptplatz 20, A-9853 Gmünd.

Verlags- und Herstellungsort:
KREINER DRUCK · 9800 Spittal/Drau, Ebnergasse 2
Tel. 04762 2245 · Fax DW 33 · E-Mail: spittal@kreinerdruck.at
☎ 1902786



Ausstellungseröffnung Galerie August



**Liebe Gmündnerinnen,
liebe Gmündner!**

Die rege Bautätigkeit, die Summe der vielen Besucher unserer Künstlerstadt, und die vielen Aktivitäten der heimischen Vereine und Betriebe sind Indikator dafür, in der Vergangenheit die richtigen Initiativen für das HEUTE und MORGEN gesetzt zu haben.

Mit dem Neubau des **Roten-Kreuz-Zentrums** für das Lieser- und Maltatal und der Neugestaltung und Zubau der Räumlichkeiten für die **Bergrettung** setzten wir auch hier neue Maßstäbe, wenn es um die gesundheitliche Sicherheit und Versorgung unserer Bevölkerung und Gäste geht.

Das Wohnbauprojekt „Betreutes Wohnen“ in der Riesertratte neben dem Alten-Wohnheim steht kurz vor der Realisierung. Wir wünschen der Fa. Kogler und Fa. Unterpirker viel Erfolg bei der Realisierung dieses für unsere Stadt so wichtige Vorhaben.



Vortrag Dr. Herlitschka



Bgm. Jury und Uli Egger, Obmann der Stadtkapelle Gmünd

Einen schönen Sommer wünscht

Euer Sepp Jury



Aus dem Gemeinderat

In der Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten am 7. Mai 2019 wurden folgende Punkte beraten und Beschlüsse gefasst:

Rechnungsabschluss 2018

Für das Haushaltsjahr 2019 wurde vom Gemeinderat folgender Rechnungsabschluss festgestellt:

Ordentlicher Voranschlag	
Summe der Einnahmen	€ 6.248.636,00
Summe der Ausgaben	€ 6.246.595,00
Soll-Überschuss	€ 1.740,00
Außerordentlicher Voranschlag	
Summe der Einnahmen	€ 995.725,00
Summe der Ausgaben	€ 1.093.419,00
Soll-Abgang	€ 97.694,00

1. Nachtragsvoranschlag 2019

Für das Jahr 2018 wurde der 1. Nachtragsvoranschlag mit folgender Verordnung beschlossen:

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Stadtgemeinde Gmünd vom 07. Mai 2019, Zahl: 385/1-902/2018 über die Feststellung des 1. Nachtragsvoranschlags 2019:

Gemäß § 88 der K-AGO 1998, LGBl.Nr. 66/1998 in der Fassung LGBl.Nr. 71/2018 wird die Verordnung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Gmünd vom 14. Dezember 2018, Zahl: 385-902/2018 im Sinne der Anlagen geändert:

Der § 1 (Gesamtübersicht der veranschlagten Einnahmen bzw. Ausgaben) der Voranschlagsverordnung enthält folgende Fassung:

	Bisherige Gesamtsummen	erweitert / verringert um	Gesamt- summen
Ordentlicher Voranschlag			
Summe der Ausgaben	€ 5.072.700,-	€ 0,-	€ 5.072.700,-
Summe der Einnahmen	€ 5.072.700,-	€ 0,-	€ 5.072.700,-
Abgang	€ 0,-	€ 0,-	€ 0,-
Außerordentlicher Voranschlag			
Summe der Ausgaben	€ 0,-	€ 31.000,-	€ 31.000,-
Summe der Einnahmen	€ 0,-	€ 31.000,-	€ 31.000,-
Abgang	€ 0,-	€ 0,-	€ 0,-

Gesamtausgaben	€ 5.072.700,-	€ 31.000,-	€ 5.103.700,-
Gesamteinnahmen	€ 5.072.700,-	€ 31.000,-	€ 5.103.700,-
Abgang	€ 0,-	€ 0,-	€ 0,-

Die Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages Ihrer Kundmachung in Kraft.

Bedarfszuweisungsmittel 2019

Für das Haushaltsjahr 2019 wurde folgende Verwendung der vom Land Kärnten zugesagten Bedarfszuweisungsmittel beschlossen:

Refinanzierung inneres Darlehen (Straßenbau)	€ 35.300,00
K-RegF – Flächensicherung Grünleiten	€ 25.100,00
K-RegF – R9 (Gmünd-Krems)	€ 36.600,00
K-RegF – Flächensicherung GWVA Gmünd	€ 17.400,00
K-RegF – Gesamtanierung Straßen	€ 57.000,00
K-RegF – Flächensicherung Grünleiten 2	€ 47.000,00
Gestaltungsmaßnahmen Unteren Vorstadt	€ 31.600,00
Summe	€ 250.000,00

Mittelfristiger Investitionsplan

Aufgrund des aktuellen Rahmens der Bedarfszuweisungsmittel sowie der bestehenden und neuen Finanzierungspläne wurde der mittelfristige Investitionsplan der Stadtgemeinde Gmünd angepasst und neu beschlossen. Der mittelfristige Investitionsplan umfasst nunmehr folgende Projekte:

- Flächensicherung Grünleiten – gemäß bestehendem Finanzierungsplan
- Flächensicherung GWVA Gmünd – gemäß bestehendem Finanzierungsplan
- Gemeindestraßen Gesamtanierung – gemäß bestehendem Finanzierungsplan
- Baulandmodell Grünleiten Erweiterung – gemäß geändertem Finanzierungsplan
- ABA Gmünd Baulandmodell Grünleiten – gemäß bestehendem Finanzierungsplan
- GWVA Gmünd Baulandmodell Grünleiten – gemäß bestehendem Finanzierungsplan
- ABA Gmünd BA05 – gemäß bestehendem Finanzierungsplan
- Radweg Gmünd-Krems – gemäß bestehendem Finanzierungsplan
- Radweg Gmünd-Trebesing – gemäß bestehendem Finanzierungsplan
- Gemeindestraße Untere Vorstadt Gestaltungsmaßnahmen – gemäß geändertem Finanzierungsplan



- ABA Gmünd Fernmeldesystem – gemäß bestehendem Finanzierungsplan
- Gemeindewohnhäuser Gries – gemäß geändertem Finanzierungsplan
- Flächensicherung Grünleiten 2 – gemäß bestehendem Finanzierungsplan

Gestaltungsmaßnahmen Untere Vorstadt

Für das Projekt „Gestaltungsmaßnahmen Untere Vorstadt“ wurde vom Gemeinderat aufgrund der 2018 durchgeführten Maßnahmen eine Änderung des Finanzierungsplanes beschlossen.

Der neue Finanzierungsplan:

Ausgaben:

Teil 1 (bisher):	€	68.000,-
Teil 2 (2018):	€	3.000,-
(Asphaltierung im Bereich Lagerhaus – Waschboxen)		
Teil 3 (2018):	€	15.600,-
(Gehsteigverbindung zwischen den Kreisverkehren)		
Summe neu:	€	86.600,-

Einnahmen:

2017: BZ a.R.	€	25.000,-
2019: BZ	€	31.600,-
2019: Grundverkäufe	€	30.000,-
Summe neu:	€	86.600,-

Gemeindewasserversorgung



Für die laufenden Modernisierungsmaßnahmen im Bereich der Gemeindewasserversorgungsanlage wurde für zwei Projekte eine Änderung des Finanzierungsplanes beschlossen.

Projekt „GWVA Gmünd – Anpassung an den Stand der Technik“:

Ausgaben:

bisher	€	278.200,-
Erweiterung	€	201.800,-
Summe Ausgaben	€	480.000,-

Einnahmen:

bisher	€	278.200,-
Erweiterung	€	146.900,-
Inneres Darlehen:	€	54.900,-
Summe:	€	480.000,-

Projekt „GWVA Gmünd – Erweiterungsmaßnahmen:

Ausgaben:

bisher	€	98.100,-
Erweiterung	€	19.900,-
Summe Ausgaben	€	118.000,-

Einnahmen:

bisher	€	89.600,-
Inneres Darlehen	€	28.400,-
Summe:	€	118.000,-

Abwasserbeseitigung Gmünd



Für das Projekt – ABA Gmünd, Bauabschnitt 23 – Aufschließung „Krois-Areal“ in Treffenboden wurden vom Gemeinderat die Förderverträge mit dem Kärntner Wasserwirtschaftsfonds und dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft vertreten durch die Kommunalkredit Public Consulting GmbH beschlossen. Das Aufschließungsprojekt wird insgesamt mit 54 % der Investitionskosten gefördert.

Freiwillige Feuerwehr Gmünd

Um die technische Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehr Gmünd immer am Stand der Technik und den hohen Anforderungen bei den Lösch-, Rettungs- und Bergeeeinsätzen halten zu können, wurde vom Gemeinderat die Anschaffung einer Reihe neuer Ausrüstungsgegenstände beschlossen.

Mini-Hebekissen:	€	4.966,37
Schleifkorbtrage mit Gurtsystem:	€	1.353,99
Schutzjacken und Schutzhose:	€	1.093,20
Schnittschutzbeinlinge, Warnwesten,		
Faltdreieck und Kleinmaterial:	€	1.379,34
Hohlstrahlrohr mit Adapter:	€	2.210,40
Einsatzbekleidung:	€	2.374,92

Gemeindewohnhäuser

Der Gemeinderat hat die Gesamtsanierung der Gemeindewohnung Gries 71/7 vor einer Neuvergabe der Wohnung beschlossen.

Mit den Arbeiten wurden folgende Unternehmen beauftragt:

Elektroarbeiten:		
Elektro Pirker, Gmünd – Auftragssumme	€	3.512,67

Organisation Generalunternehmerleistungen (Baumeisterarbeiten, Sanitär- und Heizungsinstallation, Fliesenlegerarbeiten, Raumausstattung und Malerarbeiten):
Rudolf Schönherr, Gmünd –
Auftragssumme € 22.100,00

Burgtheater Gmünd

Nachdem nunmehr die Umsetzung der Fluchttreppe für das Burgtheater in der Alten Burg endlich möglich sein wird,



wurde die Zustimmung zum Projekt vom Gemeinderat beschlossen. Der Verein Burgtheater wird Fördermittel aus der Nockregion erhalten. Die Stadtgemeinde Gmünd wird das Projekt auch unterstützen. Damit wird der Veranstaltungsbereich des Burgtheaters wieder einen Schritt verbessert.

Volks- und Ortschaftsmusikschule Gmünd

Für die Umsetzung der Sanierung und des Ausbaus der Volksschule und der Ortschaftsmusikschule Gmünd werden derzeit intensive Verhandlungen mit dem Kärntner Schulbaufonds geführt. Herr Arch. DI. Falle erarbeitet als Architekt das Raumprogramm in Abstimmung mit den Anforderungen des Landes Kärnten sowie eine aktualisierte Kostenschätzung des Gesamtvorhabens.

Nach Freigabe dieser Planungen durch das Land Kärnten wird die Detailplanung mit dem Ergebnis eines behördlich einreichfähigen Projektes in einer vom Gemeinderat installierten Arbeitsgruppe erarbeitet werden. Dieser Arbeitsgruppe werden neben den erforderlichen Fachplanern auch Vertreter der Gemeinde, des Landes und der beiden Schulen angehören. Zeitgleich mit der Arbeitsgruppe wird auch das Gesamtfinanzierungskonzept für die Umsetzung dieses großen und wichtigen Vorhabens erarbeitet werden. Aktuell wird mit Gesamtkosten von rund € 4.000.000,- gerechnet, wovon die Gemeinde gut ein Viertel aufzubringen hat.

Breitbandinitiative

Als nächster Schritt nach dem bereits fertiggestellten Masterplan wurde vom Gemeinderat die Mitfinanzierung der Detailplanung für Gmünd beschlossen. Jede Gemeinde trägt einen Pauschalbetrag von € 5.000,- zur Detailplanung bei und soll diese bis Ende des Jahres fertiggestellt sein.

FC ASKÖ Gmünd - Clubhaus

Das Dach des Clubhauses in der Ortschaft Karnerau wurde bei einem der letzten Stürme stark beschädigt. Nach längeren Versicherungsverhandlungen wurde vom Gemeinderat nunmehr die Erneuerung der Dachfläche beschlossen und Herr BM DI. Sattlegger, Gmünd mit der Durchführung der Ausschreibung beauftragt. Die Kostenschätzung für die Reparatur des gesamten Daches beläuft sich rund € 58.000,-.

Wildbach- und Lawinerverbauung

Im Rahmen des Jahresprogrammes 2019 werden von der Wildbach- und Lawinerverbauung – Sektion Kärnten – im

Bereich der Ortschaft Perau Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Der Gemeinderat hat die Übernahme des Interessentenbeitrages für die Gemeinde in Höhe von € 3.000,- beschlossen.

Kelag-Kärnten Elektrizitäts AG

Der Gemeinderat hat eine Zusatzvereinbarung mit der Kelag-Kärnten Elektrizitäts AG im Rahmen des bestehenden Stromlieferungsvertrages „Kommunalmodell“ mit einem neuen Energieeffizienzbonus in Höhe von 10 % beschlossen.

Wohnbauprojekt Riesertratte

Die Stadtgemeinde Gmünd hat mit der KHB Holzbau Kogler GmbH einen Optionsvertrag für den Erwerb des Grundstückes 116/7 KG Gmünd in der Ortschaft Riesertratte mit einer Laufzeit bis 31.12.2020 abgeschlossen. Die Firma Kogler plant die Errichtung einer Wohnanlage mit 24 Wohnungen. Vorgesehen sind derzeit Eigentumswohnungen und auch die Möglichkeit des betreuten Wohnens.

Pankratium Gmünd

Der bisherige Vertrag zwischen der Kulturstadt Gmünd GmbH und dem Verein Pankratium wurde einvernehmlich aufgelöst und zeitgleich ein neuer Mietvertrag zwischen der Stadtgemeinde Gmünd und dem Verein Pankratium abgeschlossen. Damit ist die seit der Landesausstellung 2005-2006 bestehende Einrichtung des „Haus des Stauens“ nachhaltig abgesichert.

Weiters wurde dem Verein ein Zuschuss in Höhe von € 5.000,- für notwendige Adaptierungsmaßnahmen im Gebäude gewährt.

Resolution und Petition

Vom Gemeinderat wurden einstimmig eine Resolution zur Bejagung des Wolfes und eine Petition betreffend den neuen 5G-Mobilfunkstandard beschlossen

Resolution Wolf

Die Jagdverwaltungsbeiräte der Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten haben sich in ihren Sitzungen vom 18.02.2019 und 11.03.2019 einstimmig dafür ausgesprochen, die Wolfspopulation im Gemeindegebiet Gmünd nicht zu fördern, sondern bei durchziehenden Wölfen oder Wolfsrudeln dies zu bejagen.

Das zuständige Bundesministerium (Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus) wird hiermit aufgefordert,

alles Erdenkliche zu veranlassen, damit der Wolf in unserer Kulturlandschaft nicht heimisch wird.

Petition 5G

Strahlenschutz – Verfahrensaussetzung zur Vergabe von 5G-Mobilfunklizenzen/Keine Einführung des 5G-Mobilfunkstandards ohne Unbedenklichkeitsnachweis
An den Petitionsausschuss des österreichischen Nationalrats
An das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

Der österreichische Nationalrat möge beschließen, Verfahren zur Vergabe von 5G-Mobilfunklizenzen auszusetzen und die Einführung des 5G-Mobilfunkstandards zu unterbinden, solange wissenschaftlich begründete Zweifel über die Unbedenklichkeit dieser Technologie bestehen.

Begründung der Petition:

Hunderte unterzeichnende Wissenschaftler und Ärzte aus dutzenden Ländern warnen vor einem flächendeckenden 5G-Mobilfunkstandard.

Zahlreiche kürzlich erschienene wissenschaftliche Publikationen, die den aktuellen Forschungsstand dokumentieren zeigen, dass hochfrequente elektromagnetische Felder (HF-EMF) lebende Organismen weit unterhalb der meisten international und national geltenden Grenzwerte schädigen. Es ist erwiesen, dass HF-EMF für Menschen, Tiere und Pflanzen schädlich sind, so auch die Exposition von elektromagnetischen Feldern, die bereits für die Tele-

kommunikation genutzt werden (GSM, UMTS, LTE, WLAN).

Bei dem neuen 5G-Standard werden Millimeterwellen bis zu 200 GHz genutzt. Diese Strahlung wird von der menschlichen Haut absorbiert oder von Pflanzenblättern aufgenommen. Der 5G-Mobilfunkstandard wird nicht zuletzt mit der dafür erforderlichen Antennendichte, die Exposition von elektromagnetischen Feldern im Hochfrequenzbereich in einem unvorstellbaren Ausmaß erhöhen.

Die zu befürchtenden Wirkungen umfassen ein erhöhtes Krebsrisiko, zellulären Stress, einen Anstieg gesundheitlicher freier Radikale, unkalkulierbare genetische Veränderungen, Änderungen der Strukturen und Funktionen im Reproduktivsystem, Defizite beim Lernen und Erinnern, neurologische Störungen und negative Auswirkungen auf das allgemeine Wohlbefinden. Die Risiken des globalen 5GStandards reichen weit über die Menschheit hinaus, zumal sich auch Hinweise zu unerwünschten Auswirkungen auf die Pflanzen- und Tierwelt erhärten und zunehmen.

Die nach dem aktuellen Forschungsstand erwiesenen, schädigenden Auswirkungen von HF-EMF-Strahlung und der akkumulierenden Wirkung des 5G-Mobilfunkstandards können irreversible, unermessliche menschliche Katastrophen nach sich ziehen, neben nicht mehr quantifizierbaren monetären Schäden. Das Leben und die Gesundheit der Menschen sind nicht verhandelbar.

WINTERRÄUMDIENST im Bereich Platz, Perau, Ober- und Unterbuch wird neu vergeben!
Interessenten bitte im Gemeindeamt Gmünd melden!

In eigener Sache!

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Wir würden uns auch diesmal wieder über einen Druckkostenbeitrag sehr freuen. Falls Sie einen kleinen Beitrag leisten wollen, können Sie gerne persönlich im Gemeindeamt während der Amtsstunden Ihren Beitrag

einzahlen oder auf das Konto der Stadtgemeinde Gmünd bei der Dolomitenbank Gmünd (IBAN AT56 4073 0500 4817 000)!

Viel Freude beim Lesen!



Ab September eröffne ich, Florian Förster, in Gmünd meine Physiotherapie-Praxis!

Auf ca. 90 m² darf ich Ihnen im frisch renovierten Postgebäude kompetente aktive sowie passive Behandlungen anbieten. Seit meinem Bachelor Abschluss an der FH in Graz 2011, habe ich mich auf den traumatisch-orthopädischen Aufgabenbereich spezialisiert und auch diverse Zusatzausbildungen in diesem Bereich erlangt. Mit all diesem Wissen würde ich Sie gerne beim „Wieder fit werden“ unterstützen!

physio gmünd
Untere Vorstadt 28, 9853 Gmünd
0664 9179223



Sprechtage und Amtstage in Gmünd

Bgm. Josef JURY – FPÖ

Jeden Montag um 13.00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung
im Rathaus Gmünd, 1. Stock, Gemeindeamt

Vzbgm. Claus FALLER – FPÖ

Tourismus, Kultur, Sport und Jugend

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

Von 16.00 bis 17.00 Uhr

Oder jederzeit nach Vereinbarung

Tel. 0664 / 220 26 32

E-Mail: claus.faller@aon.at

Wohnungssprechtage

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 15.00 bis

16.00 Uhr | Im Rathaus Gmünd, 1. Stock, Gemeindeamt

Vzbgm. Heidemarie Penker

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

von 09.00 bis 12.00 Uhr

im Rathaus Gmünd 1. Stock, Sitzungssaal

Mittwoch, 07.08.2019 | Mittwoch, 04.09.2019

Mittwoch, 02.10.2019 | Mittwoch, 27.11.2019

Mittwoch, 18.12.2019

Pensionsversicherungsanstalt

Landesstelle Kärnten

Sprechtage in Spittal/Drau

Gebietskrankenkasse, Ortenburgerstraße 4

Jeden Montag und Mittwoch von 07.30 bis 13.00 Uhr

Bei Feiertagen ist kein Ersatztermin vorgesehen!

Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als

Identitätsnachweis mitzubringen!

Wohnbauförderung

BH Spittal/Drau, Tiroler Straße 16, 9800 Spittal/Drau

jeden 2. Mittwoch im Monat

jeweils von 08.00 bis 12.00 Uhr

(nach Vereinbarung – von 13.00 bis 15.00 Uhr)

Sachbearbeiter: Bartholomäus Lampichler

Tel. Nr. 05 0536 12481

Dorfservice

Tel. 0650/9922270 (Montag bis Freitag zwischen 08.00

und 12.00 Uhr) | Sprechtag in Gmünd jeden Mittwoch von

09.00 bis 11.00 Uhr im Rathaus Gmünd, Parterre

Krämermärkte in Gmünd

Dienstag, 22.10.2019 | Freitag, 29.11.2019

Immobilien in der Region

Wohnen wo andere Urlaub machen!



Herbert Aschbacher
0650 - 76 00 695

RE/MAX
Impuls Immobilien

VERMITTELT



AKTUELLES ANGEBOT



Haus in 9861 Eisenstratten

Gst. ca. 999 m² | Wfl. ca. 240 m² | 8 Zi.

Einzelofen - Heizung | HWB 209 (F)

Kaufpreis € 280.000,- | remax.at/1676/2564



Haus in 9852 Trebesing / Oberallach

Gst. ca. 3.050 m² | Wfl. ca. 164 m² | 7 Zi.

Keller ca. 58 m² | | ZH mit Öl | HWB 113 (D)

Kaufpreis € 325.000,- | remax.at/1676-2492



Haus in 9853 Gmünd

Gst. ca. 918 m² | Wfl. ca. 240 m² | 10 Zi.

Pelletsbiomasse | HWB 238,32 (G)

Kaufpreis € 298.000,- | remax.at/1676-2531



Haus in 9852 Trebesing / Zelsach

Gst. ca. 2.219 m² | Wfl. 228 m² | 6 Zi.

Erdwärme | HWB 88 (C)

Kaufpreis € 590.000,- | remax.at/1676-2470

Thomas Morgenstern Platz 1 | 9871 Seeboden | 04762 - 81 799 | office@remax-impuls.at | remax-impuls.at

Borkenkäfer

LAND KÄRNTEN

VERORDNUNG

der Bezirkshauptmannschaft Spittal an der Drau

betreffend Vorkehrungen gegen eine Massenvermehrung der Fichtenborkenkäfer

Gemäß § 44 Abs. 2 Forstgesetz 1975, BGBl. Nr. 440/1975, in der derzeit geltenden Fassung, wird verordnet:

§ 1

Diese Verordnung gilt für das gesamte Gebiet des Verwaltungsbezirkes der Bezirkshauptmannschaft Spittal an der Drau.

§ 2

(1) Die Eigentümer von Waldflächen, ihre Forst- und Forstschutzorgane sowie die Inhaber von Flächen gemäß § 1a Abs. 4 und 5 und § 2 Forstgesetz 1975 und die Inhaber von Holz haben ihre Wälder und Hölzer regelmäßig in solchen Abständen auf das Auftreten von Fichtenborkenkäfern (*Pityogenes chalcographus* – Kupferstecher, *Ips typographus* – Buchdrucker, *Ips amitinus* – Kleiner achtzähliger Fichtenborkenkäfer) zu kontrollieren, dass eine erfolgreiche Vorbeugung und/oder Bekämpfung einer Massenvermehrung durchführbar ist.

(2) Neben Wahrnehmungen über eine gefährdende Vermehrung der Fichtenborkenkäfer (Austritt von Bohrmehl, das Auftreten von Ein- und/oder Ausbohrlöchern am Stamm, das Abfallen von Rinde sowie das Verfärben und Dürnwerden der Krone stehender Nadelbäume) sind auch schon Erscheinungen (z.B. durch abiotische Einflüsse wie Wind, Schnee oder auf sonstige Weise geschädigte und nicht aufgearbeitete Schadhölzer), die erfahrungsgemäß eine gefährdende Vermehrung der Fichtenborkenkäfer erwarten lassen, unverzüglich unter Angabe der Örtlichkeit, der Flächengröße und der befallenen Holzmasse der Bezirkshauptmannschaft Spittal an der Drau zu melden (verschärfte Anzeigepflicht).

§ 3

(1) Die Aufarbeitung oder bekämpfungstechnische Behandlung – Schlägerung, Entrindung, vollständige Abfuhr aus dem Wald und Behandlung der Resthölzer (Wipfelstücke) – der im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verordnung bereits befallenen Hölzer und der unmittelbar angrenzenden Bäume (mindestens eine Baumlänge), welche sich in technisch bringbarer Lage befinden, ist unverzüglich durchzuführen. Dabei ist im steilen Gelände, insbesondere in Schutzwaldgebieten darauf zu achten, dass die Abstockung des Holzes in ca. 1 m Höhe erfolgt, sodass eine Bodenrauigkeit erhalten bleibt und die Wiederbewaldung erleichtert wird (Minderung von Schneeschub). Lokal können auch Querfällungen notwendig sein, wobei vorher Rücksprache mit der Bezirksforstinspektion Spittal an der Drau zu halten ist.

(2) Neu festgestellte befallene Hölzer sind gleichfalls, wie oben beschrieben, unverzüglich aufzuarbeiten bzw. bekämpfungstechnisch zu behandeln.

(3) Befallene Hölzer, die, aus welchen Gründen immer, nicht aufgearbeitet oder nicht bekämpfungstechnisch behandelt wurden, sind von jedermann unverzüglich unter Angabe der Örtlichkeit der Bezirkshauptmannschaft Spittal an der Drau, Bezirksforstinspektion, zu melden.

§ 4

Ein Zuwiderhandeln gegen diese Verordnung stellt gemäß § 174 Abs. 1 lit. a Ziff. 18 Forstgesetz 1975 eine Verwaltungsübertretung dar und wird mit einer Geldstrafe bis zu € 7.270,00 oder mit Arrest bis zu vier Wochen bestraft.

§ 5

Diese Verordnung tritt mit dem ihrer Kundmachung folgenden Tag in Kraft und mit 31. Dezember 2019 außer Kraft.

Der Bezirkshauptmann:
Dr. Brandner



BAULANDMODELL GRÜNLEITEN

Informieren – Reservieren – Kaufen – Bauen

Das Baulandmodell Grünleiten wächst und es stehen bereits knapp 50 Wohnhäuser in der prämierten Ortschaft.

**Der Kaufpreis beträgt € 35,-
pro m².**

Für Detailinformationen und Beratungen steht Ihnen die Stadtgemeinde Gmünd gerne zur Verfügung. Sie können auch einen Informationsfolder (mit allen Details – Kosten, Parzellenplänen, Bebauungsplan etc.) über diese Baugrundstücke bei der Stadtgemeinde Gmünd anfordern.

Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten
9853 Gmünd i.K., Hauptplatz 20
Tel. 0 47 32 / 22 15-17
Fax 0 47 32 / 22 15-35
e-mail: gmued@ktn.gde.at



Foto: Patrick Sommeregger-Baurecht – www.baurecht.com

Hundeverordnung

des Gemeinderates der Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten, vom 28. Mai 2015, Zahl: 387-920/8/2015, mit der für das Halten von Hunden eine Abgabe ausgeschrieben wird Gemäß der §§ 1 und 2 des Hundeabgabengesetzes – K-HAG, LGBl. Nr. 18/1970, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 42/2010, wird verordnet:

§ 1 Ausschreibung

- (1) Für das Halten von Hunden werden Hundeabgaben ausgeschrieben.
- (2) Hundeabgaben sind ausschließliche Gemeindeabgaben.

§ 2 Abgabegenstand

- (1) Der Hundeabgabe unterliegt auf Grund bundesgesetzlicher Ermächtigung (§ 15 Abs. 3 Z. 2 Finanzausgleichsgesetz 2008 – FAG 2008, BGBl. I Nr. 103/2007, zuletzt geändert mit Bundesgesetz BGBl. I Nr. 118 /2015) das Halten von Hunden, die nicht als Wachhunde, Blindenführerhunde oder in Ausübung eines Berufes oder Erwerbes gehalten werden.
- (2) Der Hundeabgabe unterliegt auf Grund des Hundeabgabengesetzes K-HAG das Halten von Wachhunden und von Hunden, die in Ausübung eines Berufes oder Erwerbes gehalten werden.
- (3) Die Bestimmungen dieser Verordnung erstrecken sich nicht auf Blindenführerhunde sowie auf Wach- und Diensthunde der Bundespolizei, der Zollwache und des Bundesheeres.

§ 3 Begriffbestimmung

- (1) Als Wachhunde gelten Hunde, die ständig zum Bewachen verwendet werden und im Hinblick auf ihre Art und ihre Ausbildung in einem Abrichtekurs geeignet sind, diese Aufgabe zu erfüllen.
- (2) Als Hunde, die in Ausübung eines Berufes oder Erwerbes gehalten werden, gelten solche Hunde, die nach ihrer Art und Ausbildung von ihrem Besitzer zur Ausübung seines Berufes oder Erwerbes benötigt werden, insbesondere die Diensthunde des beeideten Jagdschutzpersonales.

§ 4 Schuldner

- (1) Verpflichtet zur Leistung der Abgabe sind Gemeindemitglieder und juristische Personen, die in der Gemeinde

einen mehr als drei Monate alten Hund halten. Der Nachweis, dass ein Hund noch nicht dieses Alter erreicht hat, obliegt dem Halter des Hundes. Kann dieser Nachweis nicht erbracht werden, ist die Abgabe zu leisten.

- (2) Als Halter aller in einem Haushalt oder in einem Betrieb gehaltenen Hunde gilt der Haushaltsvorstand oder der Betriebsinhaber.
- (3) Halten mehrere Personen gemeinsam einen Hund, so gelten sie als Gesamtschuldner.
- (4) Wird ein Hund, für den bereits für das laufende Jahr eine Abgabe entrichtet worden ist, entgeltlich oder unentgeltlich erworben, so ist vom Erwerber für das gleiche Jahr keine weitere Abgabe zu entrichten, wenn der Hund in derselben Gemeinde gehalten wird und wenn der ursprüngliche Hundehalter von der Regelung des Abs. 5 keinen Gebrauch macht. Auf diesen Umstand ist bei der Meldung gemäß § 9 Abs. 1 besonders hinzuweisen.
- (5) Wird anstelle eines nachweislich verendeten, getöteten, abgegebenen oder sonst wie abhanden gekommenen Hundes, für den die Abgabe für das laufende Jahr in derselben Gemeinde bereits entrichtet wurde, von demselben Abgabenschuldner ein anderer Hund gehalten, für den eine Abgabe in gleicher Höhe zu entrichten wäre, so ist im gleichen Jahr in derselben Gemeinde für das Halten dieses Hundes keine Abgabe zu entrichten; wäre für den neu erworbenen Hund eine höhere Abgabe zu leisten als sie für das laufende Jahr bereits entrichtet wurde, so entsteht die Verpflichtung zur Leistung der Hundeabgabe nur hinsichtlich des Differenzbetrages. Auf das Vorliegen der Voraussetzungen dieses Absatzes ist bei der Meldung gemäß § 9 Abs. 1 besonders hinzuweisen.

§ 5 Ausmaß

Die Hundeabgabe beträgt jährlich für das Halten von	
a) einem Wachhund	Euro 30,00
b) einem Hund, der in Ausübung eines Berufes oder Erwerbes gehalten wird	Euro 30,00
c) für alle übrigen Hunde	Euro 30,00

§ 6 Befreiungen

- (1) Von der Hundeabgabe ist das Halten von
 - Lawinensuchhunden
 - Hunden des Bergrettungsdienstes
 - Hunden in Tierasylenbefreit.

- (2) Der Bürgermeister hat auf Antrag des Abgabenschuldners bescheidmäßig festzustellen, ob im Einzelfall ein Befreiungstatbestand vorliegt.

§ 7 Abgabenbescheid

- (1) Die Abgabe ist mit dem Entstehen der Abgabepflicht für die kommenden Jahre mit Bescheid festzusetzen.
(2) Bei Änderung des Ausmaßes der Abgabe, des Umfangs der Abgabe und bei Wegfall der Abgabepflicht ist ein neuer Bescheid zu erlassen.

§ 8 Fälligkeit

Die Abgabe ist erstmals binnen einem Monat nach Zustellung des Abgabenbescheides und in den folgenden Jahren jeweils am 15. Februar eines jeden Jahres fällig; sie ist am Fälligkeitstage unaufgefordert zu entrichten.

§ 9 Meldung

- (1) Der Abgabenschuldner hat das Entstehen des Abgabenanspruches und die Änderung des Umfangs der Abgabepflicht dem Gemeindeamt binnen einem Monat zu melden.
(2) Der Abgabenschuldner hat das Erlöschen des Abgabenanspruches dem Gemeindeamt binnen einem Monat zu melden.
(3) Der Abgabenanspruch erlischt mit dem Ablauf des Jahres, in dem das Erlöschen des Abgabenanspruches auslösende Ereignis eingetreten ist, sofern die Meldung des Erlöschens des Abgabenanspruches vor dem 15. Februar des darauffolgenden Jahres erfolgt.

§ 10 Hundemarken

- (1) Die Gemeinde hat dem Schuldner der Abgabe nach § 2 Abs. 1 mit der Erlassung des Abgabenbescheides eine für die Dauer des Bestehens der Abgabepflicht gültige Hundemarke gegen Ersatz der Kosten auszufolgen. Die Ausfolgung einer neuen Hundemarke ist in den Fällen des § 4 Abs. 5 nur dann erforderlich, wenn die Hundemarke im Hinblick auf allfällige unterschiedliche Gestaltungen nach Art und Verwendung der Hunde (§ 10 Abs. 3 K-HAG) für den neu erworbenen Hund nicht in Betracht kommt.
(2) Hunde, die älter als drei Monate sind, müssen außerhalb des Hauses und der zum Haus gehörigen umfriedeten Liegenschaften mit einer gut sichtbar befestigten gültigen Hundemarke versehen sein.
(3) Die Hundemarke wird mit dem Aufdruck Gemeinde: Gmünd Nummer: eine fortlaufende Nummer vorgehen.

- (4) Der Verlust der Hundemarke ist der Gemeinde unverzüglich zu melden; in diesem Fall hat die Gemeinde dem Abgabenschuldner auf seine Kosten eine Ersatzmarke auszufolgen.
(5) Die Gültigkeit der Hundemarke erlischt mit der Beendigung der Abgabepflicht.
(6) Die Bestimmungen des Abs. 1 bis 5 gelten nicht, wenn es sich um Hunde handelt, die an wissenschaftlichen Instituten ausschließlich zu wissenschaftlichen Zwecken gehalten werden oder die in Anstalten von Tierschutzvereinen oder ähnlichen Institutionen zur vorübergehenden Verwahrung untergebracht sind und die sich nicht außerhalb des Hauses und der zum Haus gehörigen umfriedeten Liegenschaften aufhalten.

§ 11 Inkrafttreten

- (1) Diese Verordnung tritt am 01. Jänner 2016 in Kraft.
(2) Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten vom 08. Oktober 2002, Zahl 213-920/8/2002 außer Kraft.

**Der Bürgermeister:
Josef Jury**

Hundebesitzer, welche ihren/ihre Hund/e noch nicht gemeldet haben, werden aufgefordert, dies umgehend im Stadtgemeindeamt Gmünd nachzuholen. Es werden in nächster Zeit vermehrt Kontrollen durchgeführt werden.





MilMusik Kärnten konzertierte in der NMMS Gmünd

Die Geschichte von „Peter und der Wolf“ von Sergej Prokofiev in der NMMS Gmünd, stand im Mai am Programm der Militär Musik Kärnten. Im Mittelpunkt der Musik ist dabei, den Kindern die Instrumente eines Sinfonieorchesters vertraut zu machen. Der Hörspielsprecher, Militärpfarrer Pater Anselm Kassin, erzählte das Märchen, die Militärmusik Kärnten verklanglichte es mit der Programmmusik des Komponisten. Bei der anschließenden „Sax and Drums“ Show kam richtig Stimmung auf. Ein herzliches Dankeschön den Musikerinnen und Musikern der Militärmusik Kärnten für diese einzigartige Darbietung. Die potentiellen Musikschüler und Militärmusiker der Zukunft waren begeistert.

Gratulation unserer FF Gmünd zum Jubiläumsfest

Am Wochenende des 15. und 16. Juni fanden die Feierlichkeiten zum 150. Jubiläum unserer freiwilligen Feuerwehr Gmünd statt. Zahlreiche Gäste waren gekommen um mit der Feuerwehr dieses Fest zu feiern. Beim großen Festakt am Hauptplatz stand die freiwillige Einsatzbereitschaft der Feuerwehren im Mittelpunkt. Nach der Pumpensegnung ging es ins Festzelt. Beim Bezirks-Jugendwettbewerb am Sonntag konnten zahlreiche Jungfeuerwehrmänner(Frauen) ihr Können unter Beweis stellen. Ein kräftiges Danke allen Verantwortlichen zur perfekten Vorbereitung und Durchführung dieses gelungenen Jubiläumsfestes!

Osnabrücker Freunde in der Künstlerstadt

Am Donnerstag, 4. Juli fand im Rathaus Gmünd im Trauungssaal die Ausstellungseröffnung „120 Jahre Osnabrücker Hütte“ statt. Die Ausstellung vermittelt einen Einblick in die Geschichte der Osnabrücker Hütte. Eine Abordnung des DAV Sektion Osnabrück mit Vorsitzenden Helmut Rathmann und Vorstandsmitglied Wolfgang Maaß an der Spitze waren natürlich anwesend. 120 Jahre Osnabrücker Hütte bedeuten gleichzeitig Jahrzehntelange Freundschaft zwischen den Osnabrücker und dem Gmündner Alpenverein. Sie ist auch Grundstein des Freundschaftsvertrages beider Städte.

Aus dem touristischen Eck-Familiental kooperiert mit Ferienregion Katschberg

Die Region Lieser-Maltatal ehrte im Frühjahr Siggie Neuschitzer für seine langjährige Geschäftsführer-Tätigkeit. Dieser legte mit Ende März sein Amt nieder. Schon unter Siggie Neuschitzer wurden Kooperationsgespräche mit der Tourismusregion Katschberg geführt. Immer deutlicher wurde, dass die beiden Regionen durch Synergien, Kooperationen und Budgetbündelung mehr am Markt erreichen können. Mitte Juli nimmt am Katschberg der neue Geschäftsführer Markus Ramsbacher seine Tätigkeit auf. Im Zuge dessen werden auch die weiteren Gespräche, bezüglich Regionalisierung der beiden Regionen geführt. Somit würden wir auch den Vorgaben des Kärntner Tourismusgesetzes, zur Bildung größerer Regionen, entsprechen. Wir sehen, in einer intensiven Zusammenarbeit, viele Vorteile für uns alle!



VzBgm Claus Faller, Dir. Michael Persterer, MilKpMst Obstlt Dietmar Pranter, Bgm Josef Jury, MilPfarrer Pater Anselm Kassin



Von der Jugend bis zum Altkameraden – alle feierten das 150-Jahr-Jubiläum



Eröffnung der Ausstellung zum 120-Jahr-Jubiläum der Osnabrücker Hütte

Tourismusinfo



GÄSTEEHRUNGEN IN DER KÜNSTLERSTADT GMÜND

Frühstückspension Dullnig, Familie Egger

Langjährige Treue

Familie Silvia und Johannes Mauriks-Vogets

Familie Marinius und Anni Mauriks

Familie Rob und Anja van Drunen und

Britt van Drunen mit Thomas



Gourmetbauernhof Mentebauer

15-jährige Treue

Familie Alexander und Marion Reiser mit

Fabian und Benjamin

GMÜNDER IN EUROPA

Herzliche Einladung zu den 21. Wandertagen der „Gmünder in Europa“

Donnerstag, den 26. September bis Sonntag, den 29. September 2019

Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen!

Donnerstag, 26. September 2019

19.00 Uhr: Begrüßung aller Teilnehmer und gemütliches Beisammensein

Freitag, 27. September 2019

TOUR 1

– für konditionell starke Teilnehmer –
Rundwanderung „3-Gipfeltour“ im Biosphärenpark Nockberge.

8.00 Uhr: Abfahrt vom Hauptplatz nach Eisentratten / Innernöring / Thomannbauerhütte (1.697m).

Aufstieg Rabenkofel (2.059m) – Richtung Stileck (2.179m). Ausgiebige Rast & Rundumblick Karnisch-Julische Alpen. Von den Karawanken bis zu den Niederen Tauern und den Radstätter Tauern. Weiter über den Langnock (2.109m) bis zur Lamprechthütte.

Tourstopp & Einkehr.
Auf- und Abstieg 1.178 Hm
Dauer ca. 4 Stunden

TOUR 2

– kürzere Tour –

Gipfeltour „Rabenkofel“

im Biosphärenpark Nockberge

9.30 Uhr: Abfahrt vom Hauptplatz nach Eisentratten / Innernöring / Thomannbauerhütte (1.697m).

Aufstieg Rabenkofel (2.059m). Ausgedehnte Rast und dann Abstieg über die Aufstiegsroute. Von der Thomannbauerhütte gemütliche Wanderung zur Lamprechthütte.

Tourstopp & Einkehr.
Auf- und Abstieg 724 Hm
Dauer ca. 2,5 Stunden

Alle Tour-Teilnehmer treffen sich in der Lamprechthütte zum geselligen Beisammensein. Herr Kurt Mayer von der Lamprechthütte öffnet die Hütte an diesem Tag für die Wanderfreunde der „Gmünder in Europa“.

Rückfahrt nach Gmünd um ca. 16.00 Uhr

Die beiden Touren verstehen sich als Eingehetouren für die Wanderungen am Samstag, den 28. September.



Wanderung Stileck © Koch Stefan



Wanderung Lamprechthütte © Kurt Mayer

Samstag, 28. September 2019

TOUR 1

– für konditionell starke Teilnehmer –
Gipfeltour Gmeineck und Seeleitenscharte

8.00 Uhr: Abfahrt vom Hauptplatz nach Trebesing / Neuschitz / Bergfriedhütte (1.780m).

Wanderung von der Bergfriedhütte nach Westen in ein weites Kar. Dem Bach entlang über eine kurze Steilstufe auf die Seeleitenscharte (2.000m). Der Steig führt in einen Sattel am SO-Rücken des Gmeinecks. Über den breiten SO-Rücken zum O-Kamm. Am kurzen blockigen Gipfelaufbau zum Gmeineck-Gipfel (2.592m). Ausgedehnte Rast mit wunderbarer Rundumsicht. Abstieg über Aufstieg zurück zur Bergfriedhütte.

Tourstopp & Einkehr.

Auf- und Abstieg 820 Hm
 Dauer ca. 5 Stunden | Keine ausgesetzten Stellen

TOUR 2

– kürzere Tour –
Tour „Seeleitenscharte“

9.30 Uhr: Abfahrt vom Hauptplatz nach Trebesing / Neuschitz / Bergfriedhütte (1.780m).

Wanderung von der Bergfriedhütte nach Westen in ein weites Kar. Dem Bach entlang über eine kurze Steilstufe auf die Seeleitenscharte (2.000m). Ausgedehnte Rast mit Rundumsicht zum Millstättersee, in das Drautal und in die umliegende Bergwelt. Abstieg über Aufstieg zurück zur Bergfriedhütte.

Tourstopp & Einkehr.

Auf- und Abstieg 300 Hm
 Dauer ca. 3 Stunden

Alle Tour-Teilnehmer treffen sich in der Bergfriedhütte zum geselligen Beisammensein.

Die Bergfriedhütte liegt in der Reißbeckgruppe, dem südlichsten Teil der Ankogelgruppe. Eine ruhige beschauliche Gegend, die vor allem Wanderer anspricht um das Gmeineck zu besteigen.

Andreas Neuschitzer, Hüttenwirt, freut sich auf die Wanderfreunde der „Gmünder in Europa“.

Rückfahrt nach Gmünd um ca. 16.00 Uhr



Gipfelkreuz Gmeineck
 @ Gerhild Mössler



Wanderung Bergfriedhütte
 @ A. Rauscher



Schloss Lodron
 @TV LM

TOUR 3

– für Teilnehmer, die an den Wanderungen nicht teilnehmen können / möchten –

10.00 Uhr: Treffpunkt im Rathaus Gmünd. Wir erkunden die Künstlerstadt Gmünd und besuchen die aktuellen Ausstellungen in der Stadt. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

20.00 Uhr: Gemeinsame Abendunterhaltung

Ausrüstung für alle Berg-Touren: Hohe Bergschuhe, warme Kleidung, Mütze und Handschuhe, ausreichend Flüssigkeit und kleine Jause.

Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Programmänderungen vorbehalten.

Die Touren werden von Mitgliedern der Bergrettung Gmünd und der ÖAV Sektion Gmünd in Kärnten begleitet!

Veranstalter der Wandertage der „Gmünder in Europa“: Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten, AT-9853 Gmünd in Kärnten.

Der Veranstalter übernimmt während der gesamten Veranstaltung keinerlei Haftung! Programmänderungen vorbehalten!

Sonntag, 29. September 2019

10.00 Uhr: Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche Gmünd

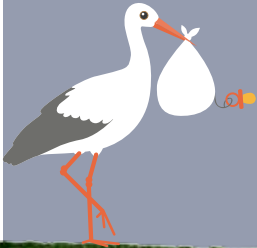
11.00 Uhr: Verabschiedung der Wanderfreunde vor dem Rathaus Gmünd

Anmeldung in der Gästeinformation Gmünd bis Ende Juli.

Programmänderungen vorbehalten! Informationen und Preisauskünfte erhalten Sie gerne in der Gästeinformation Gmünd. Geführt werden die Touren unter der Leitung:

ÖAV Sektion Gmünd in Kärnten und Bergrettung Lieser-Maltatal. Veranstalter der Wandertage der „Gmünder in Europa“: Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten. Der Veranstalter übernimmt während der gesamten Veranstaltung keinerlei Haftung!

Wir begrüßen sehr herzlich unsere
kleinen Erdenbürger ...



Ein Baby ist ein Engel, dessen Flügel
schrumpfen, während die Beine wachsen.



Luisa, geb. am 09.02.2019,
Eltern Isabella und Josef Egger



Anna, geb. am 31.03.2019,
Eltern Jennifer Schaffer und Gerhard Wassermann



Maylin, geb. am 30.05.2019 mit ihrer
großen Schwester Mona,
Eltern Christina und Marco Grünsangerl



Hannah und Erik, geb. am 20.06.2019,
Eltern Anika und Daniel Platzer

Hohe Geburtstage



Hermann Wirnsberger
85 Jahre



Adolf Ramsbacher
85 Jahre



kelag



Energieberatung in der Gemeinde

Energieeffizienz und Nachhaltigkeit sind nicht nur Schlagworte, sondern für jeden einzelnen relevant. Die Kelag-Energieberatung steht Ihnen gerne für alle Fragen rund um das Thema Energie zur Verfügung und berät Sie zu Förderthemen, Energiekosten, Energiesparmaßnahmen und vielem mehr:

**Wann: Mittwoch, 09.10.2019
von 09.00 bis 12.00 Uhr**

Wo: Rathaus Gmünd

Betriebskosten- vergleich Heizsysteme

Wärmepumpe Erdreich	€ 720,04
Wärmepumpe Grundw.	€ 641,06
Wärmepumpe Luft	€ 845,46
Pellets	€ 1.010,45
Scheitholz	€ 850,54
Öl	€ 1.212,00
Erdgas	€ 1.042,92
Flüssiggas	€ 1.633,41
Speicherheizung	€ 1.789,02

Sanierter Altbau: 150 m²; Heizleistung 8,25 kW; gut gedämmt; Radiatorenheizung, (Stand 08.02.2018), Preisbildung AK Kärnten und Kelag-Heizkostenrechner auf www.kelag.at

Ein Vergleich macht Sie sicher!

Sanierer aufgepasst: Förderung nicht verpassen!

Wir beraten Sie gerne zu den aktuellen Förderungen:

- Landesförderung
- Bundesförderung
- Kelag-Direktförderung für Wärmepumpen
- Photovoltaik



Sozialausschuss

Dankesfeier des Dorfservice

Jedes Jahr lassen sich die Mitarbeiterinnen des Dorfservice für die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen als Dankeschön etwas Besonderes einfallen. Heuer ging es nach Möllbrücke, wo zum Brunch mit anschließendem Kabarett mit Guggi Hofbauer eingeladen wurde. Nach dem gemütlichen Frühstück unterhielt uns die junge Wiener Kabarettistin äußerst humorvoll. „Ernährung und Beziehung“ waren die Themen des äußerst humorvollen Kabarettprogrammes. Ein herzliches Dankeschön auch von meiner Seite, allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, sowie Anita Dullnig und Ulrike Kofler der Geschäftsführerin für ihren Einsatz. Sollten auch Sie Hilfe benötigen rufen Sie das Dorfservice an. Anita Dullnig und ihr Team sind jederzeit für Sie da.



Dorfservice und Pflegestammtisch

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Dorfservice und der Pflegestammtisch besuchten gemeinsam auf Einladung von Vzbgm. Heidi Penker die William Turner Ausstellung in der Stadtturmalerie Gmünd, als Dankeschön für ihren ehrenamtlichen Einsatz. Die von der Ausstellung

begeistern Damen führt ich persönlich durch die Ausstellung und brachte Ihnen die eindrucksvollen grafischen Werke, sowie die Aquarelle des wohl berühmtesten Englischen Künstlers näher.



Muttertagsfeier

Faak am See war das Ziel unserer heurigen Muttertagsfahrt. In Faak wurden wir von Bgm. Christian Poglitsch, Vzbgm. Christine Sitter, den Trachtenfrauen aus Latschach und dem gemischten Chor Ledenitzen auf das allerherzlichste willkommen geheißen. Nach dem Mittagessen im Gasthof Arneitz führen wir in den Zitrusgarten, wo wir interessant und humorvoll, Wissen über Zitrusfrüchte von Michael Ceron übermittelt bekamen. Ein verkosten der Produkte rundeten den Besuch kulinarisch

ab. Danach fuhren wir zurück zum Arneitz wo es Kaffee und Kuchen gab und wir von Adi Weisch mit seinen Gedichten und Geschichten humorvoll unterhalten wurden. Ein herzliches Dankeschön an Christine Sitter für die vielen Überraschungen die Sie uns bereitet hat. Nach der traditionellen Tombola ging es am Abend gut gelaunt nach Hause, wo die Damen noch ein Rosengruß erwartete. Danke, Hedwig Egger und meinen Kollegen des Sozialausschusses für die Mithilfe der Feier.



Gesunde Gemeinde



Pflegestammtisch

Der monatliche Pflegestammtisch, geleitet von Mag. Sonja Haubitzer, lädt immer wieder ReferentInnen zu speziellen Themen ein, so war im April Seelsorger Marian Schuster zum Thema Trauerbewältigung zu Gast, im April Eva Sachs-Ortner zum Thema Früherkennung von Demenz. Im Mai

stand Kultur am Programm und so wurden sämtliche Galerien besucht. Es wird immer auf die Bedürfnisse der pflegenden Angehörigen eingegangen, Mag. Haubitzer freut sich, wenn Sie den Stammtisch besuchen.



Diabetes Vorsorgetest

Gemeinsam mit dem Land Kärnten, der Apothekerkammer und der Gesunden Gemeinde Gmünd fand in der Heiligen-Geist-Apotheke ein Diabetesscreening unter dem Motto „Vorbeugen ist besser als heilen“ statt.

Das Apothekenteam, von Mag. Thomas Fuchs eruierte in einer Messung den Langzeit Zuckerwert. Viele nutzten das Vorsorgetest auch wenn Sie sich gesund fühlten und keine merkbaren Beschwerden vorlagen, den bei Erkrankungen, die bereits im Frühstadium erkannt werden, können mögliche Risikofaktoren durch entsprechende Maßnahmen minimiert werden. Die Früherkennung von Krankheiten kann die Heilungschancen deutlich verbessern.



Eigentumswohnungen in Gmünd

PROJEKTSTART DEMNÄCHST



2 Wohnhäuser mit 24 Wohnungen
2 bis 4 Zimmer - Ausrichtung Südost

HWB: 28,7 kWh/m²a

- Überdachte Terrassen mit angrenzenden Eigengärten im Erdgeschoss
- Großzügige Balkone in den Obergeschossen
- Wohnbauförderungsfähig und bei Bedarf individuelle Planung möglich
- 5 Minuten Fußweg zum Hauptplatz
- Tiefgarage mit 22 Stellplätzen und Lift
- Abstellräume im Keller

Weiter Infos und Vormerkung unter:
Mo - Do Tel: 04762 / 334 22
E Mail: wohnbau@su-partner.at

KHB
GmbH
KOGLER HOLZBAU

unterpirker & partner

baumeister & diplomingenieure
bau - und projektmanagement



Kiwanis-Club Gmünd



15. KIWANISCLUB GMÜND CHARITY GOLF-TURNIER

In diesem Jahr hat der KIWANIS CLUB GMÜND bereits zum fünfzehnten Mal sein CHARITY GOLF TURNIER am Golfplatz des GC Millstätter See durchgeführt.

Wieder konnten 22 Hauptsponsoren gewonnen werden, darunter die Künstlerstadt Gmünd, alle Gmünder Bankinstitute, die Apotheke Thomas Fuchs sowie die Gmünder Firmen NPG-Bau, EnUmtech, Hela, PuraGastro, Elektrotechnik Pirker und Fachwerkstätten Landsiedler.

Die Turnier-Teilnehmer wurden von Präsident Ing. Walter Tivan und seinem Schatzmeister Wilfried Pirker, dem Präsidenten des nächsten Jahres Rainer Werchner, den Sekretären Christian Kari und Gerhard Spreitzer sowie von Helmuth Unterasinger bei optimalen Wetterbedingungen begrüßt.

Nach der Golfrunde beteiligten sich fast alle Teilnehmer an der Putting Competition, bei der sich Sissy Amenitsch und Markus Graf mit je 7 Punkten den Siegespreis, einen Gutschein über € 50,- für das Burgrestaurant von Luk Strasser teilten.

Ein hervorragendes dreigängiges Menü im Golfbistro bildete den Rahmen für die von Organisationsleiter Sepp Gracher durchgeführte Siegerehrung. Den Preis für den Bruttosieg der Herren (ein Gemälde von Elisabeth Binter aus Maria Saal) erspielte sich Gery Valtiner aus Kanada, über den Bruttosiegspreis der Damen (eine aus Kirschholz gedrechselte Kugel von Kiwanisfreund Gerald Petschar) freute sich Iris Fertin.

Die Nettosieger A: Heimo Steiner, B: Erich Fercher und C: Gudrun Fercher erfreuten sich über je einen der bereits legendären Reindlinge von Gerhild Gracher.

Danach gab es die von Gerhard Spreitzer und Wilfried Pirker betreute Tombola, für die auch von vielen Firmen der Region wertvolle Sachpreise (JMW Turner Ausstellung Erika Schuster, Porschemuseum Pfeifhofer, Blumen Waidbacher, Pankratium Manfred Tischitz, Apotheke Thomas Fuchs, Cafe Rudifieria, Cafe Nussbaumer, Pension Platzer, Gasthof Prunner, Gasthof Kohlmayr, Gasthof Alte Post, Christa Jury, Stadtladen) zur Verfügung gestellt worden waren. Den Hauptpreis, ein wunderschönes Bild („Der kleine Stier“, im großzügigen Format 100 x 100 cm), das vom international bekannten Gmünder Fotokünstler Jens August für diese Charity-Veranstaltung zur Verfügung gestellt wurde, konnte Frau Doris Molzbichler

aus Spittal mit übergroßer Freude entgegennehmen.

Letztlich brachte das heurige Turnier wieder einen Reinerlös von über € 6500,- für die Charitykassa. Das Geld kommt vor allem bedürftigen Kindern und Jugendlichen aus dem Lieser- und Maltatal in verschiedensten Projekten zu Gute.

Der Präsident Ing. Walter Tivan zeigte sich hoch erfreut und sprach im Namen des Clubs allen Beteiligten seinen herzlichen Dank aus!



Das Begrüßungskomitee



Sissy Amenitsch und Markus Graf mit dem Gutschein von Luk Strassers Burgrestaurant



Bruttosieger Gery Valtiner und Iris Fertin



Doris Molzbichler gewinnt als Tombolahauptpreis das Bild von Jens August



Der rundum zufriedene Präsident Walter Tivan



pro mente
kärnten

sozialpsychiatrischer dienst

pro mente kärnten behandelt alle psychiatrischen Krankheitsbilder, einschließlich Depressionen, Belastungs- und Angststörungen, Probleme im Umgang mit Abhängigkeiten sowie Erkrankungen aus dem schizophrenen Bereich. Wir bieten außerdem Unterstützung in akuten oder länger dauernden Lebenskrisen.

Gemeinsam mit unseren Klientinnen und Klienten entscheiden wir, welche Behandlung für sie maßgeschneidert passt. Dabei nutzen wir unser breites Netzwerk von internen und externen Kooperationspartnerinnen und -partnern.

Das Angebot des Sozialpsychiatrischen Dienstes von **pro mente kärnten** umfasst psychologische und psychiatrische Abklärung, Diagnostik, Beratung und Behandlung sowie unterschiedliche

Gruppenangebote, in denen Sie z.B. Entspannungs- und Achtsamkeitstechniken für den Alltag erlernen können.

Außer am Hauptstandort in Spittal an der Drau bieten wir auch Behandlungen in unseren Außenstellen Malta-/Liesertal, Winklern im Mölltal und Dellach im Drautal an. Bei Bedarf können Termine auch direkt bei Ihnen zu Hause erfolgen.

Unser Team besteht aus

- Klinischen- und GesundheitspsychologInnen,
- PsychologInnen und einer
- Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie.

Sie erreichen das Sekretariat des Sozialpsychiatrischen Dienstes von **pro mente Kärnten** in Spittal an der Drau zu Bürozeiten unter der **Telefonnummer 04762/37 773-810** oder per E-Mail an spd-spittal@promente-kaernten.at



NEUE MUSIKMITTELSCHULE GMÜND



**Veranstaltungen - Projekte – Ehrungen –
Erfolge – Verleihungen!
Im Schloss ist immer etwas los!**

Flurreinigungsaktion – mit viel Einsatz für eine gesunde und lebenswerte Umwelt!

In Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Gmünd veranstalten die Neue Musikmittelschule Gmünd schon traditionell im Mai eine Flurreinigungsaktion in und rund um Gmünd.

Die Schüler der 1a und 1m waren gut ausgestattet mit Handschuhen, Zangen und Müllsäcken und begleitet von ihren Lehrern und zwei Vertretern der Bergwacht mit großem Eifer unterwegs entlang von Spazierwegen und dem Radweg um die Stadt Gmünd.

Umwelterziehung vor Ort, Betroffenheit über gedankenlos weggeworfenen Müll! Unsere Schüler waren mit großem Eifer dabei, ihre/ unsere Umwelt zu säubern.

Das Ergebnis machte betroffen und die Schüler wurden neu motiviert den Müll richtig zu trennen und zu entsorgen.

Nach getaner Arbeit gab es für alle eine kleine Stärkung. An dieser Stelle möchten wir uns bei der **Stadtgemeinde Gmünd** für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung vieler unserer Projekte herzlich **bedanken!**



Begegnungen!

Das Frühlingskonzert in der Hand der perfekt performenden Schülerinnen und Schüler war ein fulminanter Erfolg.

Die Begegnungen fanden sowohl auf musikalischer, darstellender und sprachlicher Ebene statt - Unterhaltsames,

Nachdenkliches, Sehens- und Hörenswertes und eine Mitmachpause.

Auch die kulinarischen Begegnungen kamen dank vieler helfender Elternhände nicht zu kurz.

Alle Kinder und Großen sind sich einig... viel Arbeit, Spaß, Unterhaltung und die Aussicht auf neue Musikinstrumente dank der großzügigen Spenden.

So soll Schule sein!



Englisch – eine Schulwoche lang!

SchülerInnen der 2., 3. und 4. Klassen haben in der Woche vom 20. – 24. Mai an der Hello English! Sprachwoche teilgenommen.

Unterrichtet wurden die Kids von Native Speakers aus den USA, England, Schottland, Irland und Australien, die mit Spielen, Songs, Sketches, Talking und Landeskunde die Woche gestalteten.

Ziel dieses Projektes ist es, die Scheu vor dem Englisch-Sprechen zu überwinden und vor allem viel Freude und Spaß mit dieser Weltsprache zu haben.

Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals ganz herzlich bei der **Kärntner Sparkasse** und dem **Kiwanis Club Gmünd** für die finanzielle Unterstützung bedanken. **Dank gebührt natürlich auch den Eltern unserer Kinder**, ohne die so ein Projekt nicht möglich wäre.

Thanks to all for having such a great and successful week!

We really enjoyed it very much!



Fußball Mädchen und Burschen!

Die Mädchen, das starke Geschlecht an unserer Schule! Während unsere Burschen im Viertelfinale des B Pools gegen Dellach/Drau ausschieden, konnten sich unsere Mädels für das Finalturnier qualifizieren und erreichten dort den 4. Platz!

Eine beachtliche Leistung, da wir nur drei Vereinspielerinnen in unseren Reihen haben!



Ehrung durch Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser!

Vier junge Damen unserer Schule wurden anlässlich besonderer erbrachter Leistungen im schulischen und außerschulischen Bereich von Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser und Bildungsdirektor Dr. Robert Klinglmaier geehrt!

Aschbacher Theresa, Rauter Katharina und Sandrisser Christina als Teilnehmerinnen beim Bundesjugendredewettbewerb und **Müller Sophia** als zweitplatzierte beim Landesfinale des Englischredewettbewerbes.

Im Rahmen eines feierlichen Empfanges im großen Konzertsaal in Klagenfurt wurden ihre Leistungen gewürdigt und mit einer wunderschönen Urkunde belohnt! Sicherlich ein Höhepunkt im schulischen Leben der 10-14 jährigen!

Wir gratulieren und sind stolz auf unsere Mädels!!!!



Militärmusik im Turnsaal!

Durch Vermittlung unseres Vizebürgermeisters Faller Claus konnten unsere Schüler ein Konzerterlebnis der besonderen Art genießen.

Zuerst wurde Peter und der Wolf präsentiert und danach ging bei einer Percussion und Saxophonshow die Post (das Militär) im Turnsaal so richtig ab! Die Musiker trommelten, spielten, rockten und performten in sensatio-neller Weise und wurden durch einen nicht enden wollenden Applaus belohnt!



TAZ Diplom und Biosphärenpark – Partnerschule!

Für unser Engagement im Bereich der **Berufsorientierung** wurde der Neuen Musikmittelschule Gmünd auch heuer wieder das **TAZ Diplom** überreicht.



Unsere Partnerschaft mit dem Biosphärenpark Nockberge steht ab jetzt auf festen Füßen!

Es wurde ein Vertrag unterschrieben und wir dürfen uns ab sofort **Biosphärenpark-Partnerschule** nennen.

Ein weiterer Schritt, um den Ökologgedanken an unserer Schule noch mehr zu festigen und unsere Schüler/innen für das Thema Umwelt und bewusste Lebensführung zu sensibilisieren.



Singende Klingende Schule!

Selbstverständlich wurden wir auch heuer wieder mit dem **Gütesiegel „Singende Klingende Schule 2019“** ausgezeichnet!

Im Rahmen des Schulchorfestivals in Maria Saal, bei dem die Klasse 1m teilnahm, konnte Herr Eggeler Thomas aus der Hand unseres Landeshauptmannes diese Auszeichnung entgegennehmen.

Im Bild Herr Eggeler mit seiner Klasse auf der Bühne in Maria Saal.



Danksagung!

Das Schuljahr 2018/19 ist zu Ende, und es ist mir ein großes Bedürfnis, mich bei **all unseren Sponsoren** sowie **den Gemeinden unseres Schulsprenghels zu bedanken!**

Bei vielen Projekten konnten dadurch die Kosten gesenkt werden und zahlreichen Familien konnte eine zusätzliche finanzielle Hilfe gewährt werden.

Bitte unterstützt uns auch weiterhin so tatkräftig, denn gerade diese Veranstaltungen und zusätzlichen Angebote sind das Salz in der Suppe eines Schüler/innenlebens!

DieKärntner
SPARKASSE

DOLOMITEN BANK
Was uns verbindet.

Kiwanis
KIWANIS INTERNATIONAL DISTRIKT AUSTRIA

Raiffeisen Bank
Liesertal
Die Bank meines Vertrauens.

Wir freuen uns schon auf das kommende Schuljahr!
Michael Persterer

DOLOMITEN
BANK

SMARTCARD JUGENDKONTO:
HOL DIR DEINE
CHILLIGE DOLOMITENBANK-HÄNGEMATTE



Jeder neue SmartCard-Jugendkunde erhält die
CHILLIGE DOLOMITENBANK-HÄNGEMATTE als **GESCHENK**.
Unser Jugend-Team freut sich auf deinen Besuch.

www.dolomitenbank.at/jugend

Den Menschen verbunden.



Musikschule Lieser-Maltatal



Erfolgreiche Musikschularbeit die sich hören und sehen lässt...



Ein bewegtes und erfolgreiches Schuljahr ist zu Ende und wir alle blicken dankbar zurück – auf die wahrlich bemerkenswerten Leistungen der SchülerInnen, auf die zahlreichen Impulse und den intensiven Einsatz des gesamten Teams bei der Verwirklichung von neuen Ideen und Projekten, sowie auf das bereichernde Miteinander aller Beteiligten. Diese ansteckende Freude am Tun mag eine der Essenzen sein, die den Erfolg der Musikschularbeit ausmacht.

Fabelhafte Leistungen der Musikschule Lieser-Maltatal beim Bundeswettbewerb „Prima la musica“



Wir alle freuen uns besonders über die Teilnahme des Ensembles „Hoaglkörper“ beim diesjährigen Bundeswettbewerb in Klagenfurt und gratulieren den SchülerInnen Carina

und Barbara Moser – Hackbrett; Carmen Aschbacher – Harfe und Magdalena Weber – Violoncello der Klasse Barbara Weber, herzlich zu diesem bemerkenswerten Erfolg. Mehr als 50 SchülerInnen mit ihren PädagogInnen waren in Klagenfurt mit dabei und erlebten mit vielen Eindrücken so einen Wettbewerbstag.

Solistenkonzert im Festsaal Malta



Die erfolgreich abgelegten Prüfungen in der Musikschule und beim Kärntner Blasmusikverband, sowie die bemerkenswerten Ergebnisse bei verschiedensten Wettbewerben wurden mit einem stimmungsvollen Konzertabend im Festsaal in Malta gefeiert. Die feierliche Übergabe der Prüfungsurkunden an die SchülerInnen und die Ehrung aller WettbewerbsteilnehmerInnen erfolgte im würdevollen Rahmen eines Konzertes, bei welchem ausgezeichnete SolistInnen das Publikum mit ihrem beeindruckenden spielerischen Können begeisterten.

Gelungene Projekte erfahren im nächsten Schuljahr eine Fortsetzung

Bildungszentrum Trebesing

Freude und Begeisterung ist im gesamten Schulgebäude in Trebesing hör- und spürbar, wenn die 24 Kinder der zwei elementarpädagogischen Gruppen beim Entdecken und Erforschen der Musik ihrer Lebensfreude Ausdruck verleihen.

Bläserklasse Eisentratten



Voller Freude und Begeisterung präsentierten die Kinder ihr gemeinsam erlerntes Können beim diesjährigen Osterkonzert der Trachtenkapelle Eisentratten, sowie beim Sportfest der Volksschule.

Die JungmusikerInnen eroberten bei ihren ersten Orchesterauftritten sowohl die Welt der Bühne, als auch die Herzen der zahlreichen BesucherInnen.

Kooperative Nachwuchsförderung mit Spaßeffect!

Viva la musica und Cresendo

Vorspielstunden für „Klein“ ...



Was erfreut und motiviert mehr als strahlende Kinderaugen und der tosende Applaus von begeisterten Konzertbesuchern?

... und „Groß“



Einen äußerst unterhaltsamen Abend gestalteten die junggebliebenen SchülerInnen der Musikschule Lieser-Maltatal in der Leonhardhütte am Maltberg. Die Erwachsenen zeigten ihre Künste und boten im „ausverkauften“ Haus dem begeisterten Publikum Klangerlebnisse pur.

Die junggebliebenen Künstler legten sich „voll ins Zeug“ und bewiesen eindrucksvoll, dass das Erlernen eines Musikinstruments keine Altersgrenzen kennt, Freude für sich und andere bringt und zudem jung hält.

Eine Stadt voll Musik



Ein stimmungsvolles Klangkunsterlebnis voller Fröhlichkeit und sprühender Lebendigkeit!

Die Künstlerstadt Gmünd mit Musik zu beleben – eine faszinierende Aufgabe – die sich das PädagogInnenteam und die SchülerInnen der Musikschule Lieser-Maltatal wieder für den Veranstaltungshöhepunkt des Schuljahres gestellt haben.

Ausgehend von der Lodronischen Reitschule, wo die MusikantInnen der Orchesterschule Lieser-Maltatal den musikalischen Spaziergang mit einem imposanten Konzert eröffnet haben, ging es durch Ateliers, altehrwürdige Gebäude und idyllische Gärten zurück zum Ausgangspunkt, an welchem man den Abend mit einem fulminanten Schlagwerkfinale und anschließendem gemütlichen Zusammensein ausklingen ließ.

Die zahlreichen BesucherInnen, unter ihnen Bezirkshauptmann Mag. Dr. Klaus Brandner mit Gattin, ließen sich diesmal unter der „Schirmherrschaft“ der Bürgermeister Josef Jury (Gmünd), Mag. Klaus Rüscher (Malta), Johann Winkler (Krems) und DI Christian Genshofer (Trebesing) in der einzigartigen Atmosphäre der zauberhaften Örtlichkeiten und den variantenreichen musikalischen Klängen inspirieren.

Ein bewegendes Fest der Freude - das Körper, Geist und Seele beflügelt.

Dank der bereichernden und freundlichen Kooperation mit der Kulturinitiative Gmünd, sowie durch wertschätzende Unterstützung der Gemeinden, vieler Eltern und GönnerInnen, öffnen sich immer wieder neue Möglichkeiten, Generationen, Kunst und Kultur fantasievoll miteinander, zu verbinden.



Wir wünschen allen einen fröhlichen und erholsamen Sommer und freuen uns auf ein Wiedersehen im September, um das Rad der Musik zur Freude vieler Menschen gemeinsam wieder weiter zu drehen.

Anmeldungen für das Schuljahr 2019/20 sind bereits unter www.musikschule.at möglich.

**Sekretariat Musikschule Lieser-Maltatal,
Andrea Lackner**

Fotos © Musikschule Lieser-Maltatal; ©Alexandra Gasser, ©Nicole Kari

www.lieser-maltatal.musikschule.at

Ein Blick in die Volksschule



Gemeinsam können wir auf ein ereignisreiches Frühjahr zurückblicken und uns auf erholsame Sommerferien freuen.

Unsere 3. Klassen nahmen Ende Mai ihren langersehnten Aufenthalt in den Nockbergen in Angriff. Drei ganze Tage und zwei lange Nächte gab es nicht nur für unsere Schülerinnen, sondern auch für die Lehrerinnen ein volles Programm.



Im Rahmen von „Kärnten Aktiv“ erlebten die Kinder der 4A und 4B ein interessantes und vielfältiges Programm.

Eine gründliche Vorbereitung sowie etliche Übungsstunden durch die Stadt Gmünd ermöglichten es allen Schülerinnen die freiwillige Radfahrprüfung zu bestehen.



Am 06. Juni nahmen wir mit insgesamt fünf Mannschaften am Raika Cup Fußball-Bezirksfinale teil. Mit einer Mannschaft schafften wir letztendlich den ersten Platz im Bezirk Spittal und fuhren eine Woche später, am 12. Juni, nach St. Veit an der Glan zum Landesfinale. Hier schafften wir es bis zum kleinen Finale und wurden sensationelle Vierte.

12 Kinder aus den 1., 2., und 3. Klassen schwammen am 26. Juni beim Bezirksschulschwimmen in der Drautalperle zu tollen Ergebnissen. Bei den Mädchen konnte Sophie Egger in ihrer Klasse den 2. Platz belegen. Bei den Jungs erreichten in ihrer Klasse Hannes Stirling den 1. Platz und Maximilian Oberwinkler den 3. Platz. Die Mix-Staffel mit Hannes und Julia Stirling sowie Ida Glawischnig und Marian Pließnig konnte sich den 3. Platz sichern.



Orchesterschule Lieser-Maltatal

Die Schülerinnen und Schüler der Orchesterschule Lieser- und Maltatal, unter der musikalischen Leitung von Rudolf Truskaller, probten im vergangenen Schuljahr fleißig und waren bei einigen Veranstaltungen zu hören. So wurde auch das Abschlußkonzert der Musikschule „Eine Stadt voll Musik“ von der Orchesterschule eröffnet und zahlreiche Zuhörer waren von ihren Klängen begeistert. Dank der guten Zusammenarbeit mit der Musikschule Lieser- Maltatal unter der Leitung von Petra Glanzer und die hervorragende musikalische Leitung von Rudolf Truskaller können wir immer wieder junge Schülerinnen und Schüler für den Orchesterunterricht begeistern. Auch im Unterricht mit den jeweiligen Instrumentallehrern leisteten die Kinder sehr viel. Sie stellen ihr Können auch regelmäßig bei Vorspielsunden und Konzerten unter Beweis. So haben auch alle Jungmusiker, die sich zur Prüfung zum Junior-Leistungsabzeichen angemeldet haben, dieses natürlich auch meisterhaft bestanden. Wir freuen uns, so viele musikbegeisterte Kinder und Jugendliche zu haben und danken auch den Eltern, die den Kindern die Möglichkeit geben, den Unterricht und die Orchesterproben zu besuchen.

Schuljahr steigt. So wurde auch im Frühjahr 2019 die Entscheidung getroffen, den Vorstand zu erneuern. Schnell fand Hans-Jürgen Zettauer, der Obmann des Vereines, jeweils zwei Mitglieder der 5 Mitgliedskapellen Rennweg, Eisentratzen, Gmünd, Malta und Trebesing, die sich bis Juni mehrmals getroffen haben. Wichtige organisatorische Themen und auch die Ziele für das kommende Schuljahr wurden besprochen. Der neue Vorstand wurde einstimmig gewählt und somit stand bei der Jahreshauptversammlung auch fest, dass die besprochenen Ziele umgesetzt werden. Die Orchesterschule möchte in Zukunft noch aktiver mit den Kindern zusammenarbeiten. Es soll wieder ein großes „Wind-Band-Projekt“ unter der musikalischen Leitung von Rudolf Truskaller geben, wo nicht nur die Jugendorchesterschüler, sondern auch alle Musiker aus der Region herzlich eingeladen sind, mitzuwirken. Musikkapellen sind ein wichtiger und nicht mehr wegzudenkender Bestandteil unserer Gesellschaft. Ein Verein kann nur dann funktionieren, wenn auch das „miteinander“ stimmt. Aus diesem Grund sollen neben den wöchentlichen Proben, auch gemeinschaftliche Aktivitäten und Ausflüge organisiert werden.

Die Orchesterschule Lieser- und Maltatal ist stolz, auf die erbrachten Leistungen und die Vorfriede auf das kommende

Musik ist das schönste von allen Geräuschen!
(Theophile Gautier)



6. DolomitenBank-Kinonachmittag

Großer Ansturm beim 6. DolomitenBank-Kinonachmittag
Die DolomitenBank Osttirol-Westkärnten eG lud ihre „MANNI-Sparer“ am Donnerstag, 04. Juli 2019 zum Film „Pets 2“ ins Cineplexx Spittal/Drau und CineX Lienz ein.

Das Jugendbetreuer-Team der DolomitenBank Osttirol-Westkärnten eG veranstaltete bereits zum 6. Mal den MANNI-Kinonachmittag im Cineplexx Spittal/Drau und im CineX Lienz. Der Andrang war auch heuer wieder so groß, dass innerhalb weniger Tage alle Kinokarten an die jungen Sparer vergeben waren. Auch das DolomitenBank-Maskottchen MANNI war mit dabei und begleitete die Kinder in die Kinosäle.

In diesem Jahr stand der 2. Teil des tierischen Animationsfilms „Pets“ auf dem Programm, bei dem es an Action und Lachern nicht fehlte. Der kleine Hund Max und seine Freunde zogen die MANNI-Sparer mit ihrem Abenteuer in ihren Bann und haben so für große Spannung gesorgt. Natürlich durften reichlich gratis Popcorn und Getränke im Kinosaal nicht fehlen.

Der Kinonachmittag war wieder ein voller Erfolg und das Jugendbetreuer-Team der DolomitenBank Osttirol-West-

kärnten eG freute sich aufs Neue, den Kindern einen unvergesslichen Nachmittag zu bescheren, welcher nächstes Jahr sicher wiederholt wird.

Die DolomitenBank-Mitarbeiter wünschen allen Kids schöne Ferien!



Das Jugendbetreuer-Team der DolomitenBank Osttirol-Westkärnten eG mit den kleinen Kinobesuchern in Spittal/Drau
© DolomitenBank Osttirol-Westkärnten eG

Kärntner Volkshochschule

Der 2. Bildungsweg bei den Kärntner Volkshochschulen

Stressfreier und flexibler zur Maturareife. Das hat sich das Projekt „Bildungsraum Zweiter Bildungsweg“ vorgenommen mit dem Fokus, die Berufsreifeprüfung nicht nur als Abendeinheit, sondern auch in digitaler Form anzubieten. Noch dazu sind die e-BRP Lehrgänge während der Pilotphase kostenlos.

Die digitalisierte Berufsreifeprüfung öffnet den Zugang zu Universitäten, Fachhochschulen und Kollegs und erhöht die Karrierechancen. Ziel ist es, über eine Online-Plattform mit Hilfe von Kurzvideos und Lernunterlagen den Inhalt des Lehrganges zuhause nachzuverfolgen und zu wiederholen.

Ein Forum, in dem die TeilnehmerInnen und TrainerInnen sich austauschen können, erhöht die Intensität und auch Qualität der Betreuung. Wissbegierigen, die aufgrund von Betreuungspflichten, unregelmäßigen Arbeitszeiten oder regionalen Anbindungen Schwierigkeiten mit

den Präsenzzeiten der Vorbereitungslehrgänge haben, bietet die e-BRP die Chance auf eine qualitativ hochwertige, flexible und selbstbestimmte Weiterbildung.

Die Vorbereitungslehrgänge für die vier Prüfungen in Englisch, Deutsch, Mathematik und Gesundheit & Soziales finden in Abendeinheiten statt und dauern ein bis zwei Jahre.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann kommen Sie zur Informationsveranstaltung am **12.09.2019 um 18.00 Uhr** in Spittal/Drau, Fritz Strobl Schulzentrum, oder kontaktieren Sie uns unter a.schaflechner@vhskt.n.at, 050 477 7012.



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Lieser- und Maltatales!

Ich freue mich, nach mehr als 30 Jahren Berufserfahrung im Pflegebereich (davon 20 Jahre als Heim – und Pflegedienstleiter in den Altenwohn – und Pflegeheimen des SHV Spittal in der Peinten und in Gmünd) mein Know-How und meine Erfahrung als **selbständiger Unternehmer** in meiner Heimatregion anbieten zu können.

Neben meiner Tätigkeit im Bereich Fortbildung für Pflegefachkräfte, biete ich meine Dienste in Fragen rund um die Thematik **Betreuung, Pflege, Pflegegeld, Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen ...**, an.

Gerhard Spreitzer, DGKP

Beratung, Betreuung & Fortbildung im Pflegemanagement

9853 Gmünd, Treffenboden 55

Tel: 0664 1212029

info@gerhard-spreitzer.at

www.gerhard-spreitzer.at



Wollen Sie Ihren betreuungs- und pflegebedürftigen Angehörigen daheim rund um die Uhr gut versorgt wissen, sind Sie und Ihre Angehörigen durch meine **24-Stunden-Betreuungs-Agentur „beDacht-betreut24“**, welche ich gemeinsam mit meinem Kollegen Franz Bergmann führe, in besten Händen.

Unsere beDacht-betreut24 Vermittlungsagentur ist bemüht, durch professionelle Betreuung und einer umfassenden Qualitätssicherung ein würdevolles Altern DAHEIM in vertrauter Umgebung zu gewährleisten.

Gerne finden wir mit Ihnen gemeinsam, die bestmögliche Lösung für Ihre individuellen Bedürfnisse und Vorstellungen.

Kontaktieren Sie mich!



Gerhard Spreitzer, DGKP



Mag. (FH) Franz Bergmann

Dorfservice aktuell

Herzlichen Dank an unser ehrenamtliches Team!

Euer vielseitiges und beherztes Engagement im Dorfservice macht es möglich, für die Menschen in allen Ortschaften der Stadtgemeinde Gmünd i. K. da zu sein. Danke dafür!



Da die Angebote gerne angenommen werden, freuen uns sehr über Verstärkung für die ehrenamtliche Gruppe. Alle Auskünfte dazu bekommen Sie bei Dorfservice Mitarbeiterin Anita Dullnig. SEI DABEI – MACH MIT 😊

Dankesfeier 2019

Ein Fixpunkt im Jahr ist unsere Dankesfeier für die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen aus allen 15 Dorfservice Gemeinden. Heuer fand die Feier im Veranstaltungszentrum in Möllbrücke statt. Es wurde mit einem Frühstück gemeinsam in den Tag gestartet. Köstlichkeiten, die das Dorfservice Team zur Verfügung gestellt hatte, fanden sich auf dem sehr umfangreichen Buffett. Für Auge und Gaumen ein Genuss!

Anschließend gab die Kabarettistin Guggi Hofbauer ein BEST OF ihrer Programme zum Besten. Mit viel Lachen und Applaus dankten die ZuhörerInnen der Künstlerin für ihre humorvollen Darbietungen.

Dieses Zusammensein, mit dem Fokus auf den DANK für die vielen ehrenamtlichen Leistungen der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ist eine wunderbare Gelegenheit sich kennen zu lernen und sich auszutauschen. Auch Vzbgm. Heidemarie PENKER nutzte die Gelegenheit sich bei den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu bedanken.



Wir sind für alle GemeindegängerInnen da, scheuen Sie sich nicht, unsere Angebote zu nutzen.

Wir freuen uns über Ihren Anruf bei Ihrer Dorfservice Mitarbeiterin Anita Dullnig, sie ist für Sie von Montag bis Freitag zwischen 8:00 und 12:00 Uhr telefonisch und jeden Mittwoch von 9:00 bis 11:00 Uhr im Gemeindeamt persönlich für Sie da!



Tel. 0650 / 99 222 70

Der Goldene Gmündner Lodronlöwe

Der Goldene Gmündner Lodronlöwe wird für außerordentliche Leistungen für Verdienste an Vereinen unserer Stadt verliehen.

Herr Hans Egger hat für seine Tätigkeiten als Gemeinderat, Musiker bei der Stadtkapelle Gmünd, Aufbau der



Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Gmünd, Dienste für das Rote Kreuz und im letzten Jahr die Errichtung des Bienenlehrpfades in Perau, diese hohe Auszeichnung im Rahmen seines 80. Geburtstages verliehen bekommen.



Klimaschutz geht auch Kinder an



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende
Lieser- und Maltatal

Sicherheit im öffentlichen Verkehr, Klima-, Umweltschutz, und vieles mehr wurde am 30. April den Kindern der Volksschule Gmünd nähergebracht.

Ein Mobilitätsworkshop war interessant und bereitete auch viel Spaß. Nach Informationen und Übungen in der Klasse ging es zum Parkplatz, wo ein großer Linienbus, ein Elektroauto und ein Segway besichtigt und ausprobiert wurden.

Die Kinder konnten vom Fahrersitz aus sehen, wo sichere und unsichere Bereiche außerhalb des Buses sind; wo sie üblicherweise vom Busfahrer gesehen werden können und – ganz besonders wichtig – wo nicht. Damit soll zu einem sicheren Ein- und Aussteigen beigebracht werden.

Eine Vollbremsung schon bei ca. 10 km/h verursachte so manches „Kreischen“ und veranschaulichte wie sinnvoll das Anschnallen ist.

Eine Runde mit dem Elektroauto und dem Segway machte viel Spaß und zeigte wie leise und sauber Elektrofahrzeuge sind.

Die Kinder wurden auch dazu ermuntert, öfters zu Fuß zu gehen und mit dem Fahrrad zu fahren. Ein wichtiger Aspekt dieser Übung war natürlich auch, dass die Eltern der Kinder davon erfahren und vielleicht auch dazu motiviert werden, öfters mal das Auto stehen zu lassen und mit dem Fahrrad, oder dem Bus zu fahren.

Unsere Busse sind neu, schön, modern und fahren weitgehend im Stundentakt.

**Damit wünsche ich einen schönen Sommer
Ihr Hermann Florian**



**Klima- und Energiemodellregions-
manager**

Energieautarke Region Lieser- und
Maltatal

Tel.: +43 699 1929 2939

hermann.florian@nockregion-ok.at

www.kem-lieser-maltatal.at

<https://www.facebook.com/kem-liesermaltatal>



Seniorenbund Gmünd

Backhendlschmaus

Bei strahlendem Sonnenschein machten wir uns auf den Weg nach Lind ob Velden.

Unsere erste Station war das Kloster Wernberg. Zu unserer großen Überraschung wurden wir vom Bürgermeister empfangen. Er hat uns über seine Gemeinde informiert und bei dieser Gelegenheit hat er uns ein Buch über die Geschichte Wernbergs überreicht. (Bürgermeister Zwölbar ist ein Freund unserer Stadt und macht bei seinen Wanderungen mit Freunden immer in Gmünd Station.)

Für unsere Kaffeepause hatten die Klosterschwester wunderbaren Kuchen und Kaffee vorbereitet. Schwester Monika führte uns durch das Kloster und erzählte auf humorige Weise viel über das Klosterleben. Im Klosterladen hatten wir die Möglichkeit, die im Kloster hergestellten Waren, einzukaufen.



Weiter ging unsere Fahrt entlang dem Wörthersee Südufer nach Maria Wörth. Dort erwartete uns bereits Pfarrer Kons. Rat Dr. Lucijan mit seiner Helferin. In der Kirche hatten wir die Möglichkeit, das von Maria Mlecnik-Olinowetz in Öl und auf Malerleinen gefertigte Fastentuch zu besichtigen. Frau Metzner, die Pfarrhelferin, erklärte uns die einzelnen Bilder mit Darstellungen aus dem Alten und Neuen Testament in liebenswerter Weise.

Nach einer kurzen Andacht und einen Blick über den Wörthersee, setzten wir unsere Fahrt fort. Über Reifnitz, den Treffpunkt der GTI Fahrer, vorbei am Keutschacher – und am Hafner See, landeten wir schließlich im Landgasthaus Falle.

Dort genossen wir endlich unsere Backhenderl auf die wir uns schon den ganzen Tag gefreut haben. (Vorfreude ist die schönste Freude.)



Barbana

Barbana ist ein Marien Heiligtum und Wallfahrtsort auf einer Insel in der Lagune von Grado. Jedes Jahr, am ersten Sonntag im Juli wird das Fest „Perdone die Barbana“ begangen. Eine Prozession von festlich geschmückten Booten begleitet das Boot, welches die Madonna zur Insel bringt. Die Geschichte des „Pardone die Barbana“ reicht bis 1237 zurück. Damals wurde Grado vor einer Pestseuche gerettet und deshalb wird das damals abgelegte Gelübde an die Madonna jährlich mit diesem Fest erneuert.

Es war ein besonderes Erlebnis, das Kanaltal aus der Perspektive eines Doppeldeckers zu erleben. Vorbei an

Palmanova und Aquilia ging es nach Grado. In Grado erwartete uns bereits Kapitano Franco mit seinem Boot. Bei leichtem Regen fuhren wir nach Barbana. Dort angekommen begrüßte uns die Sonne. Wir hatten die Möglichkeit eine Messe zu besuchen und die vielen Votivgaben für die verschiedensten Anlässe zu besichtigen. Es blieb noch Zeit für einen kleinen Spaziergang und einen kurzen Besuch in der Bar.

Pünktlich um 12.00 Uhr wurde das Restaurant geöffnet und wir konnten uns den Genüssen der italienischen Küche hingeben.

Die Zeit verging zu schnell und wir mussten uns beeilen, um das Boot nach Grado nicht zu Versäumen.

In Grado blieb noch Zeit. Einige machten sich auf den



Weg zum Strand und in die Altstadt, andere genossen einfach Kaffee, Wein, Gelati und den Flair der Stadt.

Viel zu früh mussten wir wieder die Heimreise antreten.



Hüttenberg

Es war eine Reise in einen für uns ziemlich unbekanntem Teil unseres Landes. Hüttenberg, bekannt durch seinen früheren Bergbau und dem nunmehr nur alle 3 Jahr aufgeführten Reiftanz.

Über die Autobahn ging es nach Klagenfurt, weiter nach St.Veit und Eberstein. Dort wurden wir bei unserer Kaffeepause im Gasthaus Bleimayer mit Kaffee und frisch gebackenem Kuchen so richtig verwöhnt. Weiter ging es nach Hüttenberg, wo wir das Heinrich Harrer Museum besuchten. Heinrich Harrer, ein Forschungsreisender, Bergsteiger und Geograf. Er verbrachte viele Jahre in Tibet und war ein guter Freund de XIV. Dalai Lama. Es war eine sehr interessante und informative Ausstellung mit sehr interessanten Ausstellungsstücken, die sich über 3 Stockwerke erstreckte.

Nach Hüttenberg ging es hinauf nach Knappenberg. Dort stand eine Führung in den 900 m langen Stollen des ehemaligen Bergwerks am Programm. Im Stollen werden verschiedene Abbaumethoden und Arbeiten mit damaligem Gerät gezeigt. Der Rest der Gruppe hatte die Möglichkeit das von Helga Riedl gestaltete Puppenmuseum, das Bergbaumuseum und eine sehr interessante Mineraliensammlung zu besuchen. Es handelt sich dabei um eine der größten Sammlungen in Österreich. Im Puppenmuseum werden Szenen aus dem Leben und Brauchtum der Hüttenberger wie z.B. der Hüttenberger Reiftanz gezeigt.

Im Anschluss gab es im Gasthaus Germann ein ausgezeichnetes Mittagessen. Danach war der Besuch des Auer von Welsbach Museums in Althofen ein

besonderes Erlebnis. Dr.DDDDr.h.c. Auer von Welsbach, ist ein wohl weltbekannter und einer der bedeutendsten österreichischen Chemiker. Erfinder des Zündsteines für Feuerzeuge, des Glühstrumpfes für die Gasbeleuchtung, der Metallfaden Glühlampe und noch vieles mehr. Das muss man einfach gesehen haben.

Nach so viel Neuem und Interessantem haben wir den schönen Tag in der Buschenschenke Holzer in Holz ausklingen lassen.





Dass das **Haus des Staunens** auch in diesem Ausstellungsjahr bei Menschen aller Altersstufen und bei Einheimischen wie bei Gästen so regen Anklang findet, liegt daran, weil es durch und durch **authentisch** und **einzigartig** ist. Es ist nämlich als Projekt selbst ebenso ganzheitlich angelegt, wie seine Exponate: inhaltlich verbindet das Konzept ein **hoher künstlerischer, wissenschaftlicher und pädagogischer Anspruch**. Dieser Anspruch des Pankratiums findet auch in zahlreichen, hochkarätigen Bildungsveranstaltungen und besonderen Konzerten seine Fortsetzung:



Ein Konzert zum Staunen

Samstag, 20. Juli 2019, 20 Uhr, PankratiumGmünd FeldnerGarten.

RootSound mit der weltberühmten Musikerin/Sängerin **Olena UUTAI** (Russland) und ihren kongenialen Begleitern:

Alokesh Chandra – international bekannter Sitarspieler.

ASA (Andrej „Sanych“ Andreev) aus St. Petersburg. Vielseitiger Allroundmusiker (Jazz, Russischer Rock, Elektronische Musik, Barockmusik).

<https://www.youtube.com/olena+uutai>



Konzert mit Love4mation

Donnerstag, 25. Juli 2019, 20 Uhr, PankratiumGmünd FeldnerGarten.

Der Name ist Programm! Die Liebe zur Musik brachte die Musikerinnen und Musiker zusammen – über die Liebe singen sie auch in ihren Liedern, wieder im **stimmungsvollen Ambiente des FeldnerGartens**.

Neben romantischen Liebesliedern stehen auch schwungvolle Melodien auf dem Programm. Unterstützt wird die Band wieder von befreundeten Musiker/innen.



Matinee mit der a cappella Gruppe „TRIU“

Sonntag, 18. August, 11 Uhr, PankratiumGmünd FeldnerGarten.

Mit drei Stimmen und ohne Instrumente erschaffen TRIU eine eigene Klangwelt. In ihrem aktuellen Programm trifft Traditionelles aus Afrika, Australien und Europa auf ausgewählte Songs der jüngeren Jazz-Pop-Folk-Geschichte:

Vom Gospel, gesungen in Suaheli, zum steirischen Jodler, von der irischen Ballade zu Cover-Versionen aus der Singer/Songwriter-Szene.

Informationen/Anmeldung unter: info@pankratium.at od. 04732 31144



3. Internationales OBERTONFESTIVAL

im Haus des Staunens – Pankratium Gmünd

Donnerstag, 29. August bis Sonntag, 1. September 2019

Die Welt ist recht laut geworden und die leisen Töne gehen nur allzuleicht unter! Nicht so im Haus des Staunens: Wer staunt, hält die Augen, die Ohren und oft sogar den Mund offen! Wer staunt, wird zudem eher still und hält inne...

Das Haus des Staunens ist zum 3. Mal Gastgeber für diese außergewöhnliche mehrtägige Veranstaltung mit hochkarätigen internationalen Musiker/innen:

An verschiedenen Orten in Gmünd finden **Oberton-Workshops** für Musiker/innen, Sänger/innen, aber auch **für Personen ohne musikalische Vorkenntnisse** statt.

Zusätzlich erfahren Sie in einem kompetenten **Fachvortrag** und in speziellen **Führungen durch das Haus des Staunens** die Grundlagen über das Phänomen Obertöne und erleben in besonderen Konzerten der Referent/innen und Oberton-Musiker/innen die **Faszination Obertonmusik**.

Obertonsingen ist eines der faszinierendsten Stimmphänomene unserer Zeit. Und jeder kann es lernen...

eine Gesangstechnik, die den Höreindruck einer Mehrstimmigkeit erzeugt: Man möchte seinen Ohren nicht trauen: aus einem Mund kommen gleichzeitig zwei (oder mehrere) Töne!

Beim Obertongesang geht es nicht nur um die Virtuosität des Singens, sondern vor allem um die des Hörens.

Seien Sie herzlich eingeladen, das Klangpotential Ihrer Stimme neu zu entdecken, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen oder einzigartigen Konzerten zu lauschen!

Referent/innen und Mitwirkende:

Anna-Maria HEFELE

Obertonsängerin, Stimmkünstlerin, Absolventin des renommierten Salzburger Mozarteums.

www.anna-maria-hefele.com

Olena UUTAI

Weltweit einzigartige Musikvirtuosin

<https://www.youtube.com/olena+uutai>

Julia HOFER

Vielseitiger musikalischer Jungstar [Cello, E-Bass], Mitwirkung bei großen internationalen Musikprojekten.

www.oberton.org

Hans TSCHIRITSCH

Obertonsänger, Instrumentenbauer, Musiker, Clown, Komponist.

www.tschiritsch.com

Albin PAULUS

Multiinstrumentalist, Obertonsänger, Stimmakrobat

www.albinpaulus.com

Johannes PERKMANN Dr. Mag.

Sound-Coach, Obertonsänger mit Schwerpunkt Kehlgesang.

www.hannes-perkmann.com

Manfred TISCHITZ

künstl. Leiter des Pankratiums, Musikpädagoge, Obertonmusiker

...und andere Musiker/innen

Infos: Manfred Tischitz, T +43 650 6165767

Anmeldung: T +43 4732 31144

info@pankratium.at

pankratiumgmünd

das haus des staunens ...wo sich Kunst, Kultur & Tourismus erstaunt die Hände reichen.

Hintere Gasse 60
9853 Gmünd/Ktn.
Tel. 04732 31144
info@pankratium.at
www.pankratium.at

Text: www.bildsprache.at
Grafik: Mag. W. Kury

Öffnungszeiten: Mai bis Ende Oktober täglich 10–17 Uhr

Für Schulen und angemeldete Gruppen sind individuelle Vereinbarungen möglich!

Künstlerische Leitung: Manfred Tischitz, Gries 91, 9853 Gmünd
Tel. 0650 616 57 67
E-Mail: m.tischitz@gmx.at

Freiwillige Feuerwehr Gmünd



150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Gmünd

Am 15. Juni feierte die Freiwillige Feuerwehr Gmünd ihr 150-jähriges Bestehen.

Anlässlich dieses Festaktes haben sich zahlreiche Ehren- und Festgäste sowie Abordnungen der Nachbarfeuerwehren und Vereine vor dem Rathaus versammelt, um der Freiwilligen Feuerwehr zu diesem Jubiläum zu gratulieren. Ganz herzlich bedanken möchte sich die Feuerwehr Gmünd und FKDT Edmund Glanznig bei Herrn Bürgermeister Jury, bei den Herren LR Ing. Fellner, LAbg. Mag. Darmann und LAbg. Ing Hueter für die Geschenkgaben. Im Zuge dieses Festaktes wurde die neue Tragkraftspritze FOX 4 feierlich

eingeweiht und ihrer Bestimmung übergeben. Als Patinnen fungierten Frau Birgit Krabath und Frau Julia Egarter. Der geistliche Segen wurde durch Herrn Pfarrer Satlow sowie Herrn Vikar Gaspher Raju Varakala erteilt.

Nach diesem Festakt formierte sich der Umzug und marschierte gemeinsam Richtung Festzelt in Gries. Im Festzelt wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Zum Tanz spielte die Musikgruppe „JUCHEE“ auf. Am Sonntag, 16. Juni fanden der Bezirksjugendwettbewerb in Gmünd statt.





Bezirksjugendbewerb

Am 16. Juni fand im Rahmen des 150 Jahr Jubiläums der Bezirksjugendbewerb statt. Begonnen hat der Tag mit einem Bewerterfrühstück, wo wir Bewerber aus dem Bezirk Spittal/Drau, Hermagor, Villach und St. Veit begrüßen durfte. Anschließend fand die Eröffnung des Bewerbes mit einer Flaggenparade statt.

Insgesamt durften wir über 350 Jugendliche in Gmünd begrüßen. Diese stellten sich im Gruppenbewerb in der Kategorie Bronze und Silber, sowie im Einzelbewerb in Bronze und Silber unter Beweis. Die Gruppe der Jugendfeuerwehr Gmünd erreichte mit einer Treffzeit von 52,70 Se-

kunden den hervorragenden zweiten Platz. Im Einzelbewerb traten Lackerbauer Jonas, Payer Fabio sowie Bergner Mike an. Lackerbauer Jonas erreichte in der Kategorie Bronze A den dritten Platz, Berger Mike den 13. Platz (Kategorie Bronze B) und Payer Fabio den 28. Platz (Bronze A). Um 17.00 Uhr fand die Siegerehrung im Festzelt statt. Allen Teilnehmern möchten wir nochmals zu den hervorragenden Leistungen gratulieren, aber vorallem wollen wir unseren Jugendlichen der Feuerwehr Gmünd nochmals herzlich gratulieren, wir sind stolz auf euch! Eure Jugendbeauftragten Kerstin Gebauer, Alexander Glanzer-Kohlmayr, Nicole Gebauer und FKDT Edmund Glanznig.



Sponsoring Tablet

Recht herzlich bedanken möchte sich unsere Kameradschaft bei der Kärntner Sparkasse in Person von Herrn Verhovnik Andreas, Filialleiter der Geschäftsstelle

Gmünd, sowie bei Herrn Grossegger Harald Leiter der Geschäftsstellen Gmünd, Seeboden und Steinfeld für das Sponsoring eines Tablets.



BIBLIOTHEK

Gmünd in Kärnten



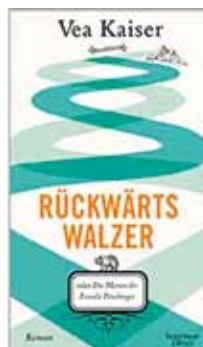
Österreich liest
Treffpunkt Bibliothek

Stadtnachrichten Juli/August

*Sommer -
Sonne -
Bücher lesen!*

Was gibt es Schöneres in dieser Jahreszeit, als im Freien in der Hängematte oder im Liegestuhl ein Buch zu genießen!

Die Bibliothek Gmünd bietet wieder eine neue, große Auswahl an aktuellen Büchern aus allen Bereichen für Alt und Jung.



Erwachsene: Rückwärtswalzer (V. Kaiser), Ein feiner Typ (Vlautin W.), Maschinen wie ich (Mc. Ewan J.), Babel (Cusi K., Histor. Roman), Flutgebiet (M. Borsdorf, Histor. Roman), Kaschmirgefühl (Aichner B.), Tochter des Geldes (Hasler E., Biographie), The Mister (E.-L.James.), Vanitas (Poznanski U., Krimi), Menu Surprise (Walker M., Krimi), Ein Sohn ist uns gegeben (Donna Leon, Krimi), Weg (D. Knecht), Der Klavierschüler (L. Singer),... u.v.a. mehr

Kinder: Das Angelbuch für Kids (T. Gretler), Das Upcycling Buch für Kinder (C. Renzler), Das Buch, gegen das kein Kraut gewachsen ist (G. Anger Schmidt), Everest (Sangma Francis), Mama (Delforge H.), Das Mauer-schweinchen (K. Ludwig), In 8 Tagen um die Welt (B.

Rüdiger), Wie Jule einen Zwilling erfand und ihn nicht mehr los wurde (L. Holthausen), Ein Bruder zuviel (Hagerup), Hans sticht in See (Torseter),... und viele andere mehr ...



Wunderbar, dann melden Sie sich einfach bei uns. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

**Auf einen wundervollen Lesesommer freut sich
Ihr Bibliotheksteam**



© pixabay

BIBLIOTHEK GMÜND IN KÄRNTEN

Öffentliche- und Schulbibliothek
Hauptplatz 1 im Schloss Lodron
9853 Gmünd in Kärnten | Tel. Nr.: 0676 847846273
während der Bibl. Öffnungszeiten
Tel. Nr.: 04732 2215 14
Stadtgemeindeamt Gmünd / Gästeinformation
<http://www.gmuend.bvoe.at>
E-Mail: bibliothek@nms-gmuend.ksn.at

Neuigkeiten: Seit Juli können Sie auch online Bücher kostenlos mit Ihrem Ausweis ausleihen! Das Team der Bibliothek informiert Sie gerne. Zur Auswahl stehen über 4000 Titel der Digithek Kärnten und der Oberkärntner Bibliothekenlandschaft. Diese Initiative wird vom Land Kärnten unterstützt.

Die Gemeinden Malta und Krems unterstützen mit einer großzügigen Spende den Ankauf von Kinderliteratur, dafür ein großes DANKESCHÖN.



Vorankündigung:

Am Freitag, den 27. September liest Dietmar Pickl aus dem Buch „C'est la vie“ von Peter Turrini, der heuer seinen 75. Geburtstag feiert. Stefan Gfrerrer begleitet auf dem Kontrabass.

WICHTIG: Wir haben eine neue Mailadresse:

bibliothek@nms-gmuend.ksn.at

Öffnungszeiten:

Montag, 13.30 – 16.00 Uhr (in den Sommermonaten auf Anfrage)
Dienstag, 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag, 16.30 – 19.00 Uhr

Haben auch Sie (lese)Lust und möchten ehrenamtlich in unserer Stadt- und Schulbibliothek mitarbeiten?



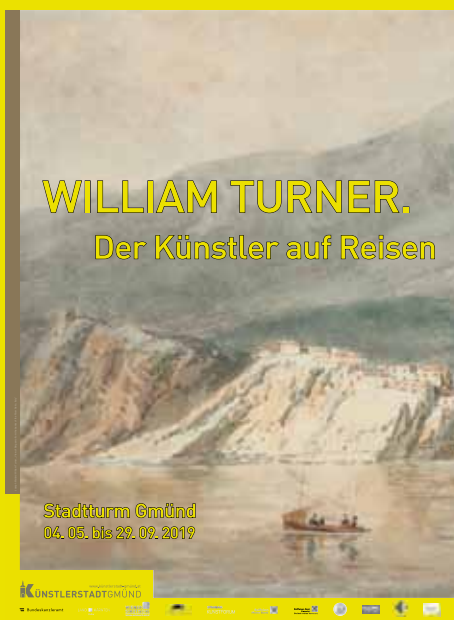
15. August 2019

10.00 Uhr Festgottesdienst

11.00 Uhr Pfarrfest

**Wir feiern
Gmünder Pfarrfest
im Pfarrhof**

Auf Euer Kommen freut sich der Pfarrgemeinderat Gmünd in Kärnten.



WILLIAM TURNER. DER KÜNSTLER AUF REISEN

Zu sehen bis 29. September, täglich, von 10.00 bis 13.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr

WAS FÜR EINE AUSSTELLUNG!!!

William Turner einmal in Gmünd präsentieren zu dürfen, das hätten wir vor wenigen Jahren nicht einmal zu denken gewagt! Gilt doch William Turner weltweit zu den herausragenden Künstlerpersönlichkeiten. Der Beginn seiner Schaffenszeit fällt zusammen mit der französischen Revolution 1789, da war er 14 Jahre alt, und endet 1851 mit dem Jahr, in dem sich Großbritannien bei der ersten Weltausstellung in London als führende Industrienation und Weltmacht präsentierte. Er galt schon zu Lebzeiten als überragendes Ausnahmetalent und seine Fähigkeit, Stimmungen, Wettersituationen und Atmosphärisches in seinen Bildern einzufangen, haben ihn bereits zu Lebzeiten als Maler des Lichts berühmt gemacht. Sein historisches Interesse, seine Begeisterung für wissenschaftliche Erkenntnisse und technische Errungenschaften, seine Ehrfurcht vor der Natur und ihren vielfältigen atmosphärischen Phänomenen und nicht zuletzt seine pure Lust am Reisen prägen Turners Bildwelt. Stets war er mit Skizzenblock und Malkasten unterwegs. Turner wollte nicht bloß topografisch abbilden, was er vor sich sah, er wollte abbilden, was er fühlte, spürte, was er empfand! Und das macht ihn zum so besonderen, zum herausragenden Künstler, zum Wegbereiter des Impressionismus.

Dank der Kooperation mit zwei großzügigen Leihgebern aus London ist in Gmünd eine fantastische Auswahl an Aquarellen und Druckgrafiken des neben William Shakespeare wohl berühmtesten englischen Künstlers zu sehen. Einer Sensation gleicht die Präsentation des Aquarells „The Rigi, Lake Lucerne: Sunrise“, eine Arbeit aus einer kleinen Serie

von Aquarellen, die William Turner 1842 vom alles überragenden Hausberg Luzerns, der Rigi hoch über dem Vierwaldstättersee, angefertigt hat. Das aus derselben Serie stammende berühmte Aquarell „The Blue Rigi, Sunrise“ ist bis heute, mit einem erzielten Verkaufspreis von 5,8 Millionen Pfund, das mit Abstand teuerste Aquarell, das je am Kunstmarkt zur Versteigerung gelangte! Von Turners grafischem Hauptwerk, dem „Liber Studiorum“, ein aus 71 Blättern bestehendes, als „Lehrbuch für Landschaftsmalerei“ konzipiertes Mappenwerk, das Turner zwischen 1807 und 1819 herausgab, sind in Gmünd 25 fantastische Mezzotinto-Radierungen zu sehen, die vornehmlich Landschaftsmotive aus England, Schottland und Wales beinhalten. Eine schöne Auswahl an großformatigen Stahl- und Kupferstichen, darunter der berühmte Stich „The Old Téméraire“, der ab 2020 die neue 20-Pfundnote in Großbritannien zieren wird, runden die Ausstellung ab.

Zu großem Dank sind wir MMag. Julia Schuster verpflichtet, die, ein Glücksfall für Gmünd, als wissenschaftliche Kuratorin diese Ausstellung zu etwas ganz Besonderem gemacht hat. Verständliche Tafeltexte begleiten die Besucher durch die Ausstellung. Zur Schau gibt es einen ausführlichen Ausstellungskatalog, der große Anerkennung findet. Nutzen Sie die einmalige Chance, William Turner in unserem Bundesland zu begegnen! Wir freuen uns auf Sie!



FÜHRUNGEN



Führungen durch die Ausstellung bieten wir jederzeit nach Voranmeldung an. Preis pro Führung € 45,00 exkl. Eintritt.



WAS UNSERE GÄSTE BISHER SAGEN EIN KLEINER AUSZUG AUS DEM GÄSTEBUCH:

Gigantisch, was Gmünd hier künstlerisch auf die Beine stellt. Ihr seid Weltspitze, herzliche Gratulation dazu.

Verwundert, erstaunt, begeistert ... und beeindruckt!

Zufällig hier gestrandet – Welch eine Freude! Danke!

Endlich die Kunst von Turner zu sehen war ein Traum!

Diese Tonwerte – eine Qualität!!!

Diese Zartheit und Kraft – sagenhaft!!!

DANKE an die Initiatoren, diesen Künstler der Landschaft, des Gewitters in Gmünd zu zeigen.

Alle Achtung, für dieses kleine Gmünd, diese beachtliche Ausstellung zustande gebracht zu haben. Ein großes Erlebnis. Ich danke!

Ich war sehr imponiert von dieser Ausstellung. Die Welt in einer winzigen Stadt in den Bergen!

Echt eine Sensation diese Ausstellung.

Ich komme mit Sicherheit mehrmals. Vielen Dank!

Lovely exhibition, pictures sketches. I have never seen before. Video at the end mesmerisingly beautiful. – Thanks (Nottinghamshire, England)

Come ogni anno veniamo da visitare queste belle esposizioni.

Ein altes Turmbauwerk, eng, mit massigen Mauern eingehegt, auf einer Grundfläche eines Bürgerhauses und nun der Ort von Kunstausstellungen in Weltformat! Die Idee alleine hat Unikatgewicht! Eine Stätte, die selbst eine Art Kunstwerk ist.

Inspirierend, und nun Turners Licht und Weite in diesem Bauwerk. Säh man es nicht mit eigenen Augen, man würde es für unmöglich halten!

RAHMENPROGRAMM

KINDERMALTAGE



Mister Turner, oder wie das Licht ins Wasser kommt Jeden Donnerstag Vormittag in den Sommerferien!

Unser maßgeschneidertes Kunstvermittlungsprogramm für Kinder zur großen WILLIAM TURNER Ausstellung in der Stadtturmalerie! Nach einer altersgerechten Führung durch die Ausstellung machen wir uns, ausgerüstet mit Zeichenbrett und Aquarellstiften, auf, Landschaften vor Ort zu entdecken und zu skizzieren. Im Anschluss werden die Skizzen in der Malwerkstatt Gmünd in erste eigene Aquarelle verwandelt. Unsere Kunstvermittler Johannes Krämmer und Mag. Anna Kostwein erwarten Euch!

Treffpunkt: Rathausplatz Gmünd;
Beitrag: € 9,00 pro Person, inkl. Ausstellungsbesuch und Materialien;

Anmeldung nicht erforderlich!

Termine der Kindermaltage:
DO, 11., 18., 25.7. und 1., 8., 15., 22., 29.8. und 5. 9.

WILLIAM TURNER MATINEEN



Wie schon in den vergangenen Jahren anlässlich der Ausstellungen von Albrecht Dürer, Francisco de Goya, Joan Miró und Henri Matisse erfolgreich durchgeführt, bietet die Kulturinitiative Gmünd auch 2019 zur großen Stadtturmausstellung vertiefende Fachvorträge von Turner-Experten an. Diese finden jeweils um 11.00 Uhr an Samstagen im nostalgischen Kulturkino Gmünd im Pfarrhof statt und gewähren Einblick in je ein ganz spezifisches Themenfeld in William Turners Arbeiten.

Über den Künstler William Turner und sein Wirken gibt es auch eine Reihe von spannenden Dokumentationen und erstklassigen Spielfilmen, die im Kulturkino Gmünd einem interessierten Publikum angeboten und präsentiert werden.

Folgende Matineen stehen noch bis Ausstellungsende am 29. September am Programm →

M ZUR AUSSTELLUNG

SA, 10. August 2019, 11.00 Uhr, Kulturkino Gmünd

TURNER VORTRAGSMATINEE

MMag. Julia Schuster

„Regen, Dampf, Geschwindigkeit. Turners Ölgemälde im Licht der Industriellen Revolution“



Julia Schuster, STRABAG Kunstforum, Wien, und Ausstellungskuratorin, stellt die fantastischen Ölgemälde des britischen Malergenies vor, darunter Turners vielleicht berühmtestes Werk „Regen, Dampf, Geschwindigkeit“, das auf so eindrucksvolle Weise die Begeisterung William Turners für wissenschaftliche Erkenntnisse und neue technische Errungenschaften in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts spürbar macht.

SA, 24. August 2019, 11.00 Uhr, Kulturkino Gmünd

TURNER FILMMATINEE

REISEN MIT TURNER

ARTE Filmproduktion in sechs Teilen à 26 min



„Die Mosel – Anmut und Ursprünglichkeit.“

Buch und Regie: Manfred Schuchmann, Deutschland, Frankreich, 2002, 26 Min.

„Venedig – Lichtzauber und Farbgestöber.“

Buch und Regie: Eva Maek-Gérard, Deutschland, Frankreich, 2002, 26 Min.

„Loire – Die träge Schöne.“

Buch und Regie: Harald Zander, Deutschland, Frankreich, 2002, 26 Min.

SA, 07. September 2019, 11.00 Uhr, Kulturkino Gmünd

TURNER FILMMATINEE

„J.M.W. TURNER“

Regie: Alain Jaubert; Dokumentarfilm, Frankreich, 2010, 54 Min.



Joseph Mallord William Turner ist der wohl bekannteste britische Maler überhaupt. Schon mit 14 Jahren Stipendiat der Royal Academy, erhielt er später den Beinamen »Meister des Lichts«. Alain Jauberts Film ist keine Biografie im eigentlichen Sinne, sondern eine Studie über all die Themen, die Turner beeinflusst haben: Das Wasser:

Aquarellfarbe, Meer, Schiffe. Das Feuer: das Gelb und das Rot, das industrielle Zeitalter. Die Erde: englische, französische und italienische Landschaften, das Erbe Claude Lorrains. Die Luft: Wolken, die Auflösung der Form, Bilder vom Nichts. Das Geheimnis: der Doppelcharakter, Erotik, absolute Freiheit. Das Reisen: Reisen durch England, Frankreich, die Schweiz, Italien und Deutschland. Erfindung und Experiment: neue Aquarelltechniken, Skizzen und ihre Umsetzung in Gemälde.

SA, 21. September 2019, 11.00 Uhr, Kulturkino Gmünd

„MR. TURNER, MEISTER DES LICHTS“

Regie Mike Leigh; Drama/Historische Fiktion, Großbritannien, 2015, 140 min.



Ein wahrlich meisterhafter Film über den britischen Maler William Turner, einem exzentrischen Eigenbrötler und arbeitswütigen Künstler. Nur zu wenigen Menschen pflegt er engeren Kontakt, etwa zu seinem Vater, der ihm assistiert und dessen Tod ihn in eine tiefe Depression stürzt, oder zu einer zweifachen Witwe, die er liebt, aber nie heiraten wird. Als Mitglied der Royal Academy eckt er bei seinen Künstlerkollegen an, von der Öffentlichkeit wird seine zunehmend ins Abstrakte gehende Kunst abgelehnt. Ein fantastischer Film und einer der besten Künstlerfilme, die je gedreht wurden. Eine Liebeserklärung an das Licht!

**Alle TURNER Matineen sind bei freiem Eintritt zu sehen.
Ein Kulturvermittlungsangebot der Kulturinitiative Gmünd.**

KÜNSTLERINNEN & KÜNSTLER Z

GALERIE GMÜND



Laurien Bachmann, „folding earth“, 2019

LAURIEN BACHMANN

Experimentelle Kunst und Fotografie
„when the earth folds“

Ausstellungseröffnung: SA, 03. August 2019, 11.00 Uhr

Laurien Bachmann präsentiert in ihrer Ausstellung „when the earth folds“ künstlerische Arbeiten, die sich thematisch entlang diverser Grenzen bewegen. Nach „Diverse Heimat“, einer Serie, in der es um die Grenze zwischen Fiktion und Wirklichkeit in gefundenem fotografischen Material geht, setzt sie sich in ihrem aktuellen Projekt „Continental Drift“ fotografisch, filmisch und installativ mit der Verschiebung der südamerikanischen Kontinentalplatte auseinander. Dabei werden die geografischen Grenzen, die von einer vermeintlich starren Erde ausgehen, in Bezug zu den sich tief unter der Erde, in permanenter Bewegung befindenden Platten gesetzt. Diese führen auf lange Sicht gesehen unsere von Menschen geschaffenen Grenzen ad absurdum und ziehen uns sprichwörtlich den Boden unter den Füßen weg. Die Wahrnehmung von Raum und bestimmten Orten sowie persönliche und kollektive Erinnerungen stellen in Bachmanns Arbeitsweise wiederkehrende Ausgangspunkte dar. Die Künstlerin Laurien Bachmann, geboren 1992 in Gmünd in Kärnten, schloss 2017 ihr Studium Experimentelle Gestaltung an der Kunstuniversität Linz ab. 2012 gewann sie den Bank Austria Kunstpreis Kärnten, absolvierte im Laufe ihres Studiums Auslandssemester an der UDK Berlin sowie an der EKA Tallinn, wurde für das Ö1 Talentstipendium für Bildende Kunst 2017 nominiert und beteiligt sich laufend an Ausstellungen im In- und Ausland. Laurien Bachmann lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin in Linz.

Zur Ausstellung spricht die Autorin Sarah Rinderer.

Die Ausstellung ist täglich bis 29. September 2019, von 10.00 bis 13.00 und 15.00 bis 18.00 Uhr zu sehen.

www.laurienbachmann.com

ALTE BURG



Ausstellungseröffnung von CAROLINE auf der Alten Burg im Mai 2019

CAROLINE

Malerei

zu sehen bis 1. September 2019, während der Restaurantöffnungszeiten

Caroline Hudelist, die seit Beginn ihrer Künstlerkarriere mit dem Künstlernamen Caroline firmiert, wurde 1940 in Graz geboren und ist in Klagenfurt aufgewachsen. Seit Abschluss ihres Grafikstudiums in Wien, lebt und arbeitet sie in Kärnten und ist seit 1972 wichtiges Mitglied des Kunstvereins für Kärnten. Carolines Werk inspirierte Schriftsteller wie H.C. Artmann, Gert Jonke, Alexander Widner und Komponisten wie Dieter Kaufmann. Sie war in jungen Jahren am Tonhof, ist in Künstlerkreisen in Wien und Kärnten gleichermaßen zu Hause und wird von bedeutenden Sammlern, Galeristen und Kuratoren geschätzt. All dies verdankt sie einer konstanten künstlerischen Tätigkeit, die über Jahrzehnte nichts an Qualität und Frische eingebüßt hat. Carolines Malerei, die eine ausgeprägte lyrische Komponente hat, teilt uns vieles über die Künstlerin selbst als Mensch, als denkendes Wesen, aber auch über die Welt, die sie umgibt, mit. Ihre Werke sind jedoch viel mehr als ein autobiographisches Zeugnis, sie kreiert ihren eigenen malerischen Kosmos; bevölkert von menschlichen Figuren, Engeln, Dämonen, Tieren und anderen stilisierten Wesen, denen allen jegliche Individualität fehlt. Carolines Œuvre ist von einer Vielfalt, die ihresgleichen sucht: von Mischtechniken auf Papier, Tusche- und Kreidezeichnungen mit einem sicheren Strich über groß angelegte, oft abstrakte Tempera- oder Acrylbilder, nicht selten auch collagiert, bis hin zu Textil- und Glasobjekten umfasst das Spektrum ihrer Arbeit. Caroline, die enge Verbindungen nach Gmünd hat, einmal auf der Alten Burg zu präsentieren, war uns schon lange ein Anliegen. Für die aktuelle Ausstellung auf der Alten Burg hat Caroline eine wunderbare Auswahl an Arbeiten aus den Sparten Malerei, Zeichnung, Collage und Installation zusammengestellt.

www.caroline.art.com

U GAST IN DER KÜNSTLERSTADT

AUGUST BIS OKTOBER 2019



CHRISTIANE GRAF-KARNER

Malerei und Grafik

zu sehen von 2. September bis 30. November 2019, während der Restaurantöffnungszeiten

Finissage: 30. November 2019, 19.00 Uhr

Die heimische Künstlerin Christiane Graf-Karner ist diplomierte Mal- und Gestaltungstherapeutin. Sie unterrichtet Bildnerische Erziehung an der NMMS Gmünd und ist dort auch als Beratungslehrerin tätig. Seit drei Jahren betreibt sie in Gmünd ein eigenes, kunsttherapeutisch orientiertes Atelier mit dem Namen MALzeit, wo sie für Kinder Malkurse und für trauernde Menschen kunsttherapeutisch orientierte Hilfe anbietet. Endlich ist die Zeit für sie gekommen, ihre verborgenen „Schätze“ ans Licht zu bringen, um sie einer interessierten Öffentlichkeit zu zeigen. Die Ausstellung auf der Alten Burg schließt mit einer Finissage.

www.malzeit.co.at

GALERIE MIKLAUTZ, ALTE & NEUE KUNST



Raumintervention „ge-spannt“ von Elke Maier in der Galerie Miklautz, 2019, Foto: Anna-U. Kostwein

ELKE MAIER

Raumintervention „ge-spannt“

zu sehen bis 12. Oktober, werktags, von 10.00 bis 13.00 und 15.00 bis 18.00 Uhr

Heuer erwartet die Besucher der Galerie Miklautz ein ganz besonderer Kunstgenuss: Die Gmünder Künstlerin Elke Maier hat eigens für diese Galerie in der Hinteren Gasse eine Rauminstallation aus tausenden weiß-glänzenden Fäden kreiert und dem gotischen Raum dadurch eine nahezu sakrale Atmosphäre verliehen. Die Künstlerin, die weit über die Grenzen hinaus ob ihrer Rauminterventionen aus feinsten weißen Garnfäden bekannt und anerkannt ist, realisiert seit Jahrzehnten künstlerische Installationen in öffentlichen Räumen wie dem Wiener Stephansdom, der Kollegienkirche Salzburg, dem Innsbrucker Dom, dem Neumünster Würzburg oder dem Kelag-Schaukraftwerk Forstsee. Dabei gelingt es der Künstlerin, mit einem Minimum an Material und Gewicht ein Maximum an Volumen zu erzeugen und gewaltige Dimensionen zu bewältigen. Elke Maier, die an der Akademie der Bildenden Künste in München Malerei studiert hat und seit 1996 in Gmünd lebt, wurde mit dieser Auftragsarbeit im gotischen Gewölbe der Galerie Miklautz in unsere Künstlerstadt „heimgeholt“. In kontinuierlichem Dialog mit dem mittelalterlichen Ambiente und seinem vorgegebenen Interieur ist es der Künstlerin gelungen, die Galerie in ein lichtfadendurchflutetes Gesamtkunstwerk zu verwandeln. Unbedingt anschauen und erleben!

www.elke-maier.webnode.com

KÜNSTLERINNEN & KÜNSTLER Z

GALERIE AUGUST



Ausstellung „Pop Art Souvenirs“ in der Galerie August; Foto: Jens August

JENS AUGUST | Fotografie

KLAUS FROST | Malerei

SÉVERIN KRÖN | Malerei

KATHARINA STEINER | Nature Art

zu sehen bis 13. Oktober, MI bis SO, von 11.00 bis 18.00 Uhr

Unter Einbindung von drei weiteren Künstlerinnen und Künstlern hat Hausherr und Fotograf Jens August in diesem Jahr das Thema POP ART in den Mittelpunkt der Ausstellung in der Galerie August gestellt. Sowohl der heimische Maler Klaus Frost, der Zeichner Séverin Krön, bereits 2015 Gastkünstler im Int. Gastatelier im Maltator, als auch Katharina Steiner, Land Art, haben ebenfalls ihre Arbeiten dem übergeordneten Thema gewidmet. Sie alle präsentieren eine bunte, abwechslungsreiche Schau in der wunderbaren Galerie vor den Toren der Stadt.

www.galerie-august.com

AUGUST KUNSTCONTAINER



Katharina Steiners Nature-Art Installation im August Kunstcontainer am Hauptplatz

JENS AUGUST | Fotografie

SÉVERIN KRÖN | Malerei

KATHARINA STEINER | Nature Art

Und auch der bereits 2017 vorgestellte Kunstcontainer von Jens August ist wieder am Hauptplatz von Gmünd platziert und dient dem Fotografen Jens August, dem Zeichner Séverin Krön und der Natur-Art Künstlerin Katharina Steiner als Pop Art-Ausstellungsraum. Präsentiert werden großformatige Fotografien und Zeichnungen, unterstützt von Katharina Steiners fantastischer Überkopf-Naturinstallation aus Tausenden von getrockneten Blumen. Séverin Krön bietet überdies während des Sommers seine SOIRÉES DE LEGENDES an: Er erzählt an Hand seiner großformatigen, vertauschbaren Puzzle-Zeichnungen an der Außenfassade des August Kunstcontainers am Hauptplatz Mythen und Legenden aus dem Alpenland und lädt das interessierte Publikum zum Zuhören und Mitgestalten ein. Diese sommerlichen Soirées sind noch zu erleben am SA, 10. und SA, 24. August, jeweils um 21.00 Uhr, sowie am SA, den 7. September 2019, um 20.00 Uhr.

U GAST IN DER KÜNSTLERSTADT

AUGUST BIS OKTOBER 2019

FOTOGALERIE KRÄMMER



Foto: Richard Krämmer

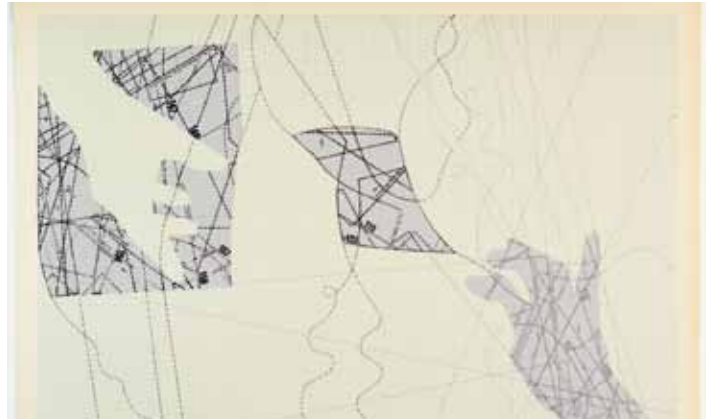
RICHARD KRÄMMER

Fotografie

zu sehen täglich bis 29. September 2019, 10.00 bis 18.00 Uhr

Die Fotogalerie Krämmer ist die Hausgalerie des gebürtigen Gmündners Richard Krämmer und zählt zu den schönsten Ausstellungshäusern in der Künstlerstadt Gmünd. Mitglied der Kulturinitiative Gmünd von Beginn an, hat er die Galerie im Parterre seines vorbildlich restaurierten historischen Wohnhauses vor gut zehn Jahren als Fotogalerie Gmünd eröffnet und seitdem, gemeinsam mit der Kulturinitiative Gmünd, zahlreichen FotografInnen aus dem In- und Ausland für Ausstellungen und Präsentationen geöffnet. Seit einigen Jahren nutzt er die Galerie ausschließlich zur Präsentation seiner eigenen Arbeiten und Werkserien. Die Ausstellung 2019 verfolgt kein bestimmtes Thema, sondern zeigt eine Auswahl aus den besten Bildern des Fotografen der letzten beiden Jahre. Viele der präsentierten Werke in Farbe und Schwarz-Weiß wurden mit einer Leica-M-Sucherkamera aufgenommen und auf hochwertigem Hahnemühle-Naturpapier gedruckt. Die Bilder aus den Themengebieten Landschaft, Sport, Musik, Akt und Architektur entstanden frei von kommerziellen Überlegungen. Sie sind das Ergebnis einer vom Fotografen gepflegten Fotografie aus Leidenschaft.

INTERNATIONALES GASTATELIER MALTATOR | AiR



Ingrid Gaier, „Vienna, Austria“, Zeichnung, 2016

INGRID GAIER

Animationsfilm, Österreich, Artist in Residence im Gastatelier Maltator von 1. Juli bis 30. August 2019

Präsentation ihrer Arbeiten: DI, 27. August 2019, 19.00 Uhr

Ingrid Gaier sieht sich als Grenzüberschreiterin in den künstlerischen Sparten. Ihr Beginn lag im Malerei- und Grafikstudium. Durch einen Arbeitsaufenthalt in Kairo kam sie mit einem völlig anderen Kunstbegriff in Berührung. Daraus resultierte eine intensive Beschäftigung mit dem Medium Textil in der Kunst und in der Mode, das nach einem Malerei- und Grafikstudium in Wien in ein Masterstudium bei M. Person an der Linzer Kunstuniversität und eine Gastprofessur ebendort mündete. Die Arbeiten der letzten Jahre, die im Bereich Kleidung, Raum und Ornament entstanden sind, wurden mit der Zeit immer auch animiert, bis sich die ersten unabhängigen Animationsfilme entwickelten. Der letzte Film „Noch bist du da“ thematisiert die verlassene Wohnung einer verstorbenen Frau und erzählt dadurch deren Geschichte. Der Film erhielt 2018 in Wien den Preis für die beste Erzählung beim Animationsfilmfestival. Die Räume, die die Künstlerin umgeben, sind immer auch ihr Arbeitsmaterial und Ausgangspunkt. In mehreren Werkserien hat sie sich mit dem idealen Kunst- und Arbeitsraum auseinandergesetzt und mit seinen möglichen Veränderungen. Sie wird das Gastatelier Maltator zum Anlass nehmen, mit seinen Räumen zu spielen, sie in Form von Wandzeichnungen und „Tapeten“ zu verändern und neu zu interpretieren. In zeichnerischer und collagenhafter Form sollen sich die Raumszenen immer wieder verändern und filmisch festgehalten werden. Geplant ist eine Kurzanimation aus Fotos und Zeichnungen, die im Loop den Raum als lebendige Hülle zeigt, die sich immer wieder verändert und zum Ausgangspunkt zurückkehrt. Die Zeichnungen bilden dazu die einzelnen Stationen.

www.ingrid-gaier.at

KÜNSTLERINNEN & KÜNSTLER Z



Christian Murzek, „diplom_serie_front“, Mischtechnik, 2018

CHRISTIAN MURZEK

Grafik und Malerei, Österreich

Artist in Residence im Gastatelier Maltator von 1. September bis 31. Oktober 2019

Präsentation seiner Arbeiten: Di, 25. Oktober 2019, 19.00 Uhr
Christian Murzek wurde 1986 in Mistelbach geboren. Nach dem Besuch der Höheren Graphischen Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt in Wien bis 2006, studierte er vier Jahre lang Philosophie an der Universität Wien und ab 2012 an der Akademie der bildenden Künste Wien bei Silke Otto-Knapp, Veronika Dirnhofer und Philip Patkowitsch; im Juni 2018 Abschluss mit Diplom. Der junge Künstler lebt und arbeitet in Wien und Niederösterreich und hat bereits große Anerkennung in der heimischen Kunstwelt gefunden.

www.murzek.com

HOLZFALTATELIER GMÜND | AiR



Mansurshon Kazakbaev, „Innere Struktur“, Plastik, 2018

MANSURSHON KAZAKBAEV

Bildhauer, Kirgisistan

Artist in Residence von Mitte Juli bis Ende August 2019

„Kunststoff wird als unökologisches Material in der Gegenwart sehr viel, allzu viel verwendet und weltweit produziert. Bereits 2007 habe ich im Projekt „Unifedspace“ Kunststoff für mich als Werkstoff entdeckt und zurzeit arbeite ich als Bildhauer wieder vermehrt mit Plastikmaterialien. Daneben sind meine Ausgangsmaterialien Marmor und Bronze, die ihren ganz eigenen Charakter besitzen. Der Bildhauer muss den Stein fühlen und sich „hineinhören“. Mit dem jeweiligen Material in Kommunikation zu treten, ist stets Startpunkt und notwendige Voraussetzung für meine künstlerische Arbeit. Als Künstler interessieren mich immer der Mensch, sein Dasein, sein Schicksal und die seit tausenden Jahren niedergeschriebene Poesie. Unser Leben ist bloß ein Augenblick, dennoch komprimiert sich unser sozialer Raum immer mehr. Die modernen Technologien bringen die Menschen zwar einander näher, doch der einzelne Mensch bleibt in der Realität oft einsam, alleine und damit geheimnisvoll. Ich freue mich darauf, heuer im Sommer in Gmünd als Gastkünstler im Holzfaltatelier arbeiten zu können und erhoffe mir viele inspirierende Begegnungen.“ (Motivationsschreiben von Mansurshon Kazakbaev). Mansurshon Kazakbaev hat heuer auch am renommierten, internationalen Bildhauersymposium im Krastal teilgenommen.

U GAST IN DER KÜNSTLERSTADT

AUGUST BIS OKTOBER 2019

MALTATOR PARTERRE | AiR



Theresa Beitzl, *VIER RHYTHMEN* (Ausschnitt), 2018, Digitaldruck auf Leinwand

THERESA BEITL

Malerei, Deutschland

Artist in Residence im August und September 2019

Die deutsche Künstlerin mit österreichischen Wurzeln sagt über ihr Faible Kuh: "Mit meiner Ku(h)nst male ich mich in die Urform des Seins und entdecke die archaische Beziehung zwischen Mensch und Tier neu, die in der modernen Welt verloren scheint. In meinen Porträts setze ich dem Tier als Individuum ein Denkmal. Was wären wir Menschen ohne die Tiere?" Theresa Beitzl studierte Malerei sowie Kunst im Kontext in Paris und Berlin, erhielt 2008 eine Auszeichnung mit dem Benninghaus-Kunstpreis für Malerei und sie zeichnen regelmäßige Mal- und Studienaufenthalte im In- und Ausland, insbesondere im Schwarzwald, in Ungarn, Österreich, Frankreich, Mexiko und in der Schweiz aus. Bereits 2012 und 2013 war sie als Gastkünstlerin in Gmünd und wir freuen uns, sie heuer wieder bei uns begrüßen zu dürfen.
www.beitzl.de

ALTSTADTGALERIE GMÜND | AiR



Heimo Luxbacher

Heimo Luxbacher

Fotografie, Malerei und Skulptur, Österreich

Artist in Residence von Mitte Juli bis Ende August 2019

Für den in der Steiermark lebenden Künstler Heimo Luxbacher sind Fotografie und Malerei wesentliche Bestandteile seiner kreativen Praxis. Nach einer kunsthandwerklichen Ausbildung in Keramik und Bildhauerei und einigen Auslandsaufenthalten u.a. in Andalusien, Italien und Russland, begleitet er seit einigen Jahren bildnerische Gestaltungsprozesse in schulischen Einrichtungen. Er nahm an der Internationalen Biennale für Bildende Kunst Austria teil und wurde mit dem Förderpreis für Bildende Kunst und dem Kunstpreis der Stadt Graz ausgezeichnet. Heimo Luxbacher malt abstrakt und führt immer wieder Figurenfragmente in seine Werke ein. Sein fotografisches Werk umfasst neben Natur- und Landschaftsansichten auch Porträtfotografien, die das Gegenüber möglichst im alltäglichen Leben zeigen sollen.
www.heimoluxbacher.at

KÜNSTLERINNEN & KÜNSTLER Z



Cornelia Caufmann, Altstadtgalerie Gmünd

CORNELIA CAUFMANN

Malerei und Grafik, Österreich

Artist in Residence von Mitte Juli bis Ende August 2019

Die in Spittal an der Drau geborene Künstlerin hat von 1980 bis 1985 Germanistik, Kunstpädagogik und Kunstgeschichte studiert und lebt seit dem Jahr 2000 in Klosterneuburg/NÖ. Teilnahme an zahlreichen internationalen Workshops und Kursen u.a. bei Gunter Damisch (A), Milena Dragicevic (UK) und Jan Fabre (BE). Schon im Vorjahr war sie ein Monat lang zu Gast im AiR Altstadtgalerie und möchte heuer ihr in Gmünd begonnenes Kunstprojekt, eine Art grafisches „Zeichentagebuch“ in Form loser Blätter, abschließen. Das Ergebnis ist eine „Gmündner Mappe“ mit vielen Zeichnungen oder Combine Paintings, die direkt vor Ort entstehen – mit Tusche, Bleistift, Farbe –Material, das sie auch sonst gerne in ihrer künstlerischen Arbeit verwendet. Die Beschäftigung mit ihren Kärntner Wurzeln, der kommunikative Austausch mit Menschen aus der Umgebung und den BesucherInnen der Stadt, die sich für Kunst und Kultur interessieren, aber auch die Distanz zum Gewohnten, sind eine große Bereicherung für ihre persönliche künstlerische Arbeit und ergeben spannende Synergien.

www.cornelia-caufmann.com



Wandmalerei von Marcos Andruchak, Brasilien

MARCOS ANDRUCHAK

Grafik und Malerei, Brasilien

Artist in Residence im September 2019

Geboren 1968 in Capanema, Paraná, Brasilien, arbeitet Marcos Andruchak als Universitätsprofessor für Kunst und digitale Kunst an der Universität von Sao Paulo, Brasilien. Andruchak, der vornehmlich als Muralist großformatige Tafeln und Wände bearbeitet, ist in seiner Heimat durch seinen bunten, geometrischen Stil, eine Art Neokubismus, bekannt. Unkonventionelle Perspektiven, der präzise Farbauftrag und Detailreichtum sind für seine Arbeiten charakteristisch. Inhaltlich beschäftigt er sich mit Zukunftsvisionen und sieht seine Kunst als geeignetes Werkzeug, mehr Menschen zur Kultur zu führen. Marcos Andruchaks Murales schmücken Wände zahlreicher Universitäten weltweit, darunter die Johann Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt, die Universitäten von Rom und Mailand, von Lissabon und Madrid.

U GAST IN DER KÜNSTLERSTADT

AUGUST BIS OKTOBER 2019



Jan Reudink, „Energie“, Acryl auf Leinwand, 2019

JAN REUDINK

Malerei, Niederlande/Österreich

Artist in Residence im September 2019

Jan Reudink, freischaffender Maler, wurde am 6. Juni 1939 in Lochem (NL) geboren. Er wohnt und arbeitet seit zehn Jahren in Sachsenburg (A) und in Ruurlo (NL). Sein künstlerischer Schwerpunkt ist die abstrakte Malerei. Seine Inspiration findet Jan Reudink auf zahlreichen Reisen und eben nun in seinem Berghaus oberhalb des Drautales und in den Ebenen seiner Heimat Niederlande. Zahlreiche Ausstellungen in Österreich und den Niederlanden. In der Kunst dauere es oft ein Leben lang, bevor ein Niveau erreicht ist, das akzeptabel genannt werden darf. Es sei unmöglich, sich in kurzer Zeit zu einem Künstler zu entwickeln, der etwas zu sagen hat und das auch noch zum Ausdruck bringen kann, meint Jan Reudink. Seit 40 Jahren experimentiert er mit vielen Farbmaterialien und verschiedenen Techniken und hat dadurch zu seiner eigenen bildnerischen Sprache gefunden. www.janreudink.nl



Verena Terekina, „Sarkasm“, Tuschezeichnung, 2018

VERENA TEREKINA

Zeichnung und Malerei, Österreich

Artist in Residence im Oktober 2019

Verena Terekina ist jung, unkonventionell und, was das Zeichnen betrifft, überaus begabt. Ihr Lehrer darin war ihr Großvater. Ausgestattet mit einem großen Zeichentalent hat sie es geschafft, auch international auf sich aufmerksam zu machen. "In meinen Portraitzeichnungen versuche ich den Ausdruck, das Leben, die Schicksale und Geschichten der Menschen darzustellen, unabhängig von Herkunft, Religion oder finanziellem Status. Interessante Geschichten findet man überall. Ich bedanke mich bei der Kulturinitiative Gmünd, dass sie mir im Vorjahr die Möglichkeit eines Kurzatelieraufenthaltes und damit neues Selbstvertrauen in meine künstlerische Arbeit gegeben hat! Das hat mir bereits sehr geholfen!" Im Oktober ist die junge Künstlerin zum zweiten Mal für ein Monat als Gastkünstlerin in der Altstadtgalerie Gmünd tätig.

www.verenaterekina.com

KÜNSTLERINNEN & KÜNSTLER ZU GAST IN DER KÜNSTLERSTADT

AUGUST BIS OKTOBER 2019



Walther Preiml, Holzschnitt, 2018

WALTHER PREIML

Holzschnitt, Österreich

Artist in Residence im Oktober 2019

Musiker und Druckgrafiker, das ist Walther Preiml. Der junge Kärntner Künstler aus Albeck besuchte 2003/04 das Landeskonservatorium Klagenfurt mit Schwerpunkt Jazz und Populärmusik. 2006 fand er durch die Fotografie zur Malerei und begann sich in den Bereichen Ölmalerei und Akt fortzubilden. 2009 begann er sich mit Papierschnitt und Papierschnittdruck auseinanderzusetzen bevor er sich dem Holzschnitt und dem Papierschnittdruck zuwandte, der nun im Zentrum seines Schaffens steht.

KUNSTHANDWERKSHAUS | AIR



Peter Melocco arbeitet im Kunsthandwerkshaus Gmünd in der Hinteren Gasse

Das Kunsthandwerkshaus Gmünd bietet bis September 2019 wieder die Gelegenheit, KunsthandwerkerInnen aus ganz Mitteleuropa bei ihrer Arbeit über die Schultern zu schauen: Den ganzen Sommer über arbeitet die Keramikerin KARIN KLIMBACHER (A) in der Schlauchgalerie vor interessierten Zusehern und wird hier Gebrauchs- und Kunstkeramik herstellen. PETER MELOCCO (HU), seit 19 Jahren(!) gern gesehener Gast in Gmünd, entwirft im Haus von Juni bis September aparte Schmuckstücke, KARMEN KAVERI (SLO) öffnet ihre Werkstatt für Stoff- und Filzkunst im Juli und August und RUTH RINDLISBACHER (A) kann man mit ihrem Modelabel Ruthkunst in der kleinen Werkstatt im Kunsthandwerkshaus begegnen.

KARIN KLIMBACHER | Keramik, Kärnten
Artist in Residence im Kunsthandwerkshaus
von Mai bis September

PETER MELOCCO | Gold- und Silberschmied, Ungarn
Artist in Residence im Kunsthandwerkshaus
von Ende Mai bis September

RUTH RINDLISBACHER | Recycling & Modedesign & Schwemmholzarbeiten, Kärnten
Artist in Residence im Kunsthandwerkshaus
von Juni bis September

KARMEN KAVERI | Textilkünstlerin, Slowenien
Artist in Residence im Kunsthandwerkshaus
von Juli bis September

TURNER MALWETTBEWERB

Hast du Lust, an unserem TURNER-Malwettbewerb teilzunehmen? Nach dem Ausstellungsbesuch einfach eine Aquarellpostkarte mit nach Hause nehmen (du bekommst sie an der Kassa im Stadtturm oder im Kulturbüro im Rathaus Parterre), diese dann nach Lust und Laune gestalten und uns zusenden. Unter allen TeilnehmerInnen verlosen wir Ende September **fünf große Aquarell-Sets** im Wert von je € 100.

Lasst Eurer Fantasie freien Lauf!

Einsendeschluss: Ende September 2019

Einzusenden an oder abzugeben bei:

Kulturinitiative Gmünd
Hauptplatz 20
9853 Gmünd in Kärnten



FÜHRUNGEN SCHENKEN



DAS BESONDERE GEBURTSTAGSGESCHENK

SCHENKEN SIE EINE FÜHRUNG DURCH DIE TURNER AUSSTELLUNG

Unsere ausgebildeten Kunstvermittler freuen sich, Ihre Familie, Ihre Freunde und Bekannten durch die Ausstellung führen zu dürfen.

Preis pro Führung € 45,00 exkl. Eintritt.



INFORMATIONEN

Kulturinitiative Gmünd
Kulturbüro im Rathaus
Tel.: 04732/ 2215 24
Mail: kultur.gmuend@aon.at



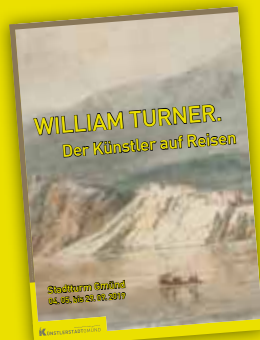
Kulturinitiative Gmünd

Kunsthandwerksmarkt Gmünd

**Samstag, 3. Aug. (10 - 19 Uhr)
& Sonntag, 4. Aug. 2019 (10 - 18 Uhr)**

Ein Wochenende in der Künstlerstadt Gmünd, an dem Kunst und Kunsthandwerk die Stadt in eine lebendige Bühne verwandeln. Kunsthandwerk von höchster Qualität – Teilnahme von gut 100 ausgewählten KunsthandwerkerInnen aus Mitteleuropa (A, D, CZ, HU, I, SLO, ESP)

- **GROSSES SCHMIEDEFEST** am oberen Stadttor in Zusammenarbeit mit der HTL Ferlach
Organisation: Adolf Leitner und Markus Pirker
- **ZAUBERHAFTES KINDERPROGRAMM** mit **CLOWN GIGGO & PASSEPARTOUT**: Zauberei und Jonglage, Zirkuskünste, Kasperltheater aus der Bukkraxn, Stelzengehen, Drehorgelspiel, Einrad.
- **GROSSE KINDERWERKSTATT IN DER HINTEREN GASSE**
Der Verein „LEKURA LErn- und KUNstRAum Gmünd“ gestaltet mit Steinen, Farben, Stoffen und Papier eine Kinder-Kunst-Meile mit verschiedenen Kreativstationen in der Hinteren Gasse. SA und SO, 14.00 bis 18.00 Uhr
- **KONTRABANT** | Musik mit der bekannten slowenischen Band
- **VOLKSMUSIK** von talentierten NachwuchsmusikerInnen aus der Region
- **AUSSTELLUNG** des Kreativ Kreises Gmünd in den Stadtsälen, Schloss Lodron
- **FLOHMARKT** der Goldhaubenfrauen Gmünd im Schlosshof
- **AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG LAURIEN BACHMANN**, Experimentelle Kunst und Fotografie, Galerie Gmünd, SA, 3. August, 11.00 Uhr
- **WILLIAM TURNER. Der Künstler auf Reisen** – die Sensationsausstellung in der Stadtturmalerie ist an beiden Tagen durchgehend von 10.00 bis 18.00 Uhr zu sehen.
- **ALLE AUSSTELLUNGSRORTE**, Galerien und Museen in der Künstlerstadt Gmünd haben an beiden Tagen durchgehend geöffnet.
- **IM PORSCHEPARK** erwarten Sie der Kiwanis Club Gmünd mit einem Proseccostand, der Holzsägekünstler Klaus Mölzer sowie Wildspezialitäten vom Cafettino LOUNGE.
- **JAZZKONZERT** mit dem **Raphael Käfer Quintett**, SA, 3. August, 20.00 Uhr, Alte Burg Gmünd
- **Das BURGTHEATER GMÜND** lädt am SA, 3. August, um 20.00 Uhr, zur Krimikomödie „Ärger mit Harry“ von Jack Trevor Story auf die Alte Burg. (Kartenvorverkauf: 04732/2215-14)



PROGRAMM

DIE AUSSTELLER

Textil

Bartholme Carolin, T-Shirt To Go (A)
 Bedene Renata, Textildesign (SLO)
 Buchmayr Sabine & Wögerbauer Rosi, Filz und Genähtes (A)
 Czapka Caroline, Sitzsäcke (A)
 Florijančič Tanja, Leinen (SLO)
 Gruber Elisabeth, Textil (A)
 Häuserer Sigrid, naturgefärbte Seiden- & Wollunikate (A)
 Henkenjohann & Sander, Blaudruck (D)
 Irsperger Alexandra, Textil (A)
 Knoflach Regina, Handweberei (A)
 Kohlmayr Gerda, Leinen und Filz (A)
 Lenoble Marie, Textiles (A)
 Letonja Verena, Textiles für Kinder (A)
 Matejka Petra & Richard, Textiles (CZ)
 Moser Marion, Hutkreationen, Accessoires (A)
 Pantelev Sarah, Dirndlmanufaktur (D)
 Pomberger Rene, Textildesign (A)
 Rollig Eva, Teddybären, Puppen, Puppenstuben (A)
 Scharmüller Doris, Filzprodukte (A)
 Schenk Christa, Wohntextilien (D)
 Schönberger Sigrun, Hüte (A)
 Sickinger Christine, Handweberei (A)
 Sleik Lena, Kindermode (A)
 Sommer Artur, Handspinnerei und Pflanzenfärberei (A)
 Štih Vesna, Textildesign (SLO)
 Tolt Tünde, Wollbilder (A)
 Venturini Alja, Filzaccessoires (SLO)

Schmuck

Adlhoch Rebecca & Klaus, Schmuck aus Silberbesteck (A)
 Gleisner Günther, Büffelhornschmuck (A)
 Karner-Taxer Marlies, Schmuck (A)
 Nekrep Janja, Schmuck (SLO)
 Obernosterer Johannes, Hirschhornschmuck (A)
 Simon Karl, Edelstahlschmuck und Gürtel (A)
 Strondl Michaela, Silberschmuck (A)
 Wagner Sigrid, Gold- und Silberschmuck (D)
 Weiglmaier Susanna, Kokosnuss-Schmuck-Design (A)
 Wurm Alexandra, Schmuck und Bilder (A)

Keramik/Porzellan

Bartholme Melanie, Brotdosen und Gefäße (A)
 Caroni Fiorella, Keramik (I)
 Casone Germano, Keramikskulpturen (I)
 Facci Antonella, Keramik (I)
 Flurer Doris, Keramik (A)
 Gross Angelika, Keramik (A)
 Kohl Martin, Keramik (A)
 Müller Katrin, Porzellan (D)
 Puck Gerfried, Keramik (A)
 Unterlerchner Veronika, Keramik (A)
 Verbič Jasmina, Keramik (SLO)
 Vidáková Nándor, Porzellan und Keramik (A)
 Wieser Ramona & Gerald, Keramik (A)
 Wölfl Ute, Keramik (D)
 Zupé Kaja, Keramikblumen (SLO)

Holz

Bürger Gerhild & Heimfried, Holzprodukte für den Garten (A)
 Casagrada Pau, Holzprodukte (A)
 Gatto Astrid, Holz und Glas (A)
 Samo Gašperšič-Samoles, Holzspielzeug (SLO)
 Jäger Reinhard, Schubladenkästchen (A)
 Karrer Maria, Schwemmh Holzobjekte (A)
 Koch Stefan, Drechselarbeiten und Holzobjekte (A)
 Kostynski Kurt, Rhythmusinstrumente (A)
 Lenoble Jean-Luc, Holzspielzeug (A)
 Maurer Josef, Holzfässer (A)
 Miletič Marco, Drechselarbeiten und Holzobjekte (A)
 Rienzner Josef, Holzprodukte, Bildhauerei (A)
 Tautscher Gunilde, Schützenscheiben (A)
 Trabe Karl, Schreibgeräte, Holzobjekte (A)
 Trückmantel Barbara, Kunstdrechslerei (D)
 Willmann Monika, Schwemmh Holzobjekte (A)

Glas

Egger Ulli, Glasperlen (A)
 Gruber Roswitha, Glasperlen (A)
 Karpf Otto, Glas (A)
 Mayerhofer Matthias, Glasperlen und Möbelgriffe (A)
 Peer Konrad, Glas (D)

Leder

Brandstätter Karl, Lederdesign (A)
 Gyurkovics Rona, Schuhe und Taschen (HU)
 Kainzbauer Robert, Leder (A)
 Sever Branimira, Taschen, Lederwaren (SLO)
 Turnšek Janja, Taschen (SLO)

Metall und Stein

Bošič Richard, Litho-Dekor (A)
 Daniel Alexander, Edelsteinschleifer (A)
 Degasperi Klara, Bilder mit Steinen (A)
 Ferstl Reinhard, Objekte aus Metall, Stein und Glas (D)
 Leikam Rupert, Zinngießer (A)
 Kudlicka Ernst, Steinobjekte (A)
 Rachbauer Petra & Michael, Objekte aus Metall (A)
 Schweizer Werner, Metallfiguren und Objekte (A)

Seifen

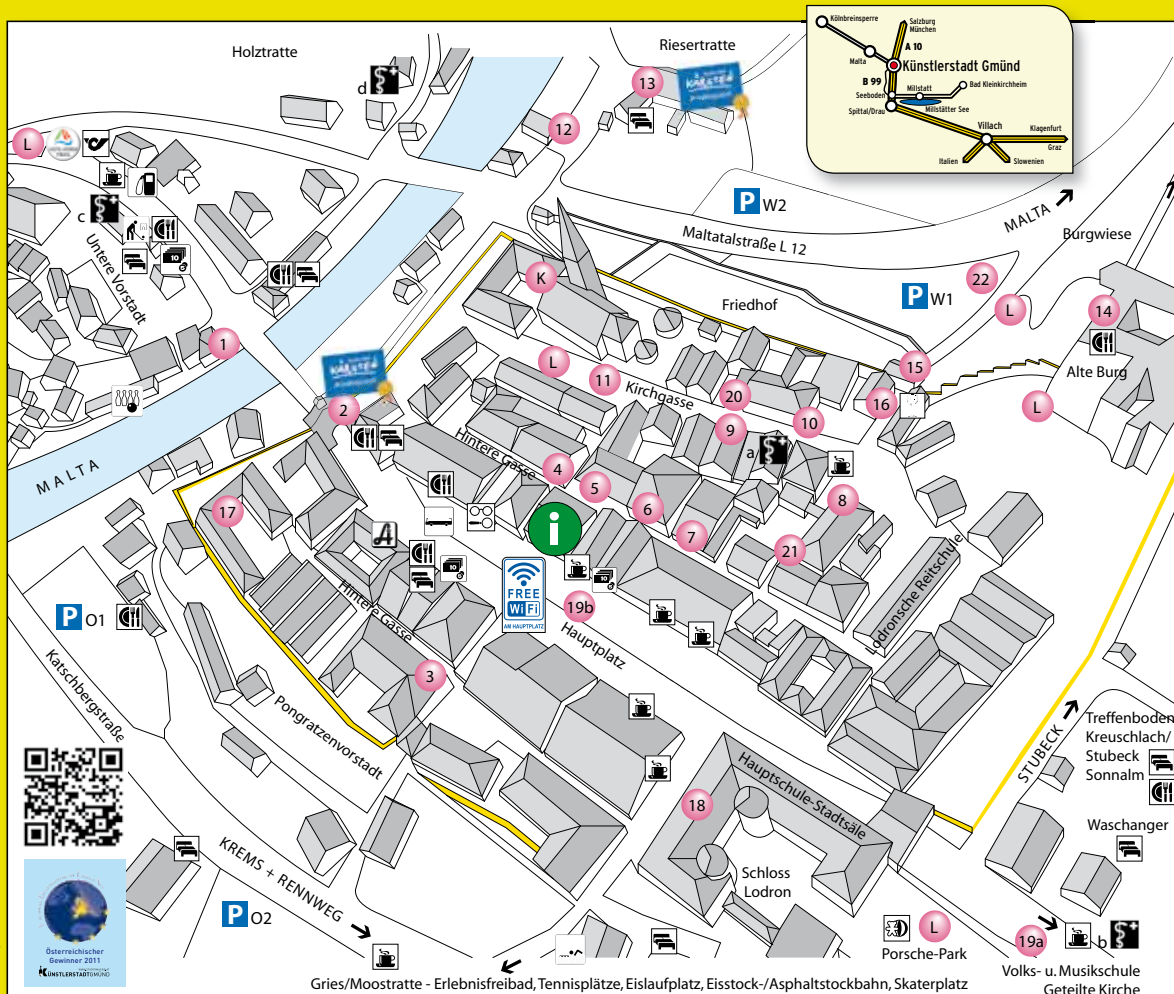
Beindl Michael, Seifen (A)
 Huber Anton, Seifen (D)
 Regenfelder Alexandra, Seifen, Bade- und Kräuterprodukte (A)

Sonstiges

Bacon Evamaria, Fotografie (A)
 Carletto Rosachiara, Malerei (I)
 Hren Nadja Maruša, Buchbinderei (SLO)
 Malle Mirko, Illustrationen, Karikaturen (A)
 Maurer Andrea, Taschen aus Kork u. Korbwaren (A)

Lebensmittel

Kernam Gottfried, geröstete Kürbiskerne, Kernöl (A)
 Kräutergut Giessauf, Biologische Kräuter und Lebensmittelspezialitäten (A)
 Tuppinger Josef, Bienenprodukte (A)
 Waldner Thomas, Selbstgemachtes aus Natur und Garten (A)



- 1 FOTOGALERIE GMÜND
- 2 STADTURMGALERIE GMÜND
- 3 PANKRATIUM GMÜND
- 4 KUNSTHANDWERKSHAUS GMÜND | AiR
- 5 GALERIE MIKLAUTZ
- 6 MALWERKSTATT GMÜND
- 7 GALERIE GMÜND
- 8 ALTSTADTGALERIE, KÜNSTLER-ATELIERS & STADTARCHIV | AiR
- 9 HAUSGALERIE FRITZ RUSS & BIRGIT BACHMANN
- 10 ATELIERGALERIE TOMASSETTI
- 11 SPIEGELINSTALLATION
- 12 SKULPTURENGARTEN FRITZ RUSS
- 13 PORSCHE AUTOMUSEUM
- 14 KULTURZENTRUM ALTE BURG
- 15 INT. GASTATELIER MALTATOR | AiR
- 16 MALTATOR PARTERRE | AiR
- 17 AMTHOF
- 18 BIBLIOTHEK GMÜND
- 19a GALERIE AUGUST
- 19b AUGUST KUNSTCONTAINER
- 20 ATELIER MALZEIT
- 21 SCHMUCKWERKSTATT PERAUER
- 22 HOLZFALTATELIER GMÜND | AiR
- K KULTURKINO GMÜND
- L LANDART OBJEKTE
- ALPE ADRIA TRAIL

I **INFORMATIONEN:**
 Büro der Kulturinitiative Gmünd & Gästeinformation Gmünd
 Hauptplatz 20
 9853 Gmünd in Kärnten
 Tel. +43 (0)4732/2215-24, -14
 kultur.gmuend@aon.at
 www.kuenstlerstadt-gmuend.at

KULTURKINO G M Ü N D

EINE KOOPERATION MIT

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende
Lieser- und Maltatal

PROGRAMM SEPTEMBER 2019

DO, 5. September, 19.00 Uhr

WELCOME TO SODOM – DEIN SMARTPHONE IST SCHON HIER

2018 | Dokumentarfilm | 1h 32m



In ihrer Dokumentation "Welcome To Sodom" zeigen die Regisseure Florian Weigensamer und Christian Krönes, was mit den nicht mehr benötigten Handys, Fernsehern und Computern aus Europa passiert: Ein Großteil dieses Elektroschrotts landet in Accra im afrikanischen Land Ghana, wo die entsorgten Geräte von Erwachsenen und Kindern auseinandergenommen werden, die dabei giftigem Rauch ausgesetzt sind. Die Müllhalde Agbogbloshie trägt deshalb bei den dort lebenden Menschen den Namen Sodom.

Erscheinungsdatum: 2. August 2018 (Deutschland)
Regisseure: Florian Weigensamer, Christian Krönes
Produzenten: Christian Krönes, Roland Schrotthofer

DO, 12. September, 19.00 Uhr

DAS SYSTEM MILCH

2017 | Dokumentarfilm | 1h 34m



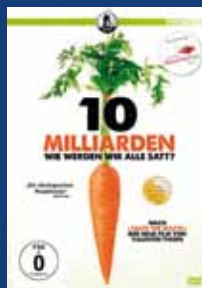
Das Geschäft mit Milch hat sich mittlerweile zu einer milliarden schweren Industrie entwickelt. Von der idyllischen Milchviehwirtschaft ist kaum noch etwas übrig. Die Dokumentation beleuchtet, welche Verantwortung Politik und Konsumenten haben und welche Alternativen es zur hochtechnisierten Milchindustrie gibt. Dabei kommen Landwirte, Industrielle, Wissenschaftler und weitere Experten zu Wort.

Erscheinungsdatum: 21. September 2017 (Deutschland)
Regisseur: Andreas Pichler
Produzenten: Christian Drawing, Ernst Ludwig Ganzert

DO, 19. September, 19.00 Uhr

10 MILLIARDEN – WIE WERDEN WIR ALLE SATT?

2015 | Dokumentarfilm | 1h 47m



Filmemacher Valentin Thurn wirft einen Blick auf das Problem der Ernährung einer stetig wachsenden Weltbevölkerung. Er beschäftigt sich insbesondere mit der Landwirtschaft und den wahrscheinlichen Folgen der Population. Denn die Erde soll voraussichtlich 10 Milliarden Menschen im Jahr 2050 beherbergen. Auf der Suche nach Lösungsansätzen spricht Valentin Thurn mit unterschiedlichsten Betroffenen und lässt Bio-Bauern und Fleischfabrikanten gleichermaßen zu Wort kommen.

Erscheinungsdatum: 16. April 2015 (Deutschland)

Regisseur: Valentin Thurn

Drehbuch: Valentin Thurn, Sebastian Stobbe

DO, 26. September 19.00

TOMORROW - DIE WELT IST VOLLER LÖSUNGEN

2015 | Dokumentarfilm | 2h



Der französische Aktivist Cyril Dion und die Schauspielerin Mélanie Laurent suchen nach Lösungen, um den Klimaschutz in den kommenden Jahren besser voranzutreiben. Auf Reisen durch zehn Länder besuchen sie Wissenschaftler, Politiker, Landwirte und Organisationen und nehmen verschiedene Projekte und Initiativen unter die Lupe. Sie wollen jedoch keines der üblichen Weltuntergangsszenarios zeichnen, sondern ein positives Bewusstsein dafür wecken, dass es für ein Umdenken noch nicht zu spät ist.

Erscheinungsdatum: 2. Dezember 2015 (Frankreich)

Regisseure: Cyril Dion, Mélanie Laurent

Deutscher Titel: Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen

Originaltitel: Demain



KULTURKINO G M Ü N D

EU XXL
DIE REIHE
WANDERKINO IM
21. JAHRHUNDERT

PROGRAMM OKTOBER BIS DEZEMBER 2019

DO, 3. Oktober, 19.00 Uhr

DIE BRILLANTE MADEMOISELLE NÉILA

Regie: Yvan Attal, Frankreich/B 2017, Spielfilm, FSK 6, 95 Min



Néila Salah aus der verrufenen Banlieue des Großraums Paris hat es geschafft. Sie wurde an der renommierten Assas Law School angenommen und ist auf dem Weg, sich endlich ihren großen Traum zu erfüllen und Anwältin zu werden.

Doch schon am ersten Tag läuft alles schief. Néila kommt zu spät. Ausgerechnet zur Vorlesung von Professor Pierre Mazard, der für sein provokantes Verhalten und seine verbalen Ausfälle, die nicht selten rassistischer Natur sind, bekannt ist. In seiner so gar nicht politisch-korrekten Art nimmt er die junge Studentin vor versammeltem Hörsaal sofort ins Visier. Doch diese Begegnung bleibt nicht ohne Folgen. Mazard wird von der Universitätsleitung vor die Wahl gestellt: Entweder er verlässt die Uni oder er glättet die Wogen, indem er Néila hilft, einen prestigeträchtigen Rhetorikwettbewerb zu gewinnen.

Auszeichnungen: Biografilm Festival 2018, Italien: Publikumspreis César Awards 2018, Frankreich: Most Promising Actress Camélia Jordana
Nominierungen: César Awards 2018, Frankreich: Bester Film, Bester Hauptdarsteller, Lumière Awards 2018, Frankreich: Bester Hauptdarsteller, Most Promising Actress Camélia Jordana

DO, 10. Oktober, 19.00 Uhr

DAS SCHWEIGENDE KLASSENZIMMER

Buch & Regie: Lars Kraume nach dem gleichnamigen Roman von Dietrich Garstka, Deutschland 2018, Spielfilm, FSK 12, 110 Min



1956: Bei einem Kinobesuch in Westberlin sehen die Abiturienten Theo und Karl in der Wochenschau dramatische Bilder vom Aufstand der Ungarn in Budapest. Zurück in Stalinstadt, der sozialistischen Vorreiter-Stadt der DDR, entsteht spontan die Idee, im Unterricht eine solidarische Schweigeminute für die Opfer des Aufstands abzuhalten. Doch die Geste zieht viel weitere Kreise als erwartet: Während ihr Rektor zwar zunächst versucht, das Ganze als Jugendlaune abzutun, geraten die Schüler/innen in die politischen Mühlen der noch jungen DDR. Der Volksbildungsminister verurteilt die Aktion als eindeutig konterrevolutionären Akt und verlangt von den Schülern innerhalb einer Woche den Rädelsführer zu benennen. Doch die Schüler halten zusammen und werden damit vor eine Entscheidung gestellt, die ihr Leben für immer verändern wird...

Auszeichnungen: Friedenspreis des Deutschen Films 2018 Bayerischer Filmpreis 2018: Darstellernachwuchspreis Jonas Dassler Munich Film Festival 2018: Bester heimischer Regisseur Film by the Sea International Film Festival 2018, NL: Film- und Literaturpreis Jameson CineFest - Miskolc International Film Festival 2018, Ungarn: Spezialpreis der Jury
Nominierungen: Deutscher Filmpreis 2018: Bester Film, Bestes Drehbuch, Beste Kamera, Bestes Kostümbild German Screen Actors Awards: Bester Nachwuchsdarsteller Mill Valley Film Festival 2018, USA: Publikumspreis

DO, 17. Oktober, 19.00 Uhr

ASTRID

Regie: Pernille Fischer Christensen, SWE/DK 2018, Spielfilm, FSK 8, 123 Min



Astrid Lindgren wächst im Schweden der 1920er Jahre in einem religiösen und wohlbehüteten Umfeld auf. Als junges Mädchen tritt sie bei der örtlichen Zeitung eine Stelle als Volontärin an und wird mit 18 vom Eigentümer der Zeitung unehelich

schwanger. Ein Skandal für die damalige Zeit! Er überredet sie, das Kind nicht in Schweden zur Welt zu bringen, um nicht wegen Unzucht angeklagt zu werden. Astrid reist nach Dänemark, bringt dort ihren Sohn Lasse zur Welt und lässt ihn bei der Pflegemutter Marie zurück. Als sie eine Stelle als Sekretärin findet und sich eine Wohnung leisten kann, möchte sie Lasse zu sich nach Schweden holen, doch das Kind hat sich längst an die Pflegemutter Marie gewöhnt. Als diese aber schwer erkrankt und Lasse nicht mehr betreuen kann, holt Astrid ihn letztendlich zu sich. In ihrem Film über die Jugendjahre der Schriftstellerin Astrid Lindgren porträtiert die Regisseurin eine starke, unabhängige junge Frau, die gesellschaftliche Normen aufbricht und es schafft, ein selbstbestimmtes Leben als moderne Frau zu führen.

Auszeichnungen: Chicago International Film Festival 2018: Publikumspreis Mill Valley Film Festival 2018, USA: Publikumspreis Transatlantyk Festival: Łódź 2018, Polen: Section "New Cinema"

Nominierungen: Guldbagge Awards 2018, Schweden: Bester Film, Beste Hauptdarstellerin, Beste/r Nebendarsteller/in Noordelijk Film Festival 2018, Niederlande: Bester Film Västerås Film Festival 2018, Schweden: Publikumspreis

DO, 24. Oktober, 19.00 Uhr

YULI

Regie: Icíar Bollaín, Spanien/GB 2018, Spielfilm, FSK 8, 100 Min



Carlos ist ein undiszipliniertes Kind, das alles, was es über das Leben weiß, auf den Straßen Havannas gelernt hat. Sein Vater Pedro erkennt das außergewöhnliche Talent seines Sohnes Yuli: Er kann tanzen wie kein zweiter! Gegen dessen

Willen schickt er ihn auf die staatliche Ballettschule und sorgt mit harter Hand dafür, dass Yuli seine Ausbildung beendet. Yuli wird bald zu einem der besten Tänzer seiner Generation, feiert internationale Erfolge und ist der erste dunkelhäutige Romeo am Royal Opera House in London. Doch trotz des Ruhms zehrt das Heimweh an ihm, die Sehnsucht nach Freunden und Familie. Als er nach einer schweren Verletzung mit dem Tanzen pausieren muss, kehrt er nach Kuba zurück und muss sich entscheiden, ob seine eigene Liebe zum Tanz ausreicht, um den Weg weiterzugehen, den sein Vater ihm vorherbestimmt hat...

Auszeichnungen: Minsk International Film Festival 2018, Weißrussland: Publikumspreis San Sebastián International Film Festival 2018, Spanien: Bestes Drehbuch

Nominierungen (Auswahl): Miami Film Festival 2019, USA: Bester Film HBO Ibero-American Competition GOYA AWARDS 2018, Spanien: Bestes adaptiertes Drehbuch, Beste Kamera, Beste Originalmusik Hamburg Film Festival 2018: Art Cinema Award Mill Valley Film Festival 2018, USA: Publikumspreis San Sebastián International Film Festival 2018, Spanien: Bester Film

KULTURKINO G M Ü N D

DO, 31. Oktober, 19.00 Uhr

3 TAGE IN QUIBERON

Buch & Regie: Emily Atef, D/Ö 2018, Spielfilm S/W, FSK 10, 110 Min



1981 verbringt Romy Schneider drei Tage mit ihrer besten Freundin Hilde in dem kleinen bretonischen Kurort Quiberon. Trotz ihrer negativen Erfahrungen mit der deutschen Presse willigt sie in ein Interview mit dem „Stern“-Reporter

Michael Jürgs und dem Fotografen Robert Lebeck ein. Aus dem geplanten Termin entwickelt sich ein drei Tage andauerndes Katz- und Mausspiel zwischen dem Journalisten und der Ausnahmekünstlerin, in das sich auch Romy Schneiders Freundin Hilde und Robert Lebeck immer stärker involvieren lassen. Einen ehrlicheren Einblick in ihr Privatleben hatte Romy Schneider vor ihrem Interview mit dem „Stern“ 1981 zuvor keinem anderen Medium gewährt. Inspiriert von wahren Begebenheiten erzählt Regisseurin Emily Atef von einem entscheidenden Ereignis in der letzten Lebensphase einer der berühmtesten deutschsprachigen Schauspielerinnen aller Zeiten.

Auszeichnungen (Auswahl): Bayerischer Filmpreis 2019: Beste Darstellerin Marie Bäumer Deutscher Filmpreis 2018: Bester Film, Beste Regie, Beste Hauptdarstellerin M. Bäumer, Beste/r Nebendarsteller/in Robert Gwisdek/B. Minichmayr, Beste Kamera, Beste Filmmusik
Nominierungen (Auswahl): ROMY 2019: Bester Kinofilm Österreichischer Filmpreis 2018: Beste weibliche Hauptrolle Marie Bäumer Bambi 2018, Deutschland: Beste Darstellerin national Marie Bäumer Berlinale 2018: Goldener Bär Bester Film Europäischer Filmpreis 2018: Beste Darstellerin Marie Bäumer

DO, 7. November, 19.00 Uhr

SWIMMING WITH MEN

Regie: Oliver Parker, Großbritannien 2018, Spielfilm, FSK 12, 100 Min



Eric steckt mitten in der Midlife-Crisis: Seine Frau steigt in der Lokalpolitik auf, der Teenager-Sohn entfremdet sich täglich mehr von ihm und sein Job als Buchhalter langweilt ihn unsäglich. Alles erscheint sinnlos. Als er abends seine gewohnten Bahnen im Schwimmbad zieht, bemerkt er plötzlich etwas Merkwürdiges: Eine bunt zusammengesetzte Gruppe an Männern gleitet rhythmisch neben ihm durchs Becken. Den Synchronschwimmern fehlt jedoch noch ein Mann, um noch kunstvoller Schwebfiguren ins Wasser zu zaubern. Unversehens wird Eric in der herzlichen Amateurtruppe aufgenommen. Und während das Ballett in Badehosen tatsächlich immer besser wird, findet auch Eric neuen Mut, sein Leben nochmal auf den Kopf zu stellen und seiner Frau zu beweisen, dass weitaus mehr in ihm steckt, als sie für möglich hielt.

DO, 14. November, 19.00 Uhr

TROMMELBAUCH

Regie: Arne Toonen, Niederlande 2010, Familienfilm, FSK 0, 85 Min



Dik Trom, von allen Trommelbauch genannt, lebt in Pummelstadt, einem Ort, wo alle Menschen dick und glücklich sind, gern und viel essen und oft lachen. Natürlich ist auch Dik recht rundlich, aber mit seiner Figur sehr zufrieden.

Eines Tages bekommen seine Eltern die Möglichkeit, in Dünnhafen ein Restaurant zu eröffnen. Dünnhafen ist das genaue Gegenteil von Pummelstadt. Dort achten die Menschen auf ihr Gewicht und treiben ununterbrochen Sport. Zum ersten Mal in seinem Leben wird Dik gehänselt, doch das lässt er sich nicht lange gefallen!

Auszeichnungen: Netherlands Film Festival 2011: Bestes Produktionsdesign Zlín International Film Festival for Children and Youth 2012, Tschechien: Hauptpreis der Kinderjury
Nominierungen: Cinekid 2011, NL: Cinekid Film Award Rembrandt Awards 2011, NL: Bester niederländische Film, Beste niederländische Darstellerin Eva van der Gucht Zlín International Film Festival for Children and Youth 2012, Tschechien: Golden Skipper

DO, 21. November, 19.00 Uhr

COPS

Buch & Regie: Stefan A. Lukacs, Österreich 2018, Spielfilm, FSK 14, 90 Min



Christoph ist in Ausbildung bei der Polizei-spezialeinheit WEGA – ein Alltag zwischen Testosteron, Kampf und Gruppendruck. Als er in vermeintlicher Notwehr auf einen Mann schießt, wird er von seinen Kollegen als Held gefeiert, die Außenwelt reagiert jedoch kritisch. Bald danach beginnt er an Panikattacken und Trauma-Symptomen zu leiden. Während er innerlich mit der Ohnmacht kämpft, die er weder versteht noch begreifen kann, versucht er nach außen hin den Schein des starken Mannes zu wahren, um seinen Helden-Status in der Truppe nicht zu verlieren.

Auszeichnungen: Österreichischer Filmpreis 2019: Bester Hauptdarsteller Laurence Rupp, Bester Nebendarsteller Anton Noori, Beste Tongestaltung Diagonale 2018: Publikumspreis, Schauspielpreis für das gesamte Ensemble Max Ophüls Preis 2018: Publikumspreis, Bester Schauspiel-nachwuchs Anna Suk, Preis für den gesellschaftlich relevanten Film FIPA d'Or 2018, Frankreich: Bester Film Festival Univerciné Allemand 2018, Frankreich: Publikumspreis, Jurypreis Braunschweig International Film Festival 2018: Beste Newcomerin Anna Suk Cinedays Skopje Film Festival 2018: Bestes Drehbuch
Nominierungen: Österreichischer Filmpreis 2019: Beste Nebendarstellerin Maria Hofstätter, Beste Musik; ROMY 2019: Bestes Drehbuch Kinofilm



KULTURKINO G M Ü N D

DO, 28. November, 19.00 Uhr

MONSIEUR CLAUDE 2

Regie: Philippe de Chauveron, Frankreich 2019, Spielfilm, FSK 0, 95 Min



Was mussten Claude Verneuil und seine Frau Marie nicht alles über sich ergehen lassen. Beschneidungsrituale, Hühnchen halal, koscheres Dim Sum und nicht zuletzt die Koffis von der Elfenbeinküste. Doch seit den vier maximal

multikulturellen Hochzeiten ihrer Töchter sind die beiden im Integrieren unübertroffen. Als echter Kosmopolit rafft sich Claude nun sogar auf, allen Heimatländern seiner bunten Schwiegerschar einen Besuch abzustatten. In der französischen Provinz finden die Verneuils es dann aber doch am schönsten. Und so freuen sich Claude und Marie auf ihr Großeltern-Dasein in heimatlicher Gemütlichkeit. Wieder haben sie die Rechnung ohne ihre Töchter gemacht! Als die ihnen erklären, dass mit diesen Ehemännern im konservativen Frankreich auf keinen grünen Zweig zu kommen ist und sie deshalb mit Kind und Kegel ihr Glück im Ausland suchen werden, sind die Gesichter der Großbürger plötzlich sehr lang. Die ganze schöne Toleranz war für die Katz?

DO, 5. Dezember, 19.00 Uhr

GEGEN DEN STROM

Regie: Benedikt Erlingsson, Island/Ukraine 2018, Spielfilm, FSK 8, 96 Min



Chorleiterin Halla ist fünfzig und eine unabhängige Frau. Doch hinter der Fassade einer gemächlichen Routine führt sie ein Doppelleben als leidenschaftliche Umweltaktivistin. Bekannt unter dem Decknamen „Die Frau der Berge“ führt

sie heimlich einen Ein-Frau-Krieg gegen die Aluminium-Industrie Islands und kappt die Hochspannungsleitungen der lokalen Aluminiumfabrik. Mit ihren Aktionen gelingt es ihr, die Verhandlungen zwischen der isländischen Regierung und einem internationalen Investor zu stoppen. Doch dann erfährt sie, dass ihr Antrag für die Adoption eines Kindes endlich angenommen wurde. Nun muss sie sich zwischen ihrem zukünftigen Mutterglück und ihrer tiefen Überzeugung als Umweltaktivistin entscheiden. Ein letzter großer Coup sollte sich aber noch ausgehen...

Auszeichnungen (Auswahl): Edda Awards Island, 2019: Bester Film, Beste Regie, Bestes Drehbuch, Beste Hauptdarstellerin, Bester Schnitt, Beste Visual Effects Lux Filmpreis 2018 des europäischen Parlaments: Bester Film:

Hamburg Filmfestival 2018: Beste Hauptdarstellerin Ljubljana International Film Festival 2018: Bester Film Nominierungen (Auswahl): Cannes 2018: Critics' Week Grand Prize Cairo International Film Festival 2018: Bester Film Europäischer Filmpreis 2018: Beste Hauptdarstellerin

DO, 12. Dezember, 19.00 Uhr

DER TRAFIKANT

Regie: Nikolaus Leytner, Österreich/D 2017, Spielfilm, FSK 12, 110 Min



Österreich, 1937: Der 17-jährige Franz Huchel verlässt sein Heimatdorf am Attersee, um beim Wiener Trafikanten Otto Trsnjek in die Lehre zu gehen. Zu den Stammkunden des kleinen Tabakladens zählt auch der bereits von fortschreitendem Alter und Krankheit gezeichnete Sigmund Freud, von dem Franz auf Anhieb fasziniert ist. Als der Junge sich unglücklich in die schöne Varietätänzerin Anezka verliebt, sucht er Rat bei Freud, muss aber feststellen, dass dem weltbekannten Psychoanalytiker das weibliche Geschlecht ein mindestens ebenso großes Rätsel ist. Franz ist dennoch fest entschlossen, um seine Liebe zu kämpfen, wird aber in den Strudel der politischen Ereignisse gezogen, als Hitlers Truppen das Kommando übernehmen...

Nominierungen: Österreichischer Filmpreis 2019: Bester Nebendarsteller Johannes Krisch, Beste Nebendarstellerin Regina Fritsch, Beste Musik, Bestes Kostümbild ROMY 2019: Beste Bildgestaltung Kinofilm

DO, 19. Dezember, 19.00 Uhr

CHARLES DICKENS:

DER MANN, DER WEIHNACHTEN ERFAND

Regie: Bharat Nalluri, Irland/CAN 2017, Spielfilm, FSK 8, 104 Min



Mit 31 Jahren hat Charles Dickens alles, was man sich wünschen kann: Ruhm, eine Frau und vier Kinder, ein großes Haus in London. Das Einzige, was Dickens in den letzten anderthalb Jahren nicht mehr hatte, ist Erfolg: Seine letzten Bücher waren Flops und sein teurer Lebensstil hat seine Finanzen längst aufgezehrt – nicht zuletzt, weil ihm auch noch seine mittellosen Eltern auf der Tasche liegen. Ein Bucherfolg muss her und zwar schnell. Dickens kommt eine Idee, auch der Titel ist schnell gefunden: „Ein Weihnachtslied“. Aber wie soll er es schaffen, das Buch in nur sechs Wochen zu schreiben, damit es rechtzeitig zu Weihnachten gedruckt werden kann? Hilfe bekommt Dickens ausgerechnet von demjenigen, den er sich als Bösewicht in seiner neuen Geschichte ausgedacht hat: dem Geizhals Scrooge...

Auszeichnungen: Movieguide Awards 2018, USA: Bester Film Heartland International Film Festival 2017, USA: Truly Moving Picture Award Nominierungen: Academy of Science Fiction, Fantasy & Horror Films 2018, USA: Bester internat. Film Canadian Screen Awards, 2018: Bestes adaptiertes Drehbuch, Beste Spezialeffekte Irish Film and Television Awards 2018: Best Make Up & Hair



RADSPORTLEISTUNGSMODELL ASVÖ GMÜND

5. Genussradeln/ Wassererlebnis Trail Karnerau

Am 26. Mai wurde in der Familienregion Lieser-Maltatal das 5. Genussradeln durchgeführt. Das Team des Radsportleistungsmodell Gmünd unter der Führung v. Obm. Walter Stiegler konnte zahlreiche Sportbegeisterte Radfahrer und Gäste am Hauptplatz der Kultur- und Künstlerstadt Gmünd begrüßen. Trotz EU-Wahltag, war auch Bgm. Sepp Jury einige Stunden anwesend. Bevor es auf die 35 km Radstrecke ging, wurden die Genussradler und Gäste vom Gemeindepädagogen und Jugendleiter Bernd Stamm gesegnet. Die Veranstaltung wurde mit modernen geistlichen Liedern durch die EC-Band begleitet.

Kulinarisch wurden die Genussradler im Rathaus auf Cafe und Kuchen eingeladen und entlang des Radweges R9 Gmünd – Fallerhütte von den Gastbetrieben Zirmhof, Alpenhotel Pflüghof und Fallerhütte versorgt. Der Radsportclub Gmünd bedankt sich bei den freiwilligen Helfern, Gönnern sowie bei der Stadtgemeinde Gmünd für die wohlwollende Unterstützung und bei der Raiffeisenbank Liesertal VD. Mag. Gernot Kircher für die finanzielle Hilfe.

Mit viel Freude und Einsatz werden von den Kindern und Eltern die wöchentlichen Radausfahrten angenommen. Die Teilnehmerzahlen steigen ständig an. Bei der Suche nach örtlichen Trainingsmöglichkeiten, ist uns die öffentliche Wassergutfläche im Bereiche des Naturteiches Karnerau aufgefallen. Im Einvernehmen mit dem Amt für Wasserwirtschaft und Bgm Sepp Jury, wurde in Eigenregie des Obm. Walter Stiegler und Obm. Stv. Hans Koller dem "Wasserplatz Karnerau" neues Leben eingehaucht und ein "WASSERERLEBNIS TRAIL" errichtet. In vielen Handarbeitsstunden wurden Wege und Zugangsmöglichkeiten bei der Naturteichanlage ausgemäht, verbessert, verbreitert und angelegt. Diese angelegten begeh- und befahrbaren Wege werden von Kindern des Radsportclub Gmünd als Wassererlebnis-Trail einmal wöchentlich für Geschicklichkeit und Techniktraining genutzt.

Voll Begeisterung und Freude wurden bereits Ende Juni die ersten Runden gedreht. Mit Zustimmung der zuständigen Behörden sind noch weitere Belebungsmaßnahmen geplant.

RSLM- Gmünd Obm Walter Stiegler
www.radclub-gmuend.at



IN DER REGION - FÜR DIE REGION

8. Platz in der Kärntner Liga

Eine teils großartige Saison, vor allem im Frühjahr 2019, unserer Kampfmannschaft in der Kärntner Liga endete mit einem 8. Platz, wobei im letzten Spiel gegen den Askö Ferlach ein richtiges Feuerwerk unseres Teams zu sehen war.

In einem spannenden Schlagabtausch wurden wir die beste Oberkärntner Mannschaft. Leider werden bereits in der Kärntner Liga kleine Unachtsamkeit sofort mit Toren bestraft, so verloren wir einige Spiele, die wir auch gewinnen hätten können. Dennoch Gratulation an die Mannschaft

unter Trainer Hannes Truskaller und seinem Team für ihre tolle Saison vor allem bei seiner Premiere als Trainer einer Kampfmannschaft.



Ebenso ist der Erfolg unserer 2. Mannschaft mit dem Klaskenerhalt in der 1. Klasse B nicht hoch genug einzuschätzen. Mit dem sportlichen Ehrgeiz unserer jungen Spieler und mit der großartigen Unterstützung unserer Studenten (Gansger, Wettengl, Grübler) und Spielern, die nicht so oft trainieren konnten (Preiml, Metzler) haben es auch einige der jungen Wilden aus der U17 geschafft, Kampfmannschaftsluft zu schnuppern.

Ein wesentlicher Grund, der diesen sportlichen Erfolg möglich macht, ist der Zusammenhalt in den Mannschaften, der Spaß am Fußballspielen und die Bereitschaft der meisten Spieler, auch ohne große finanzielle Forderungen für unseren Verein zu spielen. So kann der Verein mit Stolz von sich behaupten, mit dem geringsten Budget in der Kärntner Liga mitzuhalten.

Natürlich wäre dies alles auch nicht möglich, hätte der Verein nicht treue Sponsoren. Allen Gönnern und Unterstützern sei herzlich gedankt.



Aus dem Nachwuchs:

In der Saison 2017/18 hatten wir insgesamt 7 Nachwuchsmannschaften:
Eine U7, eine U8, eine U9 und eine U10 Spielgemeinschaft

mit dem SV-Malta. Eine U12, die U15 Eliteliga, eine Eliteliga U17 Spielgemeinschaft mit Rothenthurn.

U 17+4 Eliteliga (FC Askö Gmünd/SV Rothenthurn)

Unsere U 17+4 hat in der höchsten Nachwuchsspielklasse des KFV im oberen Playoff den hervorragenden 4. Platz belegt.



Unsere U 15 Eliteliga nahm am Ende der Meisterschaft in der Eliteliga West ebenfalls den 4. Platz ein.



Die U 12 belegte den hervorragenden 5. Platz in der West, und unsere SG U 10 belegte den tollen 2. Platz in der Gruppe B Oberes Playoff West.





Auch in der U 9, die dieses Jahr erstmals eine Meisterschaft in Runden ausspielte, wurde im UPO Vierter.



Die U 8 war in allen ihren Turnieren erfolgreich und siegte bei fast allen Turnieren, und auch die U 7 war sehr gut.



Der Vorstand des Askö Gmünd möchte ihren Nachwuchstrainern vielmals danken, für ihre Zeit, Liebe, Fürsorge und ihr unermüdliches Tun für unsere Kinder, den in diesen Zeiten ist es nicht mehr selbstverständlich, dass jemand seine Freizeit für die Allgemeinheit opfert.

In diesem Sinn bedanken wir uns auch bei unseren ganzen Mitarbeitern für ihre Hilfe und Unterstützung, den das sind die Personen, die gemeinsam alles am Laufen halten.

Kleiner Ausblick in die neue Saison 2019/2020:

Wir haben wieder 1. KM in der Kärntnerliga und eine 2. KM in der Gruppe B wobei auch der SV Rennweg (Meister in der 2 Klasse B) wie auch der SV Malta in der gleichen Gruppe spielen.

Weiteres haben wir eine U17 Spielgemeinschaft mit Lurnfeld, eine U15 und eine U13 gemeldet. Gemeldet wurde auch eine U12 SG mit Rennweg, und als Spielgemeinschaften mit Malta eine U 11, U10, U 9, U 8 und eine U 7.

Da die Auslosungen noch nicht ganz abgeschlossen war, kann ich leider keine genauen Spieltermine bekannt geben. Wir wissen aber das die Meisterschaft am 27. Juli mit einem Auswärtsspiel gegen Dellach/Gail beginnt und in weiterer Folge ab 3. August alle 2 Wochenenden ein Heimspiel der Kärntner Liga sein wird. Am 09.08. spielen wir auswärts gegen Spittal und am 17.08 wird das Heimerby gegen Lendorf gespielt. Die 1 Klasse B wird erst ausgelost. Der Nachwuchs beginnt erst Mitte bis Ende August.

Die Verlosung unserer Bausteinlose findet am 31.08.2019 beim Heimspiel gegen Köttmannsdorf statt. Bis dahin können noch Lose gekauft werden. Zur Erinnerung: wir verlosen einen Aufenthalt mit Hotel und Flug inklusive Eintrittskarten auf Schalke für 2 Personen (gesponsert von Regiocheck und Guido Burgstaller) und ein Motorroller der Marke Piaggio (gesponsert von der Zürich Versicherung AG.)



Auch vielen Dank unseren Sponsoren und Gönnern für ihre immer währende Unterstützung, die uns enorm dabei helfen unsere Jugend weiterhin auszubilden.

DER VORSTAND DES FC ASKÖ GMÜND

Alpenverein Sommerprogramm 2019

ALPINGRUPPE und Jugend SOMMER 2019

Sa.20 - So.21.07.19 Alpingruppe

Hochtour Ruderhofspitze 3473m mit Übernachtung auf der Franz Senn Hütte / Tirol, anspruchsvolle Hochtour seilfreies Grat Klettern bis II+ , Steilfirn und Gletscherbegehung

27/28.07. Reservetermin Hochtour

Sa.03-So.04.08. Alpingruppe

Hochtour mit leichten Kletterstellen auf den Roten Knopf 3287m Übernachtung auf der Elberfelder Hütte Schobergruppe / Kärnten

10./11.08. Reservetermin Hochtour

07.09.19 Alpingruppe

September Klettersteig in den Karawanken, Schwierigkeit max. „C“ Stellen

05.10.19

Herbsttour Weißspitze 3300m Osttirol Lange Tagestour 1550Hm

19.10.19

Saisonabschluß Tagestour Weißeneck 2553m Lungau Tweng, sehr lange Rundtour 1400Hm

Die Hochtouren sind nur in körperlich Guter Verfassung

anzutreten. Tourenziele können sich nach Wetter Bedingungen und Hüttenbelegung ändern und bleiben den Tourenführer vorbehalten. Bei Hochtouren Pro Seilschaft und Guide max. 5-6 Personen. Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldungen mind. 1 Woche vorher. Bei Tagestouren spätestens am Mittwoch Abend vor der ausgeschriebenen Tour.

Anmeldungen bitte bei Klaus Göhlmann
Mobil 0650 9923113

JUGENDPROGRAMM 2019

Do.11.-So. 14.07.19 AV Jugend AAA in Malta (gesonderte Ausschreibung)

Sa. 20.07. AV Jugend Orientierungsnachmittag mit Sophie

Sa. 10.08. AV Jugend Raften auf der Möll

Sa. 21.09. AV Jugend Hochseilgarten Osttirol

Anmeldungen bitte drei Tage vor den ausgeschriebenen Termin beim Jugendteam

Klaus Göhlmann Mobil: 0650 9923113
Sophie Krämmer Mobil: 06506813113

Sonntag, 4. August 2019
Gipfelmesse am Stubeck
mit der Katschtaler Sängerrunde
Beginn: 11:00 Uhr
Ab 14.00 Uhr: Bergfest
bei der Frido-Kordon-Hütte



Seniorenprogramm 2019

SENIORENWANDERUNGEN 2019

Mittwoch, 10. Juli

Abfahrt: 08:00 Uhr

Wanderung zum Fraganter Schutzhaus über die „Rollbahn“ im Mölltal. Leichte 45minütige Wanderung in herrlicher Natur.

Mittwoch, 7. August

Abfahrt: 07:00 Uhr

Ramsau am Dachstein - Silberkarklamm
Ausflug an den Fuß des Dachsteins und Wanderung zur Silberkarhütte. Besuch der Lodenwalke

Mittwoch, 4. September

Abfahrt: 08:00 Uhr

Wanderung vom Stappitzer See zur Schwussner Hütte
Wanderung im Nationalpark Hohe Tauern -Mallnitz

Mittwoch, 2. Oktober

Abfahrt: 09:00 Uhr

Saisonabschlussfahrt zur Gmünder Hütte und Wanderung zum Blauen Tumpf
Abfahrt jeweils beim Prunner-Parkplatz!

Anmeldungen bis spätestens SAMSTAG vor dem Ausflug bei Herrn Gerfried Dullnig. Telefon: 0681/84088408 oder Erna Dullnig Telefon: 0681/84088899.

Bitte die Anmeldefristen einhalten, da wir aus organisatorischen Gründen die Busbestellung frühzeitig erledigen müssen.

Programmänderungen sind möglich und bei Herrn Dullnig zu erfragen!





Alpenverein Gmünd-Lieser-Maltatal

E-Mail: av-sektion-gmuend@aon.at

Kletterturm des Alpenvereines beim Maibaumfest im Gmünd

Als Attraktion für die Kinder stand der Kletterturm des Landesverbandes beim Maibaumfest in Gries. Betreut

wurden die Kinder und Jugendlichen von Betreuern der Bergrettung und des Alpenvereines.



120 Jahre
Osnabrücker Hütte



14. September 2019

120 Jahre
Osnabrücker Hütte –
Festakt auf der Hütte
HÜTTENFEST
Samstag,
14. September 2019
Beginn 11.00 Uhr

Pressebericht „AUS GMÜND'S VERGANGENEN TAGEN“



Buchpräsentation und Verleihung Goldener Lodronlöwe

Beiträge zur Lokalgeschichte. Dritte Lieferung nach 1600

Überaus gelungene Veranstaltung in der Künstlerstadt Gmünd am Freitag, 26. April 2019 im Kulturkino Gmünd.

BUCHPRÄSENTATION

Georg Broll und die Tradition der geistlichen Chronistik in Kärnten

FESTVORTRAG durch Dr. Wilhelm Wadl, Direktor des Kärntner Landesarchivs

mit musikalischer Umrahmung der Singgemeinschaft Gmünd, Ltg. Hans Koch.

Anschließende Signierstunde mit dem Herausgeber Dir. Horst Wilscher

Zu diesem festlichen Abend begrüßte der Obmann des Stadtvereines Gmünd und Leiter des Stadtarchivs

Gmünd, Herr Anton Fritz, die zahlreich erschienenen BesucherInnen aus nah und fern. Der geschichtliche Vortrag wurde mit historischen Fotos über die Zeit Brolls in Gmünd einbegleitet. Die Fotos wurden vom Archivmitarbeiter Siegfried Lagger zusammengestellt.

Dechant Broll wurde 1876 in Oberschlesien geboren und kam 1925 nach Gmünd in Kärnten, wo er bis 1938 als Seelsorger wirkte. Seine letzten Lebensjahre verbrachte er als Schlossbenefiziat in Persenbeug (NÖ), wo er 1940 verstarb.

Der Herausgeber, Dir. i. R. Horst Wilscher, erzählte über seine einstigen Nachforschungen über bäuerliche Nachkommen in der Pfarre Gmünd. Mit dem damaligen Stadtpfarrer und Dechant Walter Oberguggenberger verband ihn eine alte Freundschaft. Bei diesen Besuchen fiel ihm eine große Schachtel auf, in der sich bei näherer Betrachtung wohl mehr als 100 handbeschriebene Blätter in verschiedenen Größen befanden. Es vergingen Jahre bis dieser Text geordnet und transkribiert war. Die Drucklegung ermöglichte der

Gmünder „Mäzen“ Karl Heinz Moser. So liegt nun nach 80 Jahren nach der Verfassung des Manuskripts der dritte Band vor, dessen Herausgabe Georg Broll nicht vergönnt gewesen war.

Karl Heinz Moser verkündete in seinen Gruß- und Dankesworten, dass jeder Besucher dieser Buchpräsentation ein Gratis-Exemplar erhält. Bei der anschließenden Signierstunde mit dem Herausgeber Dr. Horst Wilscher, wurden noch so manche launige Gmünd-Geschichten erzählt.

Ein Dank gebührt Ulrike Mengeú und Reinhard Kager für die Präsentation ihres Videos über die Stadt Gmünd.

Der Herr Bürgermeister Josef Jury bedankte sich abschließend für den schönen und geschichtsreichen Vortragsabend durch den Direktor des Kärntner Landesarchivs mit Buchpräsentation „Aus Gmünder vergangenen Tagen“, dritte Lieferung, die Zeit nach 1600.

EHRUNG: GOLDENER LODRONLÖWE

Ein herzliches Dankeschön spricht er dem Leiter des Stadtarchivs Gmünd und Obmann des Stadtvereines Gmünd, Herrn Anton Fritz, aus. Im Namen des Gemeindevorstandes überreicht der Bürgermeister der Stadtgemeinde Gmünd Herrn Fritz den „Goldenen Lodronlöwen“ als besonderes Symbol in der Geschichte der Stadt mit vielen Dankesworten über seine besonderen Verdienste.

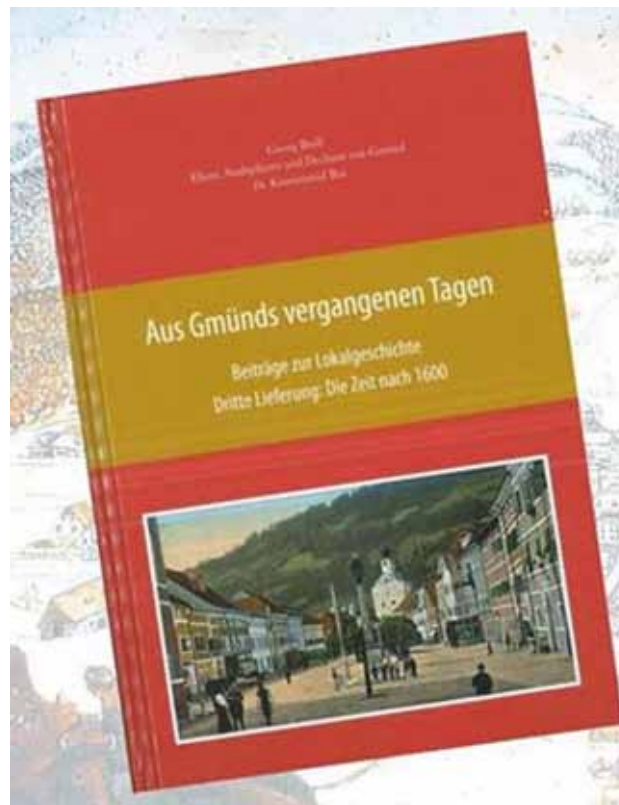
Die Singgemeinschaft Gmünd, Ltg. Hans Koch, umrahmte den schönen Abend.

Diese Veranstaltung beehrten namhafte Persönlichkeiten wie Bürgermeister Josef Jury, Vzbgm. Heidi Penker, Stadtrat Hubert Rudifieria, Gemeinderäte der Stadt, Alt-Bgm. Hans Werginz, Alt-Bgm. Rudolf Nussbaumer, evang. Pfarrer Oliver Prieschl, VS-Dir. Traugott Graf, Ulrike Moser, Obfrau der Goldhaubenfrauen Gmünder, Walter Tivan, Präsident des Kiwanis Clubs Gmünd, Gend. Postenkdt. i.R. Helmuth Unterasinger, Bibliotheksleiterin Sylvia Petschar, Antiquitätenhändlerin Margarethe Miklautz, Elisabeth Peifhofer vom Porsche-Automuseum Gmünd, Dr. Angelika Wilscher, uvam.

Buch „Aus Gmünder vergangenen Tagen“ – Beiträge zur Lokalgeschichte

Dritte Lieferung: Die Zeit nach 1600
von Georg Broll, ehem. Stadtpfarrer und Dechant von Gmünd, fürstbischöflicher Konsistorial Rat

Herausgeber und Redaktion: Horst Wilscher, Eisentraffen, Krems in Kärnten
Drucklegung: Karl Heinz Moser, Gmünd in Kärnten, 2016



Das Buch ist zum Preis von Euro 15,- erhältlich:
Gästeinformation Gmünd,
Rathaus Tel. Nr. 04732 221514 und 2222
Stadtarchiv Gmünd Tel. Nr. 0676 845 803 544
Mail: archiv.gmuend.ktn@A1.net

**Blandine Unterasinger,
Archiv-Mitarbeiterin**



Aus Gmünds vergangenen Tagen

Fortsetzung der Geschichte Gmünds nach der Chronik der Volksschule



Das alte Schulhaus links mit dem Eingangstor auf der rechten Hausseite. Es gab schon elektrisches Licht!

Am 18. September 1848, um 1/2 12 Uhr mittags, wenige Tage nach dem damaligen Ende des Schuljahres, starb der Lehrer, Messner und Organist Vincenz Schwarz an Verblutung infolge eiternder Gefäße. „Er wurde am 26. November 1795 geboren, war der Sohn des hiesigen Messners und Hausbesitzers Nr. 37. Er absolvierte im Jahre 1815 den pädagogischen Lehrkurs in Villach mit ausgezeichnetem Erfolg und wirkte durch volle 33 Jahre als Lehrer, Messner und Organist in Gmünd“.

Seine Eltern waren Mathias Schwarz, Stadtpfarramtsmessner und Helene Schwarz, eine geborene Mayer.

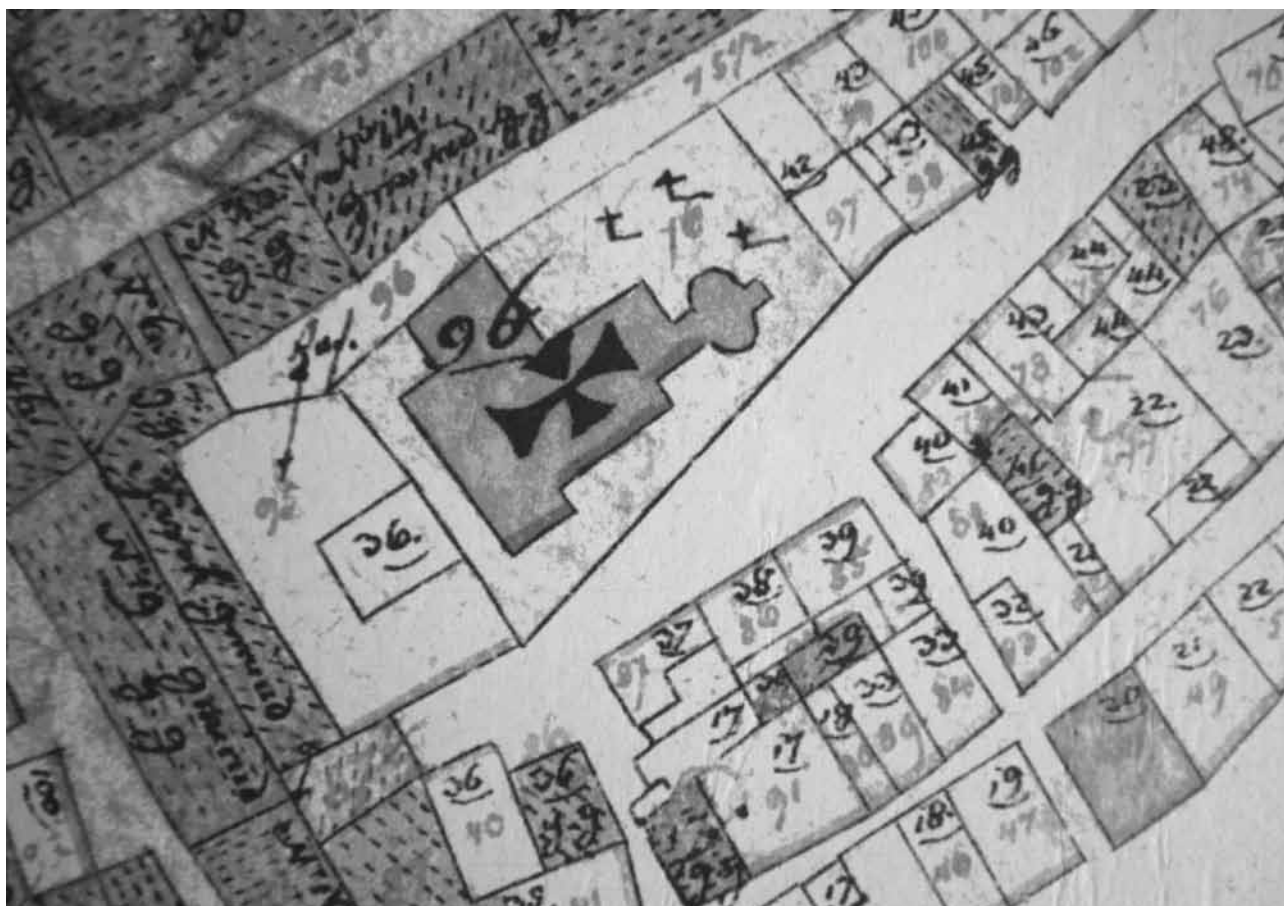
Am 11. Februar 1828 heiratete Vincenz in Gmünd seine Frau Elisabeth Hopfgartner, „die Tochter des Christian Hopfgartner, gewesener Besitzer des Aichholzer Gutes zu Mühldorf und dessen Eheweibes, einer geborenen Rauniggin. Elisabeth war dermalen bey

Herrn Wallner allhier als Kellnerin in Dienst gestanden“.

Vincenz war damals angestellter Lehrer der zweiten Klasse in unserer Stadtschule, aber auch Stadtpfarramtsmessner, Organist und Kantor.

Getraut wurden sie vom damaligen Probst, Dechant und Stadtpfarrer Leopold Anton Praskowitz. (Dieser ließ aus Sühne für einen erschossenen Franzosen das Gemälde rechts vom Kircheneingang malen.)

Beistände waren Johann Wallner, bürgerlicher Braumeister, Wirth und Gastgeber – der Chef der Braut – sowie sein Lehrerkollege Ignatz Stiegler, geb. am 22. September 1821 in Millstatt als Sohn des Ignatz Stiegler, bürgerlicher Lederermeister und Bäckermeister und dessen Frau Maria, geborene Hopfgartner aus Mühldorf.



Im alten Kataster sieht man nach der Kirche die Parzelle Nummer 97 – das alte Schulhaus und am unteren Ende der Kirchgasse die Parz. Nr. 87 mit der eingetragenen Hausnummer 37, das Wohnhaus von Vinzenz Schwarz

Vinzenz Schwarz muss ein sehr angesehener und beliebter Schulmann gewesen sein. Das Begräbnis leitete der Stadtpfarrer und Dechant Heinrich Hermann gemeinsam mit dem Gmünder Kaplan, dem Pfarrer von Malta und dem Kaplan von Lieseregg – fast ein Staatsbegräbnis! Sein Nachfolger schrieb über ihn:

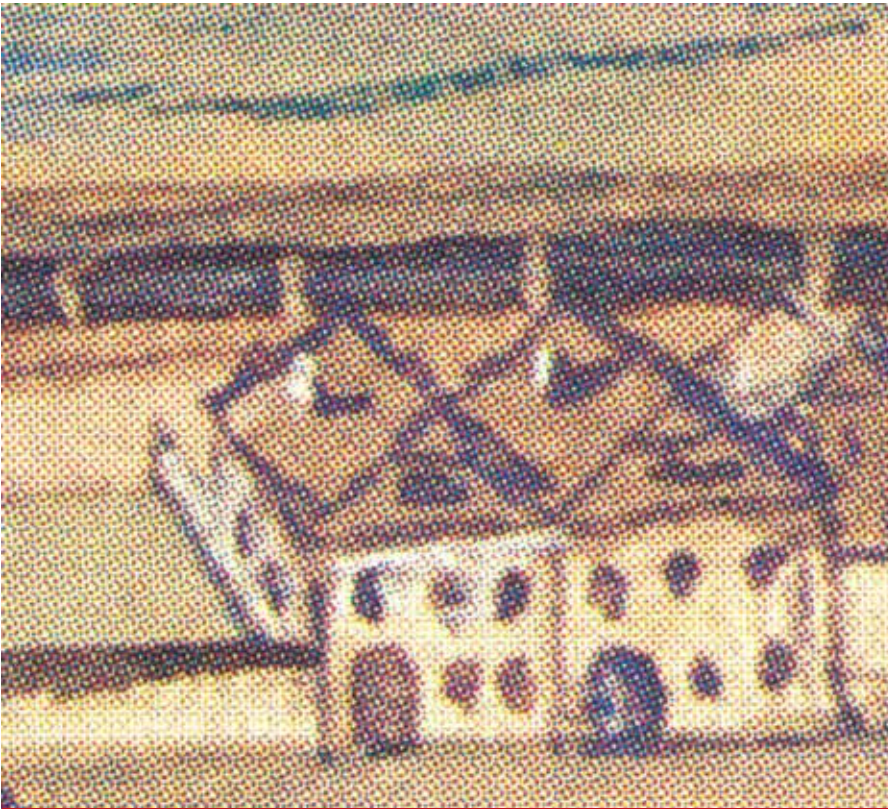
„Die große Anzahl von Collegen seiner Umgebung, von Schülern, sowie Verwandten, Freunden und Verehrern des Heimgegangenen lieferten den sprechenden Beweis, in welcher hohen Achtung der Verstorbene gestanden. Ohne alle Selbstüberschätzung, offen und dienstfertig gegen jedermann, rechtschaffen in seinem Handeln, war er ein wahrer Vater seiner Schüler und überhaupt ein vorzüglicher Pädagoge“.

Beschrieben wird er als kräftiger, hochgewachsener Mann, der neben der Orgel auch Violine spielte und diese auch unterrichtete.

Als Nachfolger für die erledigte Stelle wurde sein Beistand Ignaz Stiegler bestimmt und mit Dekret

angestellt. Der zweite Lehrer zur damaligen Zeit war Johann Unterkräuter. Zweitlehrer – „Unterlehrer“, wie sie damals genannt wurden, – mussten oft die Stelle wechseln, und so kam auch Unterrieder nach einem halben Schuljahr nach Malborgeth. Sein Nachfolger, Johann Adam, blieb ein Jahr und kam anschließend nach Obermillstatt. An seine Stelle kam Johann Kerschbauer, dem ein halbes Jahr später der Lehramtskandidat Josef Leinthal nachfolgte. Diese Aufstellung soll zeigen, dass es für die betroffenen Kinder sicher nicht einfach war, sich ständig auf einen neuen Lehrer einzustellen.

Im Juni 1853 wurden die Schulen des Gerichtsbezirkes Gmünd inspiziert. Das wäre nicht weiter erwähnenswert, solche Inspektionen hat es im Schuljahr öfters gegeben. Dieses Mal erwähnt der Chronist eine Besonderheit: Der Schulleiter wurde mittels Erlasses des k.k. Unterrichtsministeriums v. 16. 6. 1854 informiert, dass der Herr Inspektor mit den Fortschritten der Schüler vollkommen zufrieden war.



Die älteste Darstellung der alten Schule findet sich in der Khevenhüller-Chronik. Damals war die Haustüre noch auf der linken Seite. Links vom Haus sieht man ein Stück der Friedhofsmauer, die bis zur Ecke des Pfarrhauses reichte.

Von Wohltätigkeitsanstalten ist das Bürgerspital zu nennen, von Behörden gibt es das kk. Bezirksgericht, das Gemeindeamt, das Steueramt und ein Bolletierungsamt in dem Bescheinigungen über die Einhebung der Verzehrsteuer, Wege- und Brückenmaut ausgestellt wurden.

Über den gegenwärtigen Zustand der Schule erfahren wir:

Das neue Schulhaus wurde am 24. Mai 1880 eröffnet. Die Einweihung desselben nahm Hr. Dechant Kornke vor. Nach dem Einweihungsakt wurde vom MGV „Die Ehre Gottes“ gesungen, worauf Hr. Lax im Namen der Gemeindevorstellung die Festgäste begrüßte und dem Ortschaftsrat die Schlüssel des Schulhauses übergab. Im Namen des Ortsschulrates sprach Hr. v. Jäger. Hierauf hielt Bezirkschulinspektor Benedicter die Festrede, in welcher er vor allem der Freude Ausdruck gab,

dass ein Bau seiner Bestimmung übergeben wurde, an den das leibliche und geistige Wohl der hiesigen Stadt von Jahrzehnten, ja Jahrhunderten geknüpft ist.

Über den gegenwärtigen Zustand Gmünds schreibt der Chronist:

Gmünd hat (1892) 950 Einwohner und der Schulsprenzel umfasst die Ortschaften:

Gmünd, Waschanger, Moos, Kreuzschlach, Treffenboden, Unterbuch, Gries, Holztratte, Schloßbichl, Karnerau, Landfraß und Riesertratte.

Die Bewohner beschreibt er als Handwerker, Gastwirte und Kaufleute, teils Realitätenbesitzer.

Öffentliche Gebäude waren das Schulgebäude, das kk Bezirksgericht und das Dechantgebäude. Von Denkmälern befindet sich eines am Hauptplatze, zur Erinnerung an die Pest, welche gegen Ende des vorigen Jahrhunderts hier grassierte. (Da hat sich der Herr Kollege wohl nicht die Mühe gemacht, den Text zu lesen, der in Stein gemeißelt an das große Erdbeben im Jahre 1690 erinnert!)

Das zweite Denkmal, das heute am Hauptplatz zu sehen ist, der Hl. Nepomuk, wurde 3 Jahre später von der Maltabrücke auf den Hauptplatz überstellt. Der Grund ist nicht überliefert, aber es war ein Glücksfall, denn beim großen Hochwasser 1903 wäre die Statue wohl zerstört worden.

„Haben Sie Dank, sprach er, für die Umsicht, mit der Sie dieses Werk vollendet haben. Welch trauriges Los harrte früher der Jugend, wenn sie zusammengesprengt des Tages 4 – 6 Stunden in den niedrigen, engen Schulräumen zubringen mussten. Mit welchen anderen Gefühlen können wir jetzt die Kinder zur Schule ziehen sehen. Diese hohen, luftigen Räume, die sorgfältig angebrachte Ventilation, die bequemen Bänke etc. – sie werden jede Gefahr für die Gesundheit ausschließen, die Schule wird den Kindern ein liebliches Heim werden, dem sie mit Freuden zueilen!

Zu den Kindern sprach er: „Seid achtsam in den Lehrstunden; denn dann wird das Lernen Euch keine Last, sondern eine Lust sein! Seid fleißig; denn dann werdet ihr alle die Kenntnisse erwerben, durch die ihr euch einstens eine sichere Existenz erwerben könnt. So werdet Ihr euch selbst ein angenehmes Leben bereiten, aber auch mit Wohlgefallen, Freude und Stolz werden auf euch herniederschauen eure Eltern, Lehrer, alle Bürger der Stadt, und selbst Gottes Auge wird segnend auf euch ruhen!“

Auch Sponsoring gab es damals schon: Der Bezirksschulrat gab unter 21. 2. 1883 der Schulleitung bekannt, dass das hohe k. k. Ackerbauministerium 18 Exemplare landwirtschaftliche Werke der hiesigen Schule gespendet habe. Dieselben sind der Schulbibliothek einverleibt worden.

In den Schulchroniken gab es früher eine eigene Spalte, in der besondere Wetterereignisse eingetragen werden mussten. Einige seien hier angeführt:

Am 8. Jänner 1895 ist ein 45 cm hoher Schnee gefallen.

In der Nacht vom 14. auf den 15. April 1895 fand ein Erdbeben statt.

In der Nacht vom 11. auf den 12. Mai 1897 fiel ein 35 cm hoher Schnee und verursachte an den blühenden Obstbäumen großen Schaden.

Am 16. Februar 1901 war eine Temperatur von $-27,6^{\circ}\text{C}$.

Am 11. März fiel ein mit afrikanischem Wüstenstaube gemengter Schnee.

Nicht ganz 100 Jahre wurden Kinder im neu erbauten Schulhaus unterrichtet. Bis zur Eröffnung der Hauptschule auch die 10 bis 14-Jährigen. Landwirtschaftliches Wissen wurde vermittelt, Pflanzenbau, die Kunst des Veredelns von Obstbäumen, aber auch Werken, für die Mädchen gab es Hauswirtschaftsunterricht.

Viele Gmünder hatten Tränen in den Augen, als sie sahen, wie diese schöne Schule der „Spitzhacke“ zum Opfer fiel. Aber die „neue Zeit“ erforderte wohl den Neubau. Als langjähriger Lehrer darf ich sagen, dass die Unterrichtsmöglichkeiten in der neuen Schule doch vielfältiger sind als sie es früher waren.



Neues aus dem Stadtarchiv

Am 26. April 2019 konnte VD Horst Wilscher das Manuskript von „Broll III“ in gedruckter Form vorlegen. Herausgegeben wurde es in der Tradition der ersten beiden Publikationen von Broll unter dem bekannten Titel: Aus Gmünds vergangenen Tagen, Beiträge zur Lokalgeschichte. Dritte Lieferung: Die Zeit nach 1600.

Umrahmt wurde die Veranstaltung von Darbietungen der Singgemeinschaft Gmünd und von der Videoprojektion, die von Ulrike Mengeú und Reinhard Kager gestaltet wurde. Danke für eure Beiträge.

Im Archiv der Stadt Gmünd ist das Manuskript von Dechant Georg Broll bekannt und wir wissen, wie mühsam das Ordnen der einzelnen Fragmente für Horst Wilscher gewesen ist. Ein herzliches Danke für die umfangreiche Arbeit! Einen besonderen Dank auch dem



Gmünd sehr verbundenen „Mann in Wien“, Dr. Karl Heinz Moser, der die Druckkosten übernommen hatte. Die Bücher landeten schlussendlich gegen einen Anerkennungspreis inklusive aller damit verbundenen Rechte im Stadtarchiv Gmünd, auch dafür muss natürlich entsprechend gedankt werden.

Bei der Präsentation waren alle Beteiligten anwesend und sie endete mit einem Paukenschlag der überraschenden Art: Dem Obmann des Stadtvereines und zugleich Leiter des Archives wurde nach einem Beschluss des Stadt- und Gemeinderates der goldene Lodronlöwe verliehen. Ich war, wie man so sagt, perplex, habe mich aber mittlerweile an das Gold gewöhnt. Allen, die mit der Verleihung einverstanden waren, einen ganz großen, herzlichen Überraschungsdank!

WIRTSCHAFTSDIALOG GMÜND

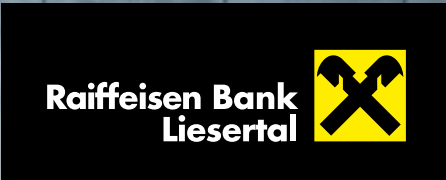
Welche Auswirkungen die Milliardeninvestitionen des Konzerns Infineon auch für den Raum Oberkärnten haben und wie die Aufbruchsstimmung regional genutzt werden könnte, darüber diskutierte auf Einladung von Bürgermeister Josef Jury und der Raiffeisenbank Liesertal die Infineon-Vorstandsvorsitzende Sabine Herlitschka mit mehr als 100 Interessierten in der Lodronischen Reitschule. Die Moderation übernahm der stellvertretende Chefredakteur der Kleinen Zeitung, Adolf Winkler.

Mit dem Bau einer voll automatisierten Chipfabrik wurde im Mai begonnen. Das Unternehmen, in dem weltweit über 40.000 Mitarbeiter arbeiten, beschäftigt in Villach rund 3.300 Mitarbeiter.

Nach dem erfolgten Ausbau werden 750 weitere Arbeitsplätze in der Produktions- und Forschungsabteilung geschaffen. Diese Investitionen haben viele positive Auswirkungen auf die Kärntner Randregionen. Eine Folge wird beispielsweise die Veränderung des Bildungssystems sein. Dabei

werden die Schwerpunkte auf Digitalisierung, Stärkung der Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu legen sein.

Im Bild: VDir. Mag. Gernot Kircher (Raiffeisen Bank Liesertal), DI Dr. Sabine Herlitschka (CEO Infineon), Bürgermeister Josef Jury



Einfach, sicher, schnell:

Die neue Mein ELBA-App.

Das persönlichste Banking Österreichs wird jetzt mit der neuen Mein ELBA-App noch einfacher, sicherer und schneller. Mit dem neuen Sicherheitsstandard pushTAN sowie Fingerprint oder Face ID können Sie Ihre Bankgeschäfte ab sofort noch schneller und unkomplizierter erledigen. raiffeisen.at/mein-elba-app

Jetzt downloaden!

raiffeisen.at/mein-elba-app

